

Dell™ Inspiron™ 510m

Benutzerhandbuch

Modell PP10L

Anmerkungen, Hinweise und Vorsichtshinweise



ANMERKUNG: Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie den Computer besser einsetzen können.



HINWEIS: Ein HINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder Datenverlust und zeigt, wie diese vermieden werden können.



VORSICHT: Durch VORSICHT werden Sie auf Gefahrenquellen hingewiesen, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.

Abkürzungen und Akronyme

Eine vollständige Liste der Abkürzungen und Akronyme finden Sie in der Datei *Dell Inspiron Hilfe*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

Wenn Sie einen Dell™-Computer der Serie N besitzen, treffen alle Referenzen in diesem Dokument auf die Microsoft® Windows®-Betriebssysteme nicht zu.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

© 2005–2004 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Die Vervielfältigung oder Wiedergabe in jeglicher Weise ist ohne schriftliche Genehmigung von Dell Inc. strengstens untersagt.

Marken in diesem Text: *Dell*, das *DELL*-Logo, *Latitude*, *Inspiron*, *Dimension*, *OptiPlex*, *Dell Precision*, *Dell TravelLite*, *PowerApp*, *PowerEdge*, *PowerConnect*, *PowerVault*, und *TrueMobile* sind Marken der Dell Inc.; *Intel* und *Pentium* sind eingetragene Marken und *Centrino* ist eine Marke der Intel Corporation; *Microsoft* und *Windows* sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation; *Bluetooth* ist eine eingetragene Marke im Besitz von Bluetooth SIG, Inc. und wird von Dell Inc. unter Lizenz benutzt.

Alle anderen in dieser Dokumentation genannten Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum der entsprechenden Hersteller und Firmen. Dell Inc. verzichtet auf alle Besitzrechte an Marken und Handelsbezeichnungen, die nicht ihr Eigentum sind.

Modell PP10L

April 2005

Teilern. K7006

Rev. A02

Inhalt

Informationsquellen	9
1 Wissenswertes über Ihren Computer	
Vorderansicht	13
Linke Ansicht	16
Rechte Ansicht	18
Rückansicht	19
Unterseite	23
2 Einrichten des Computers	
Verbindung zum Internet	25
Einrichten der Internetverbindung	25
Probleme mit Modem und Internetverbindung	26
E-Mail-Probleme	28
Einrichten eines Druckers	28
Druckerkabel	28
Anschließen eines Paralleldruckers	28
Anschließen eines USB-Druckers	29
Probleme mit dem Drucker	30
Überspannungsschutz-Zwischenstecker	31
Überspannungsschutz	31
Leitungsfiler	32
Unterbrechungsfreie Stromversorgungen	32
Ausschalten des Computers	32

3 Akkubetrieb

Akkuleistung	33
Prüfen des Akkuladestatus	34
Akkuanzeige von Dell™ QuickSet	34
Microsoft® Windows®-Energieanzeige	35
Ladestandanzeige.	35
Warnung „Akku niedrig“	35
Aufladen des Akkus	35
Entfernen eines Akkus	36
Installieren eines Akkus	37
Entfernen und Installieren eines Reserveakkus	37
Lagern des Akkus	39
Probleme mit der Stromversorgung	39

4 Verwenden des Modulschachts

Informationen zum Modulschacht	41
Aus- und Einbauen von Geräten bei ausgeschaltetem Computer	41
Aus- und Einbauen von Geräten bei eingeschaltetem Computer	42

5 Verwenden von Tastatur und Touchpad

Numerischer Tastenblock	43
Tastenkombinationen	44
Systemfunktionen	44
Akku.	44
CD- oder DVD-Fach.	44
Anzeigefunktionen	44
Funkübertragung (einschließlich Wireless-Netzwerk und Bluetooth® Wireless-Technologie).	44
Stromverwaltung	44
Lautsprecherfunktionen	45
Funktionen der Microsoft® Windows®-Taste	45

Touchpad	46
Anpassen des Touchpads	47
Probleme mit Touchpad oder Maus	47
Probleme mit der externen Tastatur	48
Unerwartete Zeichen	48

6 Verwenden von CDs, DVDs und anderer Multimedia

Verwenden von CDs und DVDs	49
Probleme mit dem Laufwerk	49
Wenn Dateien nicht auf Diskettenlaufwerk gespeichert werden können	49
Wenn Sie eine CD, CD-RW oder DVD nicht abspielen können.	51
Wenn Sie das CD-, CD-RW- oder DVD-Auflagefach nicht öffnen können.	52
Wenn ein ungewöhnliches Kratzen oder Knirschen zu hören ist	52
Wenn das CD-RW-Laufwerk den Schreibvorgang unterbricht	52
Wenn ein Problem mit der Festplatte auftritt.	52
Probleme mit Klangwiedergabe und Lautsprechern	53
Bei Problemen mit den integrierten Lautsprechern	53
Wenn ein Problem mit den externen Lautsprechern vorliegt	53
Kopieren von CDs und DVDs	54
So werden CDs oder DVDs kopiert	54
Verwenden von leeren CD-R- und CD-RW-Discs	55
Hilfreiche Tipps	55
Anschließen eines Fernsehgeräts an den Computer	56
S-Video-Anschluss	56
Mischsignal-Video-Anschluss	58
Aktivieren der Einstellungen für Fernsehgeräte	60

7	Einrichten eines Heim- und Firmennetzwerks	
	Anschließen an einen Netzwerkadapter	63
	Netzwerkinstallations-Assistent	64
	Probleme mit dem Netzwerk	64
	Anschließen an ein WLAN	65
	Bestimmen des Netzwerktyps	65
	Anschließen an ein Wireless-Netzwerk unter Microsoft® Windows® XP	65
8	Beheben von Störungen	
	Fehlermeldungen	69
	Probleme mit Video und Anzeige	70
	Keine Anzeige auf dem Bildschirm	70
	Wenn die Anzeige schlecht lesbar ist	70
	Nur teilweise lesbare Anzeige	71
	Probleme mit Modem und Internetverbindung	72
	Probleme mit dem Scanner	73
	Wenn Dateien nicht auf Diskettenlaufwerk gespeichert werden können	74
	Wenn ein Problem mit der Festplatte auftritt.	75
	Probleme mit der PC Card	75
	Allgemeine Probleme mit dem Programm	76
	Ein Programm stürzt ab.	76
	Ein Programm reagiert nicht	76
	Ein blauer Bildschirm wird angezeigt.	76
	Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird.	76
	Lösen anderer technischer Probleme	77
	Wenn der Dell™ Computer feucht geworden ist	77
	Wenn der Computer herunterfällt oder beschädigt wird	78

Treiber	78
Was ist ein Treiber?	78
Treiber identifizieren	79
Neu Installieren von Treibern und Dienstprogrammen.	79
Beheben von Software- und Hardware-Inkompatibilitäten	80
Wiederherstellung Ihres Betriebssystems	81
Verwenden der Systemwiederherstellung von Microsoft Windows XP	81
Benutzung von Dell PC Restore von Symantec.	83
Dell Diagnostics	84
Wann wird das Programm Dell Diagnostics eingesetzt?	84

9 Hinzufügen und Austauschen von Teilen

Vorbereitung	87
Empfohlene Werkzeuge.	87
Herunterfahren des Computers.	87
Erweitern des Speichers.	89
Hinzufügen einer Mini-PCI-Karte	91
Ersetzen der Festplatte.	94
Rückgabe einer Festplatte an Dell	95
Tastatur.	96
Interne Karte mit Bluetooth® Wireless-Technologie.	98

10 Anhang

Technische Daten	101
Verwenden des System-Setup-Programms	107
Anzeigen der System-Setup-Bildschirme	107
System-Setup-Bildschirme	107

Häufig verwendete Optionen	108
Ändern der Startreihenfolge	108
Ändern der Druckermodi	109
Ändern der COM-Anschlüsse	109
Aktivieren des Infrarotsensors	109
Kontaktaufnahme mit Dell	110
Stichwortverzeichnis	129

Informationsquellen

 **ANMERKUNG:** Einige Funktionen stehen möglicherweise für Ihren Computer oder in bestimmten Ländern nicht zur Verfügung.

 **ANMERKUNG:** Zusätzliche Informationen werden eventuell mit dem Computer geliefert.

Welche Informationen benötigen Sie?

- Garantieinformationen
- Verkaufs- und Lieferbedingungen für USA
- Sicherheitshinweise
- Zulassungsinformationen
- Informationen zur Ergonomie
- Enduser-Lizenzvereinbarung

Hier finden Sie das Gesuchte:

Dell™ Produktinformationshandbuch



-
- Anleitungen zum Einrichten des Computers

Setup-Übersicht



-
- Tipps zur Verwendung von Microsoft® Windows®
 - Anweisung zur Wiedergabe von CDs und DVDs
 - Anweisung zur Verwendung des Standby-Modus und des Ruhezustands
 - Anweisung zum Ändern der Bildschirmauflösung
 - Anleitung zum Reinigen des Computers

Hilfedatei

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und auf **Hilfe und Support**.

2 Klicken Sie auf **Benutzer- und Systemhandbücher** und auf **Benutzerhandbücher**.

3 Klicken Sie auf **Dell Inspiron-Hilfe**.

Welche Informationen benötigen Sie?

- Solutions (Lösungen) – Hinweise zum Beheben von Störungen, Veröffentlichungen von Technikern, Online-Schulungen, häufig gestellte Fragen (FAQs)
- Community – Online-Diskussionen mit anderen Dell-Kunden
- Upgrades (Aufrüstungen) – Informationen zu Aufrüstungen von Komponenten, wie z. B. Speicher, Festplatten und Betriebssysteme
- Customer Care (Kundenbetreuung) – Kontaktinformationen, Serviceanfrage und Bestellstatus, Garantie und Reparaturinformationen
- Service and support (Service und Support) – Status von Serviceanfragen und Supporthistorie, Servicekontakt, Online-Diskussionen mit dem technischen Support
- Reference (Referenz) – Computer-Dokumentation, Einzelheiten über die Computerkonfiguration, Produktangaben und Whitepapers
- Downloads – Zugelassene Treiber, Patches und Software-Aktualisierungen
- Notebook Systemsoftware (NSS)– Wenn Sie das Betriebssystem auf Ihrem Computer neu installieren, sollten Sie auch das NSS- Dienstprogramm neu installieren. NSS- bietet wichtige Aktualisierungen für Ihr Betriebssystem und Unterstützung für Dell™ 3,5-Zoll USB-Diskettenlaufwerke, Intel® Pentium® M-Prozessoren, optische Laufwerke und USB-Geräte. NSS- ist für den ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Dell-Computers erforderlich. Die Software erkennt automatisch Ihren Computertyp und das Betriebssystem und installiert die für Ihre Konfiguration geeigneten Aktualisierungen.

So laden Sie Notebook Systemsoftware für Ihr Notebook herunter:

- 1 Klicken Sie unter support.dell.com auf **Downloads**.
- 2 Geben Sie Ihre Service-Tag-Nummer oder das Produktmodell ein.
- 3 Klicken Sie im Dropdown-Menü **Download Category** (Download-Kategorie) auf **All** (Alle).
- 4 Wählen Sie das Betriebssystem und die Betriebssystemsprache für Ihren Computer und klicken Sie auf **Submit** (Abschicken).
- 5 Scrollen Sie unter **Gerät auswählen** zu **System and Configuration Utilities** (System- und Konfigurationsdienstprogramme), und klicken sie auf **Dell Notebook Systemsoftware**.

Hier finden Sie das Gesuchte:

Dell Support-Website — support.dell.com

ANMERKUNG: Wählen Sie Ihre Region aus, um zur entsprechenden Support-Website zu gelangen.

ANMERKUNG: Kunden aus Unternehmen, Regierungseinrichtungen und dem Bildungswesen können auch die individuelle Dell Premier Support-Website

www.premier.support.dell.com verwenden. Die Website ist möglicherweise nicht in allen Ländern verfügbar.

Wissenswertes über Ihren Computer

Vorderansicht



ANZEIGE – Weitere Informationen zur Anzeige finden Sie in der Datei *Dell Inspiron-Hilfe*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

NETZSCHALTER – Drücken Sie den Netzschalter, um den Computer einzuschalten oder um einen Energiesparmodus zu beenden.



HINWEIS: Um Datenverlust zu vermeiden, drücken Sie zum Ausschalten nicht den Netzschalter, sondern fahren das Betriebssystem Microsoft® Windows® herunter.

Wenn der Computer nicht mehr reagiert, halten Sie den Netzschalter gedrückt, bis der Computer vollständig ausgeschaltet ist. (Das kann einige Sekunden dauern.)

GERÄTESTATUSANZEIGEN



 Leuchtet, wenn Sie den Computer einschalten, und blinkt, wenn sich der Computer im Energiesparmodus befindet.

 Leuchtet, wenn der Computer Daten liest oder schreibt.

 **HINWEIS:** Schalten Sie den Computer niemals aus, wenn die Anzeige  blinkt, da dies zu Datenverlust führen kann.

 Leuchtet oder blinkt auf, um den Ladezustand des Akkus anzuzeigen.

 Leuchtet, wenn Bluetooth® Wireless-Technologie aktiviert ist.

ANMERKUNG: Bluetooth Wireless-Technologie ist ein optionales Leistungsmerkmal; das Licht  leuchtet also nur, wenn sie Ihren Computer mit Bluetooth Wireless-Technologie bestellt haben. Weitere Informationen können Sie der im Lieferumfang der Bluetooth Wireless-Technologie enthaltenen Dokumentation entnehmen.

Zum selektiven Deaktivieren der Bluetooth Wireless-Technologie-Funktionen klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol  im Infobereich und wählen die Option **Disable Bluetooth Radio** (Bluetooth-Funk deaktivieren).

Drücken Sie zum schnellen Aktivieren oder Deaktivieren von Wireless-Komponenten **<Fn><F2>**.

Wenn der Computer an das Stromnetz angeschlossen ist, gilt für die Leuchtanzeige  Folgendes:

- Stetig grün leuchtend: Der Akku wird aufgeladen.
- Grün blinkend: Der Akku ist beinahe vollständig aufgeladen.

Wird der Computer mit Akkustrom versorgt, leuchtet die Leuchtanzeige  folgendermaßen:

- Aus: Der Akku ist genügend geladen (oder der Computer ist ausgeschaltet).
- Orange blinkend: Die Akkuladung ist niedrig.
- Stetig orange leuchtend: Die Akkuladung hat einen kritisch niedrigen Stand erreicht.

TASTATUR – Die Tastatur umfasst außerdem einen numerischen Tastenblock und die Windows-Logo-Taste. Weitere Informationen zu den unterstützten Tastenkombinationen finden Sie auf Seite 43.

BILDSCHIRMVERRIEGELUNG – Hält den Bildschirm geschlossen.

LAUTSPRECHER – Drücken Sie die Tasten für die Lautstärkeregelung, die Stummtaste oder die Tastenkombinationen zur Lautstärkeregelung, um die Lautstärke der integrierten Lautsprecher einzustellen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 43.

TOUCHPADTASTEN – Entsprechen den Maustasten. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 43.

TOUCHPAD – Erfüllt die gleichen Funktionen wie eine Maus. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 43.

TASTATURSTATUSANZEIGEN



Die grünen Anzeigen oberhalb der Tastatur weisen auf Folgendes hin:

-  Leuchtet, wenn der numerische Tastenblock aktiviert ist.
-  Leuchtet, wenn die Großschreibung aktiviert ist.
-  Leuchtet, wenn die Rollen-Tastenfunktion aktiviert ist.

Linke Ansicht



 **ANMERKUNG:** Der Lüfter schaltet sich ein, wenn sich der Computer erhitzt. Das ist normal und weist nicht auf ein Problem mit dem Lüfter oder dem Computer hin.

 **VORSICHT:** Bewahren Sie den Computer während des Betriebs nicht in schlecht durchlüfteten Umgebungen wie einer geschlossenen Tragetasche auf. Ohne Luftzirkulation kann der Computer Schaden nehmen oder sogar ein Brand entstehen.

PC CARD-STECKPLATZ – Unterstützt eine PC Card wie z. B. Modem oder Netzwerkadapter. Weitere Informationen finden Sie in der Datei *Dell Inspiron-Hilfe*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

INFRAROTSENSOR – Ermöglicht die Übertragung von Dateien an andere infrarotfähige Geräte ohne Kabelverbindung.

ANSCHLUSS IEEE 1394 – Dient zum Anschluss von Geräten, die hohe Datenübertragungsraten gemäß IEEE 1394 unterstützen, zum Beispiel von digitalen Videokameras.

Bei der Lieferung des Computers ist der Sensor deaktiviert. Sie können zum Aktivieren des Sensors das System-Setup-Programm verwenden. Informationen zur Datenübertragung finden Sie im Hilfe- und Supportcenter und in der mit Ihrem infrarotkompatiblen Gerät mitgelieferten Dokumentation.

AUDIOANSCHLÜSSE



Schließen Sie ein Mikrofon an den  -Anschluss an.

Schließen Sie Kopfhörer oder Lautsprecher an den  -Anschluss an.

SICHERHEITSKABELEINSCHUB – Hier lässt sich eine handelsübliche Diebstahlschutzvorrichtung an den Computer anschließen. Weitere Informationen können Sie den Anweisungen entnehmen, die im Lieferumfang der Komponente enthalten sind.

 **HINWEIS:** Vor dem Kauf einer Diebstahlschutzvorrichtung sollten Sie prüfen, ob diese mit dem Sicherheitskabeleinschub kompatibel ist.



Rechte Ansicht



SICHERHEITSKABELEINSCHUB – Hier lässt sich eine handelsübliche Diebstahlschutzvorrichtung an den Computer anschließen. Weitere Informationen können Sie den Anweisungen entnehmen, die im Lieferumfang der Komponente enthalten sind.

HINWEIS: Vor dem Kauf einer Diebstahlschutzvorrichtung sollten Sie prüfen, ob diese mit dem Sicherheitskabeleinschub kompatibel ist.

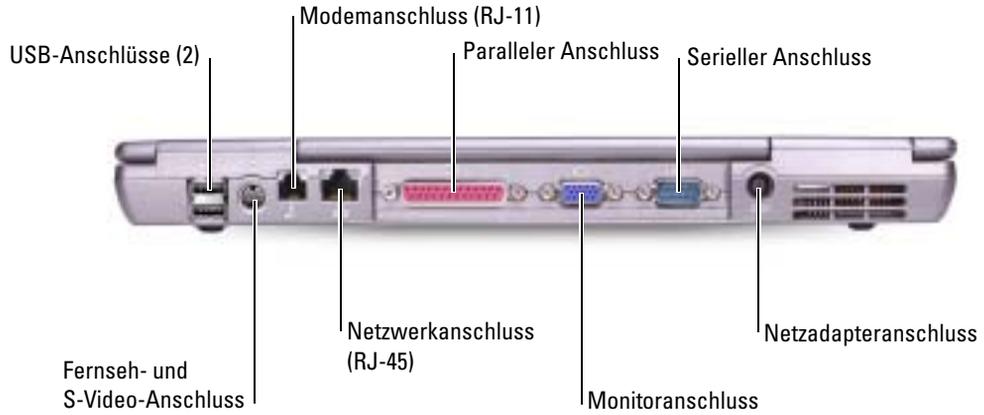


MODULSCHACHT – Im Modulschacht können Sie Geräte wie ein optisches Laufwerk oder ein Dell Travellite-Modul installieren. Weitere Informationen erhalten Sie auf Seite 41.

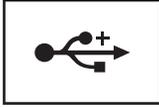
FREIGABEVORRICHTUNG – Zur Freigabe des Geräts im Modulschacht. Anweisungen hierzu finden Sie auf Seite 41.

Rückansicht

⚠ VORSICHT: Bewahren Sie den Computer während des Betriebs nicht in schlecht durchlüfteten Umgebungen wie einer geschlossenen Tragetasche auf. Ohne Luftzirkulation kann der Computer Schaden nehmen oder sogar ein Brand entstehen.



USB-ANSCHLÜSSE



Anschluss für USB-Geräte wie Maus, Tastatur oder Drucker. Sie können ebenfalls das optionale Diskettenlaufwerk mit Hilfe des optionalen Diskettenlaufwerk-Kabels direkt an den USB-Anschluss anschließen.



S-VIDEO TV-AUSGANGSANSCHLUSS



Über diesen Anschluss können Sie den Computer mit einem Fernsehgerät verbinden. Weitere Informationen erhalten Sie auf Seite 56.

MODEMANNSCHLUSS (RJ-11)



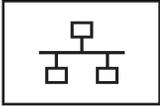
Verbinden Sie das Telefonkabel mit dem Modemanschluss.

Informationen zur Verwendung des Modems finden Sie in der Online-Dokumentation zum Modem, die im Lieferumfang des Computers enthalten ist. Siehe Seite 10.

NETZWERKANSCHLUSS (RJ-45)



HINWEIS: Der Netzwerkstecker ist etwas größer als der Modemstecker. Um eine Beschädigung des Computers zu vermeiden, schließen Sie kein Telefonkabel an den Netzwerkanschluss an.



Dient dem Anschluss an ein Netzwerk. Die grüne und die gelbe Anzeige neben dem Anschluss geben die Aktivität der kabelgebundenen und Wireless-Netzwerkcommunication an.

Informationen zur Verwendung des Netzwerkadapters finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Computers. Siehe Seite 10.

PARALLELANSCHLUSS



Anschluss für eine parallele Komponente, wie einen Drucker.

VIDEOANSCHLUSS



Anschluss für einen externen Monitor. Weitere Informationen finden Sie in der Datei *Dell Inspiron-Hilfe*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

SERIELLER ANSCHLUSS



Anschluss für eine serielle Komponente, wie eine Maus oder ein Handheld-Gerät.

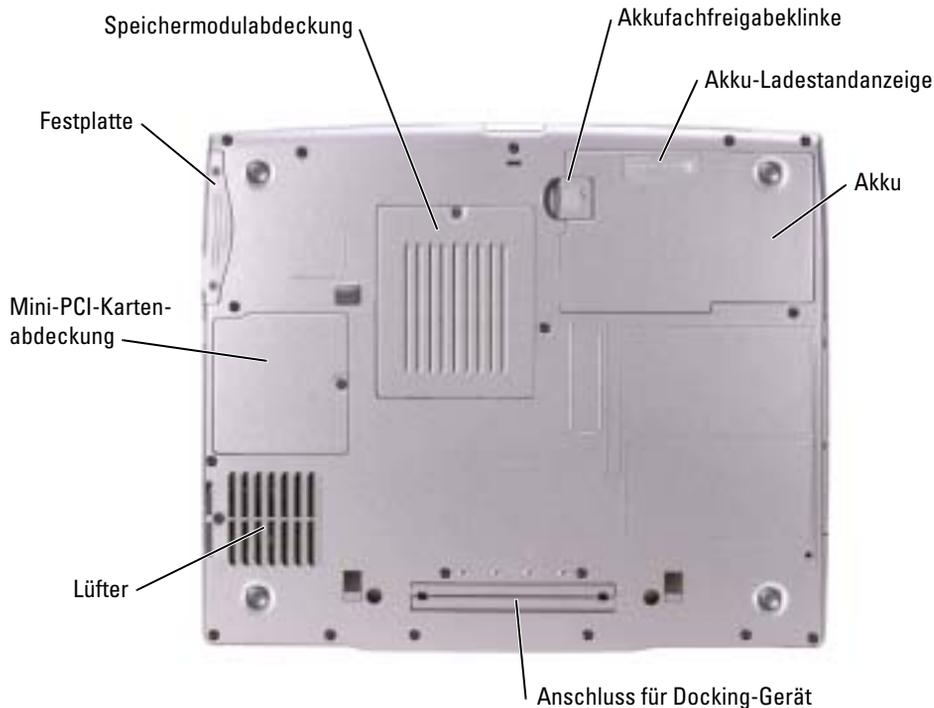
NETZADAPTERANSCHLUSS – Schließen Sie den Netzadapter am Computer an.



Der Netzadapter wandelt Wechselstrom in den vom Computer benötigten Gleichstrom um. Sie können den Netzadapter bei ein- oder ausgeschaltetem Computer anschließen.

-  **VORSICHT:** Der Netzadapter funktioniert mit allen Steckdosen weltweit. Die Stecker oder Steckdosenleisten können jedoch unterschiedlich sein. Wird ein falsches Kabel verwendet oder dieses nicht ordnungsgemäß an die Steckerleiste oder die Steckdose angeschlossen, können ein Brand oder Schäden im System verursacht werden.
-  **HINWEIS:** Ziehen Sie beim Trennen des Netzadapterkabels vom Computer am Kabelstecker und nicht am Kabel selbst, und ziehen Sie diesen fest, aber nicht ruckartig ab, damit das Kabel nicht beschädigt wird.
-  **ANMERKUNG:** Der Lüfter schaltet sich ein, wenn sich der Computer erhitzt. Das ist normal und weist nicht auf ein Problem mit dem Lüfter oder dem Computer hin.
-  **VORSICHT:** Bewahren Sie den Computer während des Betriebs nicht in schlecht durchlüfteten Umgebungen wie einer geschlossenen Tragetasche auf. Ohne Luftzirkulation kann der Computer Schaden nehmen oder sogar ein Brand entstehen.

Unterseite



SPEICHERMODULABDECKUNG – Deckt das Fach für Speichermodule ab. Siehe Seite 89.

AKKUFACH-FREIGABEVORRICHTUNG – Löst den Akku. Anweisungen hierzu finden Sie auf Seite 36.

AKKU-LADESTANDANZEIGE – Informiert über den Ladezustand des Akkus. Siehe Seite 35.

AKKU – Wenn ein Akku installiert ist, kann der Computer verwendet werden, ohne dass er an eine Steckdose angeschlossen wird. Siehe Seite 37.

DOCKING-GERÄTEINSCHUB – Ermöglicht das Anschließen Ihres Computers an ein Docking-Gerät. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Docking-Gerät.

LÜFTER – Der Computer ist mit einem integrierten Lüfter versehen, der Luft durch die Lüftungsschlitze ansaugt, um einer Überhitzung des Computers vorzubeugen.

 **ANMERKUNG:** Der Lüfter schaltet sich ein, wenn sich der Computer erhitzt. Das ist normal und weist nicht auf ein Problem mit dem Lüfter oder dem Computer hin.

 **VORSICHT:** Bewahren Sie den Computer während des Betriebs nicht in schlecht durchlüfteten Umgebungen wie einer geschlossenen Tragetasche auf. Ohne Luftzirkulation kann der Computer Schaden nehmen oder sogar ein Brand entstehen.

MINI-PCI-KARTENABDECKUNG – Deckt das Fach für die Mini-PCI-Karte ab. Siehe Seite 91.

FESTPLATTENLAUFWERK – Dient zum Speichern von Software und Daten.

Einrichten des Computers

Verbindung zum Internet

 **ANMERKUNG:** Das Spektrum an Internetdiensteanbietern (Internet Service Provider = ISP) und Internetdienstleistungen ist abhängig vom jeweiligen Land.

Zur Verbindung mit dem Internet benötigen Sie ein Modem oder eine Netzwerkverbindung sowie einen Internetdiensteanbieter (ISP) wie AOL oder MSN. Der Anbieter stellt Ihnen eine oder mehrere der folgenden Möglichkeiten zur Verbindung mit dem Internet zur Verfügung:

- DFÜ-Verbindungen, die Internet-Zugang über eine Telefonleitung bieten. DFÜ-Verbindungen sind deutlich langsamer als Digital Subscriber Line (DSL) und Kabelmodemverbindungen.
- DSL-Verbindungen für den Hochgeschwindigkeitszugang zum Internet über die vorhandene Telefonleitung. Bei einer DSL-Verbindung können Sie mit ein und derselben Leitung das Internet benutzen und gleichzeitig telefonieren.
- Kabelmodemverbindung für den Hochgeschwindigkeitszugang zum Internet über das lokale Kabelfernsehnetz.

Wenn Sie mit einer DFÜ-Verbindung arbeiten, verbinden Sie den Modemanschluss am Computer mit der Telefonwandbuchse, bevor Sie die Internetverbindung einrichten. Wenn Sie mit einer DSL- oder Kabelmodemverbindung arbeiten, erhalten Sie die notwendigen Anweisungen zum Einrichten bei Ihrem Anbieter.

Einrichten der Internetverbindung

So richten Sie eine AOL- oder MSN-Verbindung ein:

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Symbol **MSN Explorer** oder **AOL** auf dem Microsoft® Windows®-Desktop.
- 3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen.

Wenn auf dem Desktop kein Symbol für **MSN Explorer** oder **AOL** vorhanden ist oder wenn Sie eine Internetverbindung mit einem anderen Internetdiensteanbieter einrichten möchten:

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und dann auf **Internet Explorer**. Der **Assistent für neue Verbindungen** wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf **Mit dem Internet verbinden**.

- 4 Klicken Sie im nächsten Fenster auf die passende Option:
 - Klicken Sie auf **Einen Internetdiensteanbieter aus einer Liste auswählen**, wenn Sie keinen Internetdiensteanbieter haben und einen auswählen möchten.
 - Klicken Sie auf **Meine Verbindung manuell einrichten**, wenn Sie bereits Setup-Informationen von Ihrem Internetdiensteanbieter erhalten, aber keine CD zum Setup bekommen haben.
 - Klicken Sie auf **CD eines Internetdiensteanbieters verwenden**, wenn Sie eine CD haben.
 - 5 Klicken Sie auf **Weiter**.
Gehen Sie bei Auswahl von **Meine Verbindung manuell einrichten** weiter zu Schritt 6. Befolgen Sie andernfalls die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen.
-  **ANMERKUNG:** Falls Sie nicht wissen, welche Verbindungsart Sie auswählen sollen, wenden Sie sich an Ihren Internetdiensteanbieter (ISP).
- 6 Klicken Sie auf die entsprechende Option unter **Wie soll die Internetverbindung hergestellt werden?** und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
 - 7 Verwenden Sie die Einrichtungsdaten Ihres Internetdiensteanbieters, um das Setup abzuschließen.

Wenn Sie Probleme mit dem Herstellen einer Verbindung zum Internet haben, sehen Sie bitte unter „Internet-, Modem- und E-Mail-Probleme“ nach. Wenn Sie keine Verbindung zum Internet herstellen können und früher eine Verbindung möglich war, handelt es sich unter Umständen um einen Dienstausschlag beim Internetdiensteanbieter (ISP). Fragen Sie diesbezüglich beim Internetdiensteanbieter nach, oder versuchen Sie zu einem späteren Zeitpunkt erneut, die Verbindung herzustellen.

Probleme mit Modem und Internetverbindung

-  **HINWEIS:** Schließen Sie das Modem nur an eine analoge Telefonsteckdose an. Wenn das Modem an ein digitales Telefonnetz angeschlossen wird, kann dies zu Schäden am Modem führen.
-  **HINWEIS:** Modem- und Netzwerkanschlüsse sehen ähnlich aus. Schließen Sie kein Telefonkabel an den Netzwerkanschluss an.
-  **ANMERKUNG:** Wenn Sie eine Verbindung zu Ihrem Internetdiensteanbieter (ISP) herstellen können, funktioniert das Modem ordnungsgemäß. Wenn Sie sicher sind, dass Ihr Modem ordnungsgemäß funktioniert, jedoch weiterhin Probleme auftreten, wenden Sie sich an Ihren Internetdiensteanbieter (ISP).

DIE TELEFONSTECKDOSE PRÜFEN – Trennen Sie das Telefonkabel vom Modem, und schließen Sie es an ein Telefon an. Warten Sie auf das Amtszeichen. Stellen Sie sicher, dass Sie über einen Telefondienst mit Tonwahl verfügen. Schließen Sie das Modem, falls möglich, an eine andere Telefonbuchse an.

Niedrige Verbindungsgeschwindigkeiten können durch Rauschen im Telefon sowie durch einen beeinträchtigten Leitungs- oder Netzwerkzustand verursacht werden. Wenden Sie sich an die zuständige Telefongesellschaft oder den Netzwerkadministrator.

DAS MODEM DIREKT AN DER TELEFONSTECKDOSE AN DER WAND ANSCHLIESSEN – Wenn weitere Geräte, z. B. Anrufbeantworter, Faxgeräte, Überspannungsschutzgeräte oder Verteiler ebenfalls an diese Leitung angeschlossen sind, deaktivieren Sie diese, und schließen Sie das Modem mit dem Telefonkabel direkt an der Telefonsteckdose an der Wand an.

DIE VERBINDUNG PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass das Telefonkabel an das Modem angeschlossen ist.

DAS TELEFONKABEL PRÜFEN – Verwenden Sie ein anderes Telefonkabel. Ist das Kabel länger als drei Meter, verwenden Sie ein kürzeres Kabel.

VERÄNDERTES AMTSZEICHEN – Wenn Sie eine Voice-Mailbox nutzen, kann sich das Amtszeichen nach Erhalt von Nachrichten ändern. Anweisungen, wie Sie das normale Amtszeichen wiederherstellen, erhalten Sie bei Ihrer Telefongesellschaft.

DIE ANKLOPFUNKTION AUSSCHALTEN – Im Handbuch zu Ihrem Telefon finden Sie die entsprechenden Anweisungen zum Deaktivieren dieser Funktion. Passen Sie dann die Eigenschaften der DFÜ-Netzwerkverbindung an.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware** und anschließend nacheinander auf **Telefon- und Modemoptionen**, auf die Registerkarte **Wählregeln** und auf **Bearbeiten...**
- 3 Stellen Sie sicher, dass im Fenster **Standort bearbeiten** das Kontrollkästchen **Wartefunktion beim Wählen deaktivieren**: aktiviert ist, und wählen Sie dann den im Telefonverzeichnis angegebenen Code aus.
- 4 Klicken Sie auf **Übernehmen** und anschließend auf **OK**.
- 5 Schließen Sie das Fenster **Telefon- und Modemoptionen**.
- 6 Schließen Sie das Fenster **Systemsteuerung**.

ÜBERPRÜFEN, OB DAS MODEM DATEN MIT WINDOWS AUSTAUSCHT

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware** und anschließend auf **Telefon- und Modemoptionen**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Modems**.
- 4 Klicken Sie auf den COM-Port Ihres Modems.
- 5 Klicken Sie auf **Eigenschaften**, klicken Sie auf die Registerkarte **Diagnostics** (Diagnose) und anschließend auf **Modem suchen**, um sicherzustellen, dass eine Verbindung zwischen dem Modem und Windows besteht.

Wenn auf alle Befehle reagiert wird, funktioniert das Modem ordnungsgemäß.

E-Mail-Probleme

SICHERSTELLEN, DASS EINE INTERNETVERBINDUNG HERGESTELLT WURDE – Klicken Sie im E-Mail-Programm Outlook Express auf **Datei**. Wenn neben **Offlinebetrieb** ein Häkchen zu sehen ist, klicken Sie darauf, um das Häkchen zu entfernen und eine Verbindung zum Internet herzustellen.

Einrichten eines Druckers

 **HINWEIS:** Vor dem Anschließen eines Druckers an den Computer muss das Betriebssystem vollständig installiert sein.

Informationen zum Einrichten eines Druckers finden Sie in der beiliegenden Dokumentation, unter anderem zu folgenden Themen:

- Aktualisierte Treiber beschaffen und installieren.
- Drucker an den Computer anschließen.
- Papier einlegen und die Tonerkassette bzw. die Tintenpatrone einsetzen.
- Adressen und Telefonnummern für die technische Unterstützung

Druckerkabel

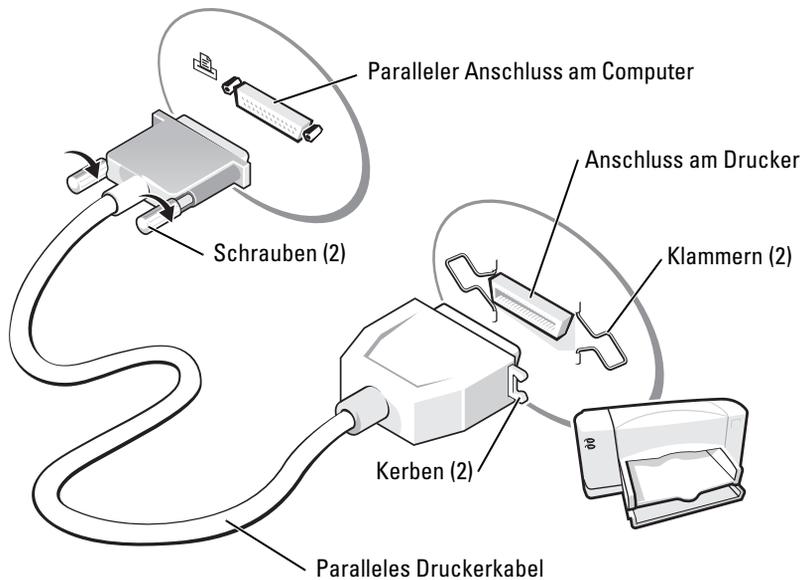
Der Drucker wird mit dem Computer entweder über ein USB-Kabel oder über ein Parallelkabel verbunden. Möglicherweise wurde Ihr Drucker ohne Kabel geliefert; wenn Sie also ein Kabel einzeln kaufen, stellen Sie sicher, dass es mit dem Drucker kompatibel ist. Wenn Sie ein Druckerkabel zusammen mit dem Computer erworben haben, befindet sich das Kabel eventuell in der Verpackung des Computers.

Anschließen eines Paralleldruckers

- 1 Schließen Sie die Installation des Betriebssystems ab, falls noch nicht geschehen.
- 2 Schalten Sie den Computer aus.

 **HINWEIS:** Die besten Ergebnisse werden mit einem höchstens 3 m langen parallelen Druckerkabel erzielt.

- 3 Schließen Sie das Druckerkabel am parallelen Anschluss des Computers an und ziehen Sie die beiden Schrauben fest. Verbinden Sie das Kabel mit dem Anschluss am Drucker, und drücken Sie die beiden Befestigungsklammern in die vorgesehenen Kerben, bis diese einrasten.



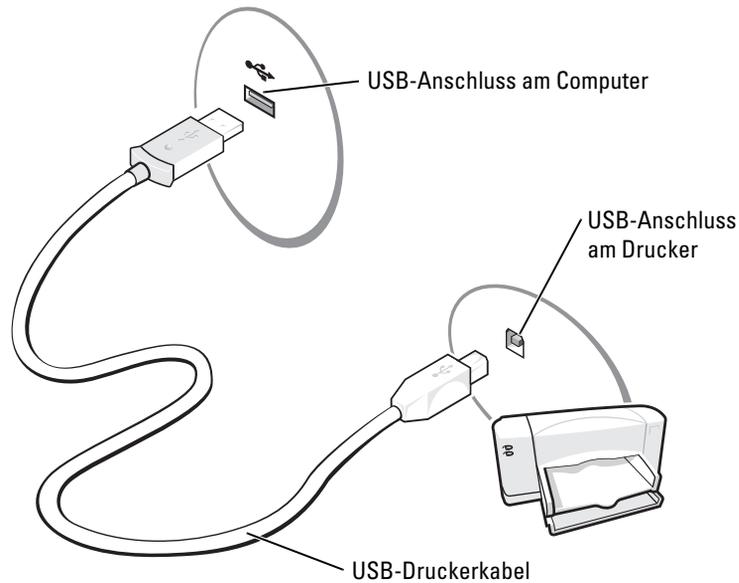
- 4 Schalten Sie zuerst den Drucker und danach den Computer ein. Falls das Fenster **Add new Hardware Wizard** (Neuen Hardware-Assistenten hinzufügen) angezeigt wird, klicken Sie auf **Abbrechen**.
- 5 Installieren Sie bei Bedarf den Druckertreiber. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der mit dem Drucker gelieferten Dokumentation.

Anschließen eines USB-Druckers

 **ANMERKUNG:** Sie können USB-Geräte bei eingeschaltetem Computer anschließen.

- 1 Schließen Sie die Installation des Betriebssystems ab, falls noch nicht geschehen.
- 2 Installieren Sie bei Bedarf den Druckertreiber. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der mit dem Drucker gelieferten Dokumentation.

- 3 Verbinden Sie das USB-Druckerkabel mit den USB-Anschlüssen des Computers und des Druckers. Die USB-Anschlüsse können nur in einer Richtung angeschlossen werden.



Probleme mit dem Drucker

DIE VERBINDUNGEN DES DRUCKERKABELS PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass das Druckerkabel korrekt mit dem Computer verbunden ist (Siehe Seite 28).

STECKDOSE PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

SICHERSTELLEN, DASS DER DRUCKER EINGESCHALTET IST – Informationen dazu finden Sie in der Druckerdokumentation.

ÜBERPRÜFEN, DASS WINDOWS® DEN DRUCKER ERKENNT

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- 2 Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 3 Klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware**.
- 4 Klicken Sie auf **Installierte Drucker bzw. Faxdrucker anzeigen**. Wenn das Druckermodell in der Liste aufgeführt wird, mit der rechten Maustaste klicken Sie auf das Druckersymbol.
- 5 Klicken Sie auf **Eigenschaften** und wählen Sie anschließend die Registerkarte **Anschlüsse** aus. Stellen Sie sicher, dass die Option **Auf folgenden Anschlüssen drucken: LPT1 (Druckeranschluss)** ist.

DRUCKERTREIBER NEU INSTALLIEREN – Siehe Seite 78.

Überspannungsschutz-Zwischenstecker

Es sind verschiedene Geräte erhältlich, die vor Schwankungen und Ausfällen der Stromversorgung schützen:

- Überspannungsschutz
- Leitungsfiler
- Unterbrechungsfreie Stromversorgungen (USV)

Überspannungsschutz

Überspannungsschutzgeräte sowie Steckerleisten mit Überspannungsschutz schützen den Computer vor Schäden durch Spannungsspitzen, die während Gewittern oder als Folge von Stromunterbrechungen auftreten können. Die Schutzwirkung ist bei teureren Überspannungsschutzgeräten im Allgemeinen besser. Einige Hersteller von Überspannungsschutzgeräten gewähren darüber hinaus Garantien für bestimmte Schäden. Lesen Sie deshalb die Garantiebestimmungen aufmerksam durch, bevor Sie sich für einen Überspannungsschutz entscheiden. Je höher der Joule-Wert eines Geräts, desto mehr Schutz bietet es. Vergleichen Sie deshalb die Joule-Werte aufmerksam, um einen Eindruck von der relativen Effektivität der einzelnen Modelle zu erhalten.

 **HINWEIS:** Die meisten Überspannungsschutzgeräte bieten keinen Schutz vor Spannungsschwankungen oder Stromausfällen infolge von Blitzeinschlägen. Wenn es in Ihrer Nähe blitzt, sollten Sie das Telefonkabel aus der Telefonwandbuchse ziehen und Ihren Computer von der Steckdose trennen.

Viele Überspannungsschutzgeräte verfügen über eine Telefonsteckdose zum Schutz des Modems. Anweisungen zum Anschließen an ein Modem finden Sie in der Dokumentation zum Überspannungsschutzgerät.

 **HINWEIS:** Nicht alle Überspannungsschutzgeräte schützen den Netzwerkadapter. Trennen Sie daher bei einem Gewitter stets das Netzkabel von der Netzwandsteckerbuchse.

Leitungsfilter

 **HINWEIS:** Leitungsfiler bieten keinen Schutz vor Stromunterbrechungen. Leitungsfiler halten die Spannung auf einem relativ konstanten Wert.

Unterbrechungsfreie Stromversorgungen

 **HINWEIS:** Eine Unterbrechung der Stromversorgung, während Daten auf der Festplatte gespeichert werden, kann zu Datenverlust oder Schäden an Dateien führen.

 **ANMERKUNG:** Um eine maximale Betriebsdauer zu gewährleisten, sollten Sie nur den Computer an die USV anschließen. Schließen Sie andere Geräte wie Drucker an eine getrennte Steckerleiste mit Überspannungsschutz an.

Eine USV bietet Schutz vor Schwankungen und Unterbrechungen der Stromversorgung. USV-Geräte enthalten einen Akku, der vorübergehend die Versorgung der angeschlossenen Geräte übernimmt, wenn die Netzstromversorgung unterbrochen wird. Wenn Netzstrom verfügbar ist, wird der Akku aufgeladen. Informationen zur Akkubetriebsdauer und zur Zulassung des Geräts durch die Underwriters Laboratories (UL) finden Sie in der Herstellerdokumentation zur USV.

Ausschalten des Computers

 **HINWEIS:** Schalten Sie den Computer zum Vermeiden von Datenverlust aus, indem Sie das Betriebssystem gemäß Microsoft® Windows® herunterfahren, wie es nachfolgend beschrieben wird und nicht, indem Sie auf den Netzschalter drücken.

 **ANMERKUNG:** Anstatt den Computer auszuschalten, können Sie ihn auch in den Standby-Modus oder in den Ruhezustand versetzen.

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle aktiven Programme. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Computer ausschalten**.
- 2 Klicken Sie im Fenster **Computer ausschalten** auf die Schaltfläche **Ausschalten**.
Nach dem Herunterfahren schaltet sich der Computer automatisch aus.

Akkubetrieb

Akkuleistung

 **VORSICHT:** Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Für eine optimale Leistung des Computers und zur Beibehaltung der BIOS-Einstellungen müssen Sie für Ihren Laptop-Computer von Dell™ immer den Hauptakku verwenden. Verwenden Sie einen Akku, um den Computer mit Strom zu versorgen, wenn kein Netzstrom zur Verfügung steht. Bei Auslieferung ist standardmäßig bereits ein Akku im Akkufach installiert.

 **ANMERKUNG:** Die Akku-Betriebsdauer (Zeit, wie lange eine Akkuladung anhält) nimmt mit der Zeit ab. Je nachdem, wie häufig Sie den Akku aufgeladen haben und in Abhängigkeit von den Bedingungen, unter denen der Akku betrieben wird, müssen Sie möglicherweise innerhalb der Lebensdauer Ihres Computers Ihren alten Akku durch einen neu gekauften Akku ersetzen.

Die Betriebsdauer des Akkus hängt stark von den Betriebsbedingungen ab. Sie können einen optionalen zweiten Akku im Modulschacht installieren und die Betriebsdauer so erheblich verlängern. Weitere Informationen zum Einsatz eines zweiten Akkus finden Sie unter Seite 41.

Die Betriebsdauer wird stark beeinträchtigt, wenn Sie bestimmte Vorgänge durchführen. Dazu gehören u. a.:

- Verwenden von DVD-, DVD-R und CD-RW-Laufwerken
- Verwenden von kabellosen Kommunikationsgeräten, PC Cards oder USB-Geräten
- Verwenden von sehr hellen Bildschirmeinstellungen, von 3D-Bildschirmschonern oder anderen Programmen, die viel Energie benötigen, z. B. 3D-Spielen
- Betrieb des Computers mit maximaler Leistung

 **ANMERKUNG:** Wir empfehlen, den Computer mit Netzstrom zu betreiben, wenn Sie eine CD brennen.

Sie können den Akkuladestatus überprüfen, bevor Sie den Akku in den Computer einsetzen. Außerdem können Sie Energieverwaltungsoptionen so einstellen, dass Sie über einen niedrigen Ladestatus des Akkus informiert werden.

 **VORSICHT:** Bei Verwendung eines ungeeigneten Akkus besteht Brand- oder Explosionsgefahr. Ersetzen Sie die Akkus nur mit einem kompatiblen Akku von Dell. Der Lithium-Ionen-Akku ist für den Einsatz in dem Dell-Computer vorgesehen. Verwenden Sie keinen Akku von anderen Computern mit Ihrem Computer.

 **VORSICHT:** Entsorgen Sie die Akkus nicht im Hausmüll. Falls ein Akku nicht mehr aufgeladen werden kann, wenden Sie sich bitte an einen Recyclinghof vor Ort oder an eine Umweltorganisation, um Informationen zur Entsorgung von Lithium-Ionen-Akkus zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter „Entsorgen von Batterien und Akkus“.

 **VORSICHT:** Bei unsachgemäßer Verwendung des Akkus besteht Brand- oder Verätzungsgefahr. Sie dürfen den Akku nicht aufstechen, verbrennen, auseinander nehmen oder Temperaturen über 65 °C aussetzen. Bewahren Sie den Akku außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Handhaben Sie beschädigte oder auslaufende Akkus mit äußerster Vorsicht. Beschädigte Akkus können auslaufen und Personen- oder Sachschäden verursachen.

Prüfen des Akkuladezustands

Informationen über die Akkuladung erhalten Sie von der Dell QuickSet-Akkuanzeige, dem Fenster **Energieanzeige** und dem Symbol  von Microsoft® Windows®, der Akku-Ladestandanzeige und der Warnung bei niedriger Akkuladung.

Weitere Informationen zum Prüfen des Ladezustands des zweiten Akkus finden Sie auf Seite 41.

Akkuanzeige von Dell™ QuickSet

Ist Dell QuickSet installiert, drücken Sie <Fn><F3>, um die Akkuanzeige von QuickSet anzuzeigen.

Im Fenster **Battery Meter** (Akkuanzeige) werden Status, Ladezustand und Ladedauer des Akkus im Computer angezeigt.

Wenn Ihr Computer an ein Docking-Gerät angeschlossen (gedockt) ist, enthält das Fenster **Battery Meter** (Akkuanzeige) die Registerkarte **Dock Battery** (Dock-Batterie), auf der die Ladung und der aktuelle Status des Akkus des Docking-Geräts angezeigt wird.

Folgende Symbole sind im Fenster **Akkuanzeige** zu sehen:



Der Computer oder das Docking-Gerät wird mit Akkustrom betrieben.



Der Computer ist an Netzstrom angeschlossen, und der Akku wird geladen.



Der Computer ist an Netzstrom angeschlossen, und der Akku ist vollständig geladen.

Um weitere Informationen über die QuickSet-Anzeige zu erhalten, klicken Sie in der Symbolleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol  und anschließend auf **Hilfe**.

Microsoft® Windows®-Energieanzeige

Die Energie- bzw. Akkuanzeige von Windows zeigt die verbleibende Akkuladung an. Um die Ladung zu überprüfen, doppelklicken Sie auf das entsprechende Symbol  in der Taskleiste.

Weitere Informationen zur Registerkarte **Power Meter** (Energieanzeige) finden sie unter „Energieverwaltung“ in der *Dell Inspiron-Hilfe*-Datei. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

Wenn der Computer an eine Steckdose angeschlossen ist, wird das Symbol  angezeigt.

Ladestandanzeige

Bevor Sie einen Akku einsetzen, drücken Sie die Taste für den Akkuladestatus, damit die Akkustandsanzeigen aufleuchten. Jede Anzeige repräsentiert etwa 20 Prozent der Gesamtladekapazität des Akkus. Wenn der Akku also beispielsweise noch zu 80 Prozent geladen ist, leuchten vier der fünf Anzeigen auf. Wenn keine der Anzeigen aufleuchtet, ist der Akku vollständig entladen.

Warnung „Akku niedrig“



HINWEIS: Um Datenverlust oder eine Beschädigung der Daten zu vermeiden, sollten Sie Ihre Arbeit sofort nach einer solchen Warnung speichern. Schließen Sie danach den Computer an eine Netzsteckdose an, oder setzen Sie einen zweiten Akku in den Modulschacht ein. Ist der Akku vollständig leer, schaltet der Computer automatisch in den Ruhemodus.

Die Warnung Akku niedrig wird ausgegeben, wenn der Akku zu etwa 90 Prozent erschöpft ist. Es wird ein Signalton ausgegeben, der darauf hinweist, dass nur noch die Mindestbetriebsdauer verbleibt. Während dieser Zeit gibt der Lautsprecher in regelmäßigen Abständen Signaltöne aus. Falls zwei Akkus installiert sind, bedeutet die Warnung „Akku niedrig“, dass die Gesamtkapazität der beiden Akkus zu etwa 90 Prozent erschöpft ist. Der Computer wechselt in den Ruhemodus, wenn der Ladezustand auf ein kritisches Niveau abgesunken ist. Weitere Informationen zu Warnmeldungen bei niedriger Akkuladung und zur „Stromverwaltung“ finden Sie in der Datei *Dell Inspiron-Hilfe*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

Aufladen des Akkus



ANMERKUNG: Das Aufladen eines vollständig entladenen Akkus mit dem Netzadapter dauert bei ausgeschaltetem Computer etwa 1 Stunde. Bei eingeschaltetem Computer verlängert sich die Ladezeit entsprechend. Der Akku kann beliebig lange im Computer verbleiben. Ein im Akku integrierter Schaltkreis verhindert das Überladen des Akkus.

Wenn der Computer an das Stromnetz angeschlossen oder ein Akku in einen daran angeschlossenen Computer eingesetzt wird, prüft der Computer den Ladezustand und die Temperatur des Akkus. Der Netzadapter lädt gegebenenfalls den Akku auf und erhält die Akkuladung.

Falls der Akku durch Betrieb in Ihrem Computer oder aufgrund hoher Umgebungstemperaturen heiß ist, wird der Akku bei Anschluss des Computers an eine Steckdose unter Umständen nicht geladen.

Bei abwechselnd  grün und gelb blinkender Anzeige ist die Akkutemperatur zu hoch, und der Ladevorgang kann nicht erfolgen. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und lassen Sie Computer und Akku auf Zimmertemperatur abkühlen. Schließen Sie den Computer anschließend wieder an eine Steckdose an, und setzen Sie den Ladevorgang fort.

Weitere Informationen zur Fehlerbehebung bei Akkus und zur „Stromverwaltung“ finden Sie in der Datei *Dell Inspiron-Hilfe*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

Entfernen eines Akkus

 **VORSICHT:** Trennen Sie die Verbindung von Modem und Telefonleitung, bevor Sie die folgenden Schritte ausführen.

Weitere Informationen zum Entfernen des zweiten Akkus finden Sie unter „Verwenden des Modulschachts“ auf Seite 41.

 **HINWEIS:** Wenn Sie den Akkuaustausch im Standby-Modus durchführen, haben Sie bis zu 30 Sekunden Zeit, um den Austauschvorgang abzuschließen, bevor das System herunterfährt und nicht gesicherte Daten verloren gehen.

- 1 Sicherstellen, dass der Computer ausgeschaltet ist, sich in einem Energieverwaltungsmodus befindet oder mit einer Netzsteckdose verbunden ist.
- 2 Falls der Computer mit einem Docking-Gerät verbunden ist, trennen Sie die Verbindung. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Docking-Gerät.
- 3 Betätigen Sie den Freigabeschieber für das Akkufach an der Unterseite des Computers und halten Sie ihn zum Herausnehmen des Akkus in dieser Position.



Installieren eines Akkus

⚠ VORSICHT: Bei Verwendung eines ungeeigneten Akkus besteht Brand- oder Explosionsgefahr. Ersetzen Sie die Akkus nur mit einem kompatiblen Akku von Dell. Der Lithium-Ionen-Akku ist für den Einsatz in dem Dell-Computer vorgesehen. Verwenden Sie keinen Akku von anderen Computern mit Ihrem Computer.

Schieben Sie den Akku in den Schacht ein, bis die Freigabevorrichtung hörbar einrastet.

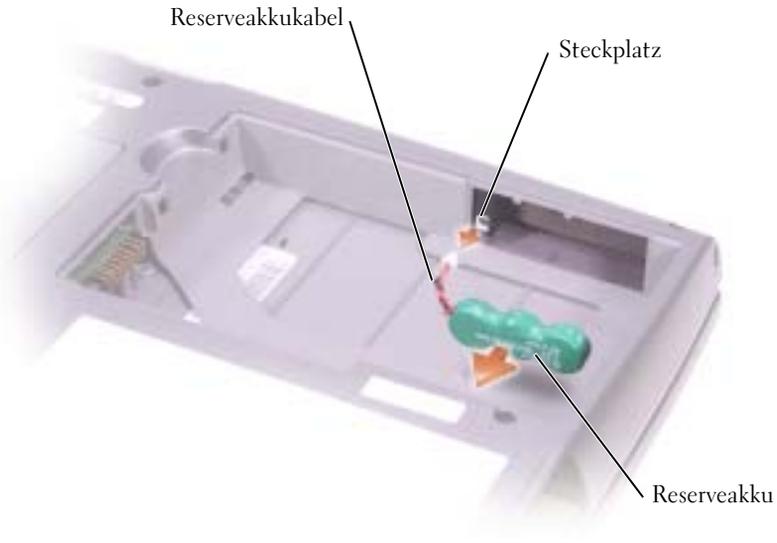
Informationen zum Installieren des zweiten Akkus finden Sie auf Seite 41.

Entfernen und Installieren eines Reserveakkus

- 1 Den Akku entfernen.
- 2 Entfernen Sie die Reserveakkuabdeckung.



- 3 Schieben Sie den Reserveakku in Richtung Anschluss und ziehen Sie sie aus dem Akkufach.
- 4 Trennen Sie das Reserveakkukabel vom Anschluss.



- 5 Verbinden Sie das Reserveakkukabel mit dem Anschluss im Reserveakkufach.
- 6 Legen Sie den Reserveakku in das Fach und setzen Sie die Reserveakkuabdeckung wieder ein.



Lagern des Akkus

Entfernen Sie den Akku, wenn Sie den Computer für längere Zeit lagern möchten. Akkus entladen sich während einer längeren Lagerzeit. Nach einer langen Lagerung sollten Sie den Akku wieder vollständig aufladen, bevor Sie ihn verwenden.

Probleme mit der Stromversorgung



ANMERKUNG: Informationen zum Standby-Modus finden Sie in der Datei *Dell Inspiron-Hilfe*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

STROMVERSORGUNGSLICHT PRÜFEN – Wenn das Stromversorgungslicht leuchtet oder blinkt, wird der Computer mit Strom versorgt. Wenn das Stromversorgungslicht blinkt, befindet sich der Computer im Standby-Modus. Drücken Sie den Netzschalter, um den Standby-Modus zu verlassen. Wenn die Anzeige nicht leuchtet, drücken Sie den Netzschalter, um den Computer einzuschalten.

AKKU AUFLADEN – Der Akku ist möglicherweise erschöpft.

- 1 Setzen Sie den Akku wieder in den Computer ein.
- 2 Schließen Sie den Computer mit dem Netzteil an eine Steckdose an.
- 3 Schalten Sie den Computer ein.

AKKU-STATUSANZEIGE PRÜFEN – Wenn die Statusanzeige orange blinkt oder leuchtet, ist der Ladezustand niedrig oder der Akku erschöpft. Schließen Sie den Computer an eine Steckdose an.

Wenn die Akkustatusanzeige grün und orange blinkt, ist der Akku zu heiß, um geladen zu werden. Schalten Sie den Computer aus (Siehe Seite 32) Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und lassen Sie Computer und Akku auf Zimmertemperatur abkühlen.

Wenn die Akkustatusanzeige schnell orange blinkt, ist der Akku möglicherweise defekt. Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung (siehe Seite 110).

STECKDOSE PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

NETZTEIL PRÜFEN – Überprüfen Sie die Kabelverbindungen des Netzteils. Wenn der Netzadapter über eine Anzeige verfügt, vergewissern Sie sich, dass diese leuchtet.

DEN COMPUTER DIREKT MIT EINER STECKDOSE VERBINDEN – Verzichten Sie auf Überspannungsschutzgeräte, Steckerleisten und Verlängerungskabel, um festzustellen, ob sich der Computer einschalten lässt.

MÖGLICHE STÖRUNGEN BESEITIGEN – Schalten Sie Ventilatoren, Leuchtstoffröhren, Halogenlampen oder andere Geräte aus, die sich in der Nähe des Computers befinden.

ENERGIEOPTIONEN ANPASSEN – Bitte lesen Sie hierzu die Datei *Dell Inspiron-Hilfe* oder suchen Sie im Hilfe- und Supportcenter nach dem Stichwort *Standby*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie unter Seite 9.

SPEICHERMODULE NEU EINSETZEN – Wenn das Stromversorgungslicht des Computers leuchtet, die Anzeige aber dunkel bleibt, setzen Sie die Speichermodule neu ein.

Verwenden des Modulschachts

Informationen zum Modulschacht

 **VORSICHT:** Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Sie können Geräte, z. B. ein Diskettenlaufwerk, ein CD-, CD-RW-, DVD-, CD-RW-/DVD-Laufwerk, DVD+RW-Laufwerk, einen zusätzlichen Akku oder eine zweite Festplatte, im Modulschacht installieren.

Aus- und Einbauen von Geräten bei ausgeschaltetem Computer

 **ANMERKUNG:** Sie können Geräte entfernen und installieren, während der Computer läuft und an ein Docking-Gerät angeschlossen ist.

 **HINWEIS:** Bewahren Sie Geräte an einem sicheren, trockenen Ort auf, wenn sie nicht im Computer installiert sind, um Beschädigungen zu vermeiden. Drücken Sie nicht mit Gewalt auf die Laufwerke, und legen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab.

- 1 Drücken Sie die Komponentenfreigabevorrichtung.
- 2 Ziehen Sie das Gerät aus dem Modulschacht heraus.



- 3 Schieben Sie das neue Gerät in den Modulschacht, bis es hörbar einrastet.

Aus- und Einbauen von Geräten bei eingeschaltetem Computer

- 1 Bevor Sie das Gerät herausnehmen, doppelklicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol **Hardware sicher entfernen**, klicken Sie auf das Gerät, das Sie entfernen möchten, und klicken Sie dann auf **Stopp**.
- ➡ **HINWEIS:** Bewahren Sie Geräte an einem sicheren, trockenen Ort auf, wenn sie nicht im Computer installiert sind, um Beschädigungen zu vermeiden. Drücken Sie nicht mit Gewalt auf die Laufwerke, und legen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab.
- 2 Drücken Sie die Komponentenfriegabevorrichtung.



- 3 Ziehen Sie das Gerät aus dem Modulschacht heraus.



- 4 Schieben Sie das neue Gerät in den Modulschacht, bis es hörbar einrastet. Das Gerät wird vom Betriebssystem automatisch erkannt.
- 5 Geben Sie gegebenenfalls das Kennwort ein, um den Computer zu entsperren.

Verwenden von Tastatur und Touchpad

Numerischer Tastenblock



ANMERKUNG: Wenn eine externe Tastatur oder numerischer Tastenblock an den Computer angeschlossen wird, wird der integrierte numerische Tastenblock deaktiviert.

Der numerische Tastenblock funktioniert genauso wie der numerische Tastenblock auf einer externen Tastatur. Jede Taste auf der Tastatur besitzt mehrere Funktionen. Die Zahlen und Symbole des numerischen Tastenblocks sind in blauer Schrift rechts auf den entsprechenden Tasten angegeben. Wenn Sie eine Zahl oder ein Symbol eingeben möchten, aktivieren Sie den Tastenblock, halten <Fn> gedrückt und drücken dann die gewünschte Taste.

- Um den numerischen Tastenblock zu aktivieren, drücken Sie auf <Num Lk>. Wenn die  -Anzeige leuchtet, ist der numerische Tastenblock aktiviert.
- Um den numerischen Tastenblock zu deaktivieren, drücken Sie die Taste <Num Lk> erneut.

Tastenkombinationen

Systemfunktionen

<Ctrl><Shift><Esc>	Öffnet das Fenster Windows Task-Manager .
<Num Lk>	Aktiviert und deaktiviert den numerischen Tastenblock (nur auf einer externen Tastatur).
<Fn><Num Lk>	Aktiviert und deaktiviert die Rollenfunktion.

Akku

<Fn><F3>	Zeigt das Fenster von Dell™ QuickSet Battery Meter (Akkuanzeige) an.
----------	---

CD- oder DVD-Fach

<Fn><F10>	Wirft das Fach aus dem Laufwerk aus.
-----------	--------------------------------------

Anzeigefunktionen

<Fn><F8>	Schaltet die Bildschirmanzeige in der folgenden Reihenfolge auf den nächsten Bildschirm um: nur auf dem integrierten Bildschirm, gleichzeitig auf dem integrierten Bildschirm und einem externen CRT-Monitor, nur auf einem externen CRT-Monitor, gleichzeitig auf dem integrierten Bildschirm und einem externen DVI-Monitor und nur auf einem externen DVI-Monitor.
<Fn> und Nach-oben-Taste	Erhöht die Helligkeit des integrierten Bildschirms (nicht des externen Monitors).
<Fn> und Nach-unten-Taste	Reduziert die Helligkeit des integrierten Bildschirms (nicht des externen Monitors).

Funkübertragung (einschließlich Wireless-Netzwerk und Bluetooth® Wireless-Technologie)

<Fn><F2>	Aktiviert und deaktiviert WLANs, inklusive Wireless-Networking und Bluetooth Wireless-Technologie
----------	---

Stromverwaltung

<Fn><Esc>	Aktiviert den gewünschten Energieverwaltungsmodus. Sie können diese Tastenkombination im Fenster Eigenschaften von Energieoptionen auf der Registerkarte Erweitert programmieren.
-----------	---

Lautsprecherfunktionen

Wenn die Lautsprecher stumm sind, drücken Sie <Fn><Ende>, und stellen Sie die Lautstärke ein.

<Fn><Page Up>	Erhöht die Lautstärke der integrierten und (gegebenenfalls angeschlossenen) externen Lautsprecher.
<Fn><Page Dn>	Reduziert die Lautstärke der integrierten und (gegebenenfalls angeschlossenen) externen Lautsprecher.
<Fn><End>	Aktiviert und deaktiviert die integrierten und (gegebenenfalls angeschlossenen) externen Lautsprecher.

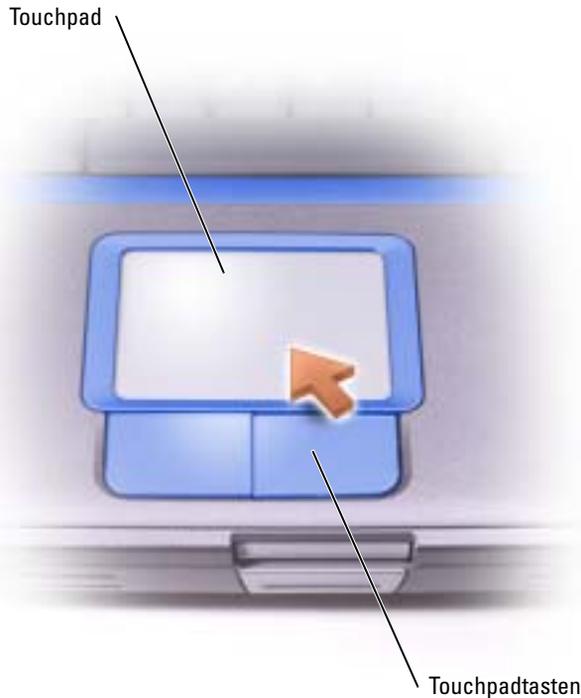
Funktionen der Microsoft® Windows®-Taste

Windows-Logo-Taste und <m>	Verkleinert alle geöffneten Fenster auf Symbole.
Windows-Logo-Taste und <Umschalten><m>	Vergrößert alle Fenster auf Maximalgröße.
Windows-Logo-Taste und <e>	Öffnet den Windows Explorer.
Windows-Logo-Taste und <r>	Öffnet das Dialogfeld Ausführen .
Windows-Logo-Taste und <f>	Öffnet das Dialogfeld Suchergebnisse .
Windows-Logo-Taste und <Strg><f>	Öffnet das Dialogfeld Suchergebnisse - Computer (wenn der Computer an ein Netzwerk angeschlossen ist).
Windows-Logo-Taste und <Pause>	Öffnet das Dialogfeld Systemeigenschaften .

Um Tastatureinstellungen wie zum Beispiel die Wiederholrate zu ändern, klicken Sie in der Systemsteuerung auf **Drucker und andere Hardware**.

Touchpad

Das Touchpad erkennt die Druckstärke und Richtung, mit der Sie den Finger bewegen, und steuert so den Cursor auf dem Bildschirm. Verwenden Sie das Touchpad und die Touchpadtasten wie eine Maus.



- Um den Cursor zu bewegen, lassen Sie den Finger leicht über das Touchpad gleiten.
- Tippen Sie zum Auswählen eines Objekts einmal leicht auf die Oberfläche des Touchpad, oder drücken Sie mit dem Daumen die linke Touchpadtaste.
- Um ein Objekt auszuwählen und zu verschieben (zu ziehen), bewegen Sie den Cursor auf das Objekt und tippen zweimal schnell hintereinander auf das Touchpad. Nach der zweiten Abwärtsbewegung lassen Sie den Finger auf dem Touchpad ruhen und bewegen das ausgewählte Objekt, indem Sie den Finger über die Oberfläche gleiten lassen.
- Um einen Doppelklick auszuführen, positionieren Sie den Cursor auf dem Objekt, und tippen Sie dann zweimal leicht auf das Touchpad. Sie können auch zweimal hintereinander mit der linken Touchpadtaste klicken.

Anpassen des Touchpads

Im Fenster **Eigenschaften von Maus** können Sie das Touchpad deaktivieren oder die entsprechenden Einstellungen anpassen.

- 1 Öffnen Sie die Systemsteuerung, klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware** und klicken Sie dann auf **Maus**.
- 2 Im Fenster **Eigenschaften von Maus**:
 - Klicken Sie auf die Registerkarte **Hardware**, um das Touchpad zu deaktivieren.
 - Klicken Sie auf die Registerkarte **Zeiger**, um die Touchpad-Einstellungen anzupassen.
- 3 Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor, und klicken Sie auf **Übernehmen**.
- 4 Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen und das Fenster zu schließen.

Probleme mit Touchpad oder Maus

TOUCHPAD-EINSTELLUNGEN ÜBERPRÜFEN

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend auf **Drucker und andere Hardware**.
- 2 Klicken Sie auf **Maus**.
- 3 Passen Sie die Einstellungen an.

MAUSKABEL ÜBERPRÜFEN

Fahren Sie den Computer herunter (Siehe Seite 32). Ziehen Sie das Mauskabel aus dem Anschluss und prüfen Sie es auf Beschädigungen. Prüfen Sie bei PS/2-Kabeln, ob Stifte am Stecker verbogen oder abgebrochen sind. Stecken Sie das Kabel wieder fest ein.

Wenn Sie ein Verlängerungskabel für die Maus verwenden, entfernen Sie das Kabel, und schließen Sie die Maus direkt an den Computer an.

DIE FUNKTION DES TOUCHPADS ÜBERPRÜFEN, UM SICHERZUSTELLEN, DASS DAS PROBLEM DIE MAUS BETRIFFT

- 1 Schalten Sie den Computer aus.
- 2 Trennen Sie die Maus vom Computer.
- 3 Schalten Sie den Computer ein.
- 4 Mithilfe des Touchpads auf dem Windows-Desktop können Sie den Cursor bewegen, Symbole auswählen und diese öffnen.

Funktioniert das Touchpad einwandfrei, ist möglicherweise die Maus defekt.

TOUCHPAD-TREIBER NEU INSTALLIEREN – Siehe Seite 78.

Probleme mit der externen Tastatur

 **ANMERKUNG:** Bei Anschluss einer externen Tastatur bleibt die integrierte Tastatur voll funktionsfähig.

TASTATURKABEL PRÜFEN – Fahren Sie den Computer herunter (Siehe Seite 32). Trennen Sie das Tastaturkabel vom Computer, und untersuchen Sie es auf Schäden. Prüfen Sie bei PS/2-Kabeln, ob Stifte am Stecker verbogen oder abgebrochen sind. Stecken Sie das Kabel wieder fest ein.

Wenn Sie ein Verlängerungskabel für die Tastatur verwenden, entfernen Sie das Kabel, und schließen Sie die Tastatur direkt an den Computer an.

DIE EXTERNE TASTATUR PRÜFEN

- 1 Schalten Sie den Computer aus, warten Sie eine Minute und schalten Sie den Computer anschließend wieder ein.
- 2 Überprüfen Sie, ob die Anzeigen „Num“, „Umsch“ und „Roller“ auf der Tastatur während der Start-routine blinken.
- 3 Klicken Sie auf dem Windows® Desktop auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Programme** und dann auf **Zubehör** und klicken Sie auf **Editor**.
- 4 Drücken Sie einige Tasten auf der externen Tastatur, und prüfen Sie, ob die Zeichen auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Wenn Sie diese Schritte nicht fehlerfrei durchführen können, ist die externe Tastatur möglicherweise defekt.

DIE INTEGRIERTE TASTATUR PRÜFEN, UM SICHERZUSTELLEN, DASS DAS PROBLEM DIE EXTERNE TASTATUR BETRIFFT

- 1 Schalten Sie den Computer aus.
- 2 Trennen Sie die externe Tastatur vom Computer.
- 3 Schalten Sie den Computer ein.
- 4 Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf **Start**, zeigen Sie auf **Programme** und auf **Zubehör** und klicken Sie dann auf **Editor**.
- 5 Drücken Sie einige Tasten auf der externen Tastatur, und prüfen Sie, ob die Zeichen auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Wenn die Zeichen nun angezeigt werden, beim Testen der externen Tastatur aber Probleme aufgetreten sind, ist möglicherweise die externe Tastatur defekt. Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung (siehe Seite 110).

Unerwartete Zeichen

DEN NUMMERISCHEN TASTENBLOCK DEAKTIVIEREN – Drücken Sie die Taste <Num>, um den numerischen Tastenblock zu deaktivieren, wenn Zahlen anstelle von Buchstaben angezeigt werden. Stellen Sie sicher, dass die Anzeige für die NUM-Sperre nicht leuchtet.

Verwenden von CDs, DVDs und anderer Multimedia

Verwenden von CDs und DVDs

Informationen zur Verwendung von CDs und DVDs mit Ihrem Computer finden Sie in der *Dell™ Inspiron™-Hilfe* datei. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

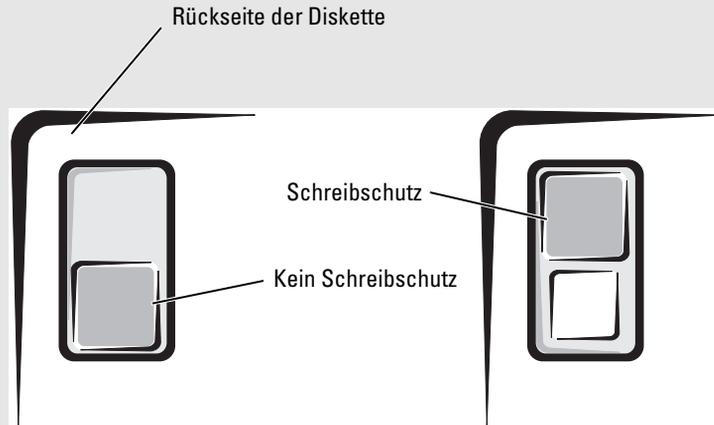
Probleme mit dem Laufwerk

 **ANMERKUNG:** Informationen zum Speichern von Dateien auf Diskette finden Sie in der Datei *Dell Inspiron-Hilfe*. Zum Öffnen der Hilfedatei siehe Seite 9.

Wenn Dateien nicht auf Diskettenlaufwerk gespeichert werden können

SICHERSTELLEN, DASS WINDOWS® DAS LAUFWERK ERKENNT – Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Arbeitsplatz**. Wenn das Laufwerk nicht aufgeführt ist, suchen Sie mit einem Virenschutzprogramm nach Viren und beseitigen diese. Viren verhindern manchmal, dass Windows das Laufwerk erkennt. Legen Sie eine startfähige Disc ein, und starten Sie den Computer neu. Überprüfen Sie, ob die  -Anzeige blinkt und so den einwandfreien Betrieb anzeigt.

SICHERSTELLEN, DASS DIE DISKETTE NICHT SCHREIBGESCHÜTZT IST – Auf schreibgeschützten Disketten können keine Daten gespeichert werden. Beachten Sie die folgende Abbildung.



EINE ANDERE DISKETTE VERWENDEN – Legen Sie eine andere Diskette ein, um die Möglichkeit auszuschließen, dass die ursprüngliche Diskette defekt ist.

DAS LAUFWERK NEU EINSETZEN

- 1** Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, beenden Sie alle geöffneten Programme, und fahren Sie den Computer herunter.
- 2** Entfernen Sie das Laufwerk. Anweisungen hierzu finden Sie auf Seite 41.
- 3** Setzen Sie das Laufwerk wieder ein.
- 4** Schalten Sie den Computer ein.

DAS LAUFWERK REINIGEN – Anweisungen hierzu finden Sie unter „Reinigen des Computers“ in der Datei *Dell Inspiron-Hilfe*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

Wenn Sie eine CD, CD-RW oder DVD nicht abspielen können



ANMERKUNG: Da weltweit unterschiedliche Formate verwendet werden, können nicht alle DVD-Titel in allen DVD-Laufwerken wiedergegeben werden.

Hochgeschwindigkeits-CD-Laufwerke vibrieren beim normalen Betrieb und surren möglicherweise. Dies ist kein Anzeichen für ein defektes Laufwerk oder eine defekte CD.

SICHERSTELLEN, DASS WINDOWS® DAS LAUFWERK ERKENNT – Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Arbeitsplatz**. Wenn das Laufwerk nicht aufgeführt ist, suchen Sie mit einem Virenschutzprogramm nach Viren und beseitigen diese. Viren verhindern manchmal, dass Windows das Laufwerk erkennt. Legen Sie eine startfähige Disc ein, und starten Sie den Computer neu. Überprüfen Sie, ob die -Anzeige blinkt und so den einwandfreien Betrieb anzeigt.

EINEN ANDEREN DATENTRÄGER VERWENDEN – Legen Sie einen anderen Datenträger ein, um die Möglichkeit auszuschließen, dass der ursprüngliche Datenträger defekt ist.

LAUTSTÄRKEREGLER UNTER WINDOWS EINSTELLEN – Doppelklicken Sie auf das gelbe Lautsprecher-symbol in der rechten unteren Bildschirmecke. Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde.

NACH DER DISC SUCHEN, DIE NICHT ABGESPIELT WIRD – Wenn sich eine CD, CD-RW oder DVD im festen Laufwerk und eine im Modulschacht befindet:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Arbeitsplatz**.
- 2 Doppelklicken Sie auf den Laufwerksbuchstaben des zu prüfenden Geräts.

DAS LAUFWERK NEU EINSETZEN

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, beenden Sie alle geöffneten Programme, und fahren Sie den Computer herunter.
- 2 Entfernen Sie das Laufwerk. Anweisungen hierzu finden Sie auf Seite 41.
- 3 Setzen Sie das Laufwerk wieder ein.
- 4 Schalten Sie den Computer ein.

LAUFWERK ODER DATENTRÄGER REINIGEN – Anweisungen finden Sie unter „Reinigen des Computers“ in der Datei *Dell Inspiron Help*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

Wenn Sie das CD-, CD-RW- oder DVD-Auflagefach nicht öffnen können

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Computer ausgeschaltet ist.
- 2 Biegen Sie eine Büroklammer gerade, und führen Sie eines ihrer Enden in die Auswurföffnung an der Laufwerkfrontblende ein. Drücken Sie, bis das Auflagefach teilweise ausgefahren wird.
- 3 Ziehen Sie das Auflagefach vorsichtig bis zum Anschlag heraus.

Wenn ein ungewöhnliches Kratzen oder Knirschen zu hören ist

- Stellen Sie sicher, dass das Geräusch nicht von dem gerade ausgeführten Programm verursacht wird.
- Stellen Sie sicher, dass die Diskette oder CD ordnungsgemäß eingelegt ist.

Wenn das CD-RW-Laufwerk den Schreibvorgang unterbricht

DEN STANDBY-MODUS UNTER WINDOWS VOR DEM SCHREIBEN AUF EINE CD-RW AKTIVIEREN – Suchen Sie im Hilfe- und Supportcenter nach dem Schlüsselwort *Standby*. Hinweise zum Zugriff auf *das Hilfe- und Supportcenter* finden Sie auf Seite 10.

SCHREIBGESCHWINDIGKEIT HERABSETZEN – Informationen zur Software für die CD-Erstellung finden Sie in den Hilfedateien.

ALLE ANDEREN GEÖFFNETEN PROGRAMME BEENDEN – Wenn vor dem Beschreiben der CD-RW alle geöffneten Programme beendet werden, kann das Problem möglicherweise behoben werden.

Wenn ein Problem mit der Festplatte auftritt

DEN COMPUTER VOR DEM EINSCHALTEN ABKÜHLEN LASSEN – Eine überhitzte Festplatte kann das Starten des Betriebssystems verhindern. Lassen Sie den Computer auf Zimmertemperatur abkühlen, bevor Sie ihn einschalten.

DAS LAUFWERK AUF FEHLER ÜBERPRÜFEN –

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Arbeitsplatz**.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Laufwerk (lokales Laufwerk), das Sie auf Fehler prüfen möchten und klicken Sie anschließend auf **Eigenschaften**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**.
- 4 Klicken Sie unter **Fehlerüberprüfung** auf **Jetzt prüfen**.
- 5 Klicken Sie auf **Start**.

Probleme mit Ton- und Lautsprechern

Bei Problemen mit den integrierten Lautsprechern

LAUTSTÄRKEREGLER UNTER WINDOWS EINSTELLEN – Doppelklicken Sie auf das gelbe Lautsprecher-symbol in der rechten unteren Bildschirmecke. Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde. Stellen Sie Lautstärke-, Bass- oder Höhenregler ein, um Verzerrungen zu beseitigen.

LAUTSTÄRKE MIT HILFE VON TASTENKOMBINATIONEN ANPASSEN – Drücken Sie die Tastenkombination <Fn> <End>, um die integrierten Lautsprecher zu deaktivieren oder wieder zu aktivieren.

SOUND-TREIBER (AUDIO-TREIBER) NEU INSTALLIEREN – Siehe „Neu Installieren von Software“ auf Seite 79.

Wenn ein Problem mit den externen Lautsprechern vorliegt

 **ANMERKUNG:** Der Lautstärkereglern bei bestimmten MP3-Wiedergabeprogrammen setzt die unter Windows eingestellte Lautstärke außer Kraft. Stellen Sie beim Anhören von MP3-Titeln sicher, dass die Lautstärke im Wiedergabeprogramm nicht verringert oder ganz ausgeschaltet wurde.

VERBINDUNGEN DES LAUTSPRECHERKABELS PRÜFEN – Beachten Sie die Setup-Übersicht, die im Lieferumfang der Lautsprecher enthalten ist.

STECKDOSE PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

SICHERSTELLEN, DASS DIE LAUTSPRECHER EINGESCHALTET SIND – Beachten Sie die Setup-Übersicht, die im Lieferumfang der Lautsprecher enthalten ist.

LAUTSTÄRKEREGLER UNTER WINDOWS EINSTELLEN – Doppelklicken Sie auf das gelbe Lautsprecher-symbol in der rechten unteren Bildschirmecke. Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde. Stellen Sie Lautstärke-, Bass- oder Höhenregler ein, um Verzerrungen zu beseitigen.

LAUTSPRECHER PRÜFEN – Stecken Sie das Lautsprecher-Audiokabel in den Anschluss  am Computer ein. Stellen Sie sicher, dass die Kopfhörerlautstärke aktiviert ist. Spielen Sie eine Musik-CD ab.

LAUTSPRECHER-SELBSTTEST AUSFÜHREN – Einige Lautsprechersysteme sind mit einer Selbsttest-Taste am Subwoofer ausgestattet. Anweisungen für den Selbsttest finden Sie in der Dokumentation des Lautsprechersystems.

MÖGLICHE STÖRUNGEN BESEITIGEN – Schalten Sie Lüfter, Leuchtstoff- oder Halogenlampen in der näheren Umgebung aus, um festzustellen, ob diese Störungen verursachen.

SOUND-TREIBER (AUDIO-TREIBER) NEU INSTALLIEREN – Siehe „Neu Installieren von Software“ auf Seite 79.

Kopieren von CDs und DVDs

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie eigene CDs produzieren, müssen Sie sicherstellen, dass Sie alle gesetzlichen Copyright-Bestimmungen einhalten.

Dieser Abschnitt gilt nur für Computer mit CD-R-, CD-RW-, DVD+RW-, DVD+R-Laufwerken bzw. DVD/CD-RW-Kombinationslaufwerken.

In den folgenden Anweisungen wird beschrieben, wie Sie identische Kopien von CDs oder DVDs erstellen. Sie können Sonic RecordNow auch für andere Zwecke verwenden, z. B. zum Erstellen von CDs mit Audiodateien von Ihrem Computer oder zum Erstellen von MP3-CDs. Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation von Sonic RecordNow, die im Lieferumfang Ihres Computers enthalten ist. Starten Sie „Sonic RecordNow“, klicken Sie auf das Fragezeichensymbol oben rechts im Programmfenster und klicken Sie auf **RecordNow Help** (RecordNow Hilfe) oder **RecordNow Tutorial** (RecordNow Lernhilfe).

So werden CDs oder DVDs kopiert

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie über ein kombiniertes DVD/CD-RW-Laufwerk verfügen und Probleme beim Kopieren auftreten, überprüfen Sie, ob auf der Sonic Support-Website unter support.sonic.com Software-Patches zur Verfügung stehen.

 **ANMERKUNG:** Die meisten im Handel befindlichen bespielten DVDs sind mit einem Kopierschutz versehen und können nicht mit Sonic RecordNow kopiert werden.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, wählen Sie **Alle Programme**→ **Sonic**→ **RecordNow!**→ **RecordNow!**.
- 2 Klicken Sie auf die Audio- oder Datenregisterkarte, je nachdem, welche Art von CD Sie kopieren möchten.
- 3 Klicken Sie auf **Identische Kopie**.
- 4 So kopieren Sie die CD oder DVD:
 - *Mit einem CD- oder DVD-Laufwerk:* Stellen Sie sicher, dass alle Einstellungen korrekt sind, und klicken Sie auf **Kopieren**. Der Computer liest Ihre Original-CD oder -DVD und kopiert diese in einen temporären Ordner auf der Festplatte des Computers.
Legen Sie bei Aufforderung eine leere CD oder DVD in das CD- oder DVD-Laufwerk ein, und klicken Sie auf **OK**.

- *Mit zwei CD- oder DVD-Laufwerken:* Wählen Sie das Laufwerk, in das Sie die Quell-CD oder -DVD eingelegt haben, und klicken Sie auf **Kopieren**. Der Computer kopiert die Daten von der CD oder DVD auf die leere CD oder DVD.

Nachdem der Kopiervorgang abgeschlossen ist, wird die neu beschriebene CD oder DVD automatisch ausgeworfen.

Verwenden von leeren CD-R- und CD-RW-Discs

Das CD-RW-Laufwerk kann zwei verschiedene Arten von Aufnahmemedien beschreiben: CD-Rs and CD-RWs. Verwenden Sie leere CD-Rs, um Musik zu brennen oder Daten langfristig zu speichern. Nach dem Beschreiben einer CD-R können keine weiteren Daten mehr zu dieser CD-R hinzugefügt werden, es sei denn, Sie verwenden eine spezielle Datenaufzeichnungsmethode (genaue Informationen darüber finden Sie in Ihrer Sonic-Dokumentation). Verwenden Sie CD-RWs, wenn Sie wiederholt Daten auf dieselbe CDs schreiben möchten. CD-Rs können gelöscht, mehrfach beschrieben oder in mehreren Arbeitsgängen nach und nach mit Daten gefüllt werden.

Hilfreiche Tipps

- Verwenden Sie den Explorer von Microsoft® Windows® erst dann zum Ziehen und Ablegen von Dateien auf einer CD-R oder CD-RW, wenn Sie zuvor bereits „Sonic RecordNow“ gestartet und ein „RecordNow“-Projekt geöffnet haben.
- Für Musik-CDs, die in üblichen Stereoanlagen abgespielt werden sollen, müssen Sie CD-Rs verwenden. CD-RWs lassen sich in den meisten Heim- und Fahrzeuganlagen nicht abspielen.
- Mit „Sonic RecordNow“ können keine Audio-DVDs erstellt werden.
- MP3-Musikdateien lassen sich nur auf MP3-Playern oder auf Computern mit MP3-Software abspielen.
- Nutzen Sie die Kapazität einer unbeschriebenen CD-R oder CD-RW nicht bis zum Maximum aus; brennen Sie zum Beispiel nicht eine 650 MB große Datei auf eine leere 650-MB-CD. Zum Abschließen der Aufzeichnung benötigt das CD-RW-Laufwerk ein bis zwei MB leeren Speicherplatz auf der CD.
- Experimentieren Sie mit einer unbeschriebenen CD-RW solange, bis Sie mit den CD-Aufnahmetechniken vertraut sind. Sollten Sie einen Fehler machen, können Sie die CD-RW-Disc löschen und es noch einmal versuchen. Sie können mit unbeschriebenen CD-RWs auch Musikprojekte testen, bevor Sie diese dauerhaft auf CD-R brennen.
- Weitere Hinweise finden Sie auf der Sonic Support-Website unter support.sonic.com.

Anschließen eines Fernsehgeräts an den Computer

ANMERKUNG: Audio- und Videokabel zum Anschließen des Computers an ein Fernsehgerät sind im Lieferumfang nicht enthalten. Solche Kabel sind in den meisten Elektronikgeschäften erhältlich.

Der Computer verfügt über einen Fernseh- und S-Video-Ausgang zum Anschließen eines Fernsehgerätes. Mit einem handelsüblichen S-Video- oder Mischsignal-Videokabel können Sie den Computer auf zwei Arten an ein Fernsehgerät anschließen:

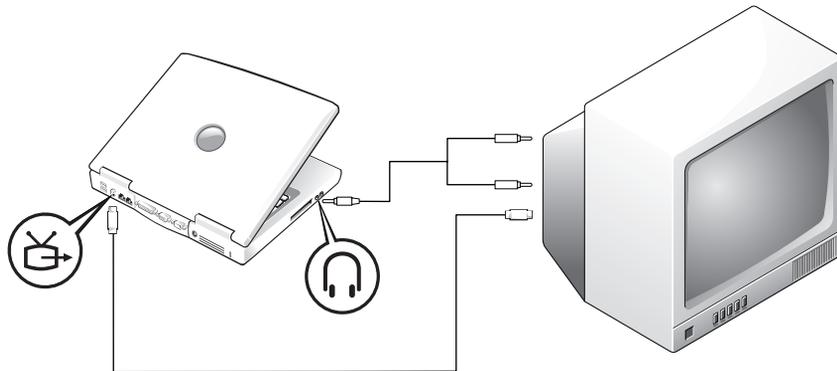
- S-Video (für Fernsehgeräte mit S-Video-Eingang)
- Mischsignal-Video (für Fernsehgerät, das nur über Mischsignal-Videoeingang verfügt; auch Anschluss für das Mischsignal-TV-Ausgangsadapterkabel)

ANMERKUNG: Um das Bestimmen der geeigneten Methode zu erleichtern, beginnt jeder Unterabschnitt mit einem Schema der jeweiligen Anschlusskombination.

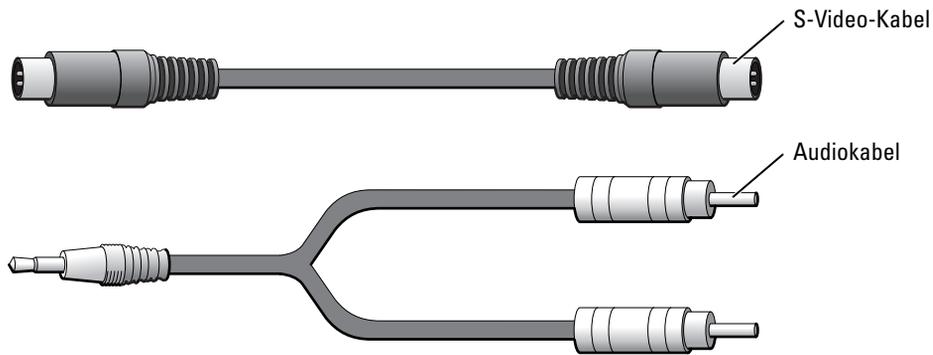
Der Audioanschluss seitlich am Computer ermöglicht den Anschluss eines Fernsehgerätes bzw. eines Audiogerätes an den Computer (über ein handelsübliches Audiokabel).

Lesen Sie nach dem Anschließen der Kabel den Abschnitt „Aktivieren der Einstellungen für Fernsehgeräte“ auf Seite 60, um sicherzustellen, dass der Computer das Fernsehgerät korrekt erkennt.

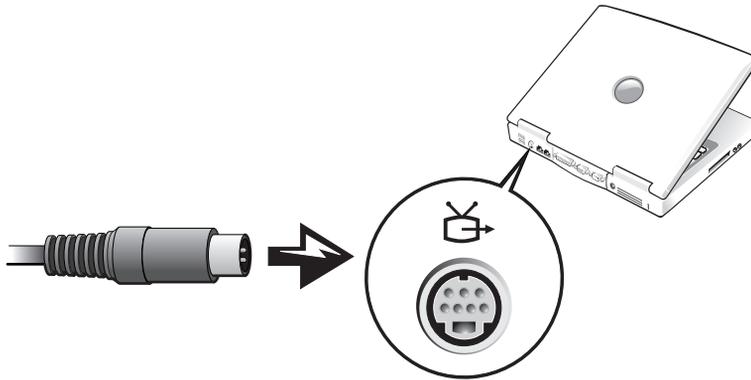
S-Video-Anschluss



Diese Kabel sind erforderlich:

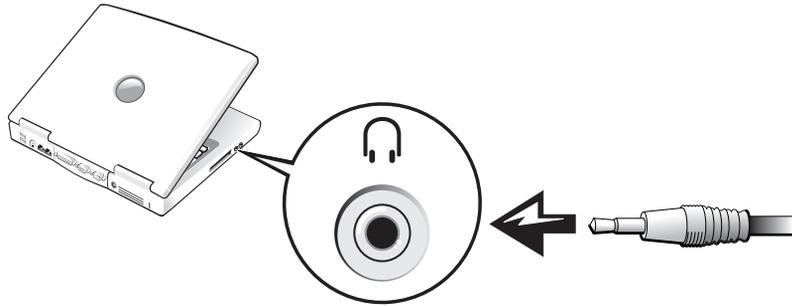


- 1 Schalten Sie den Computer und die anzuschließenden Fernseh- und Audiogeräte aus.
- 2 Schließen Sie ein Ende des S-Video-Kabels an den S-Video-Anschluss am Computer an.



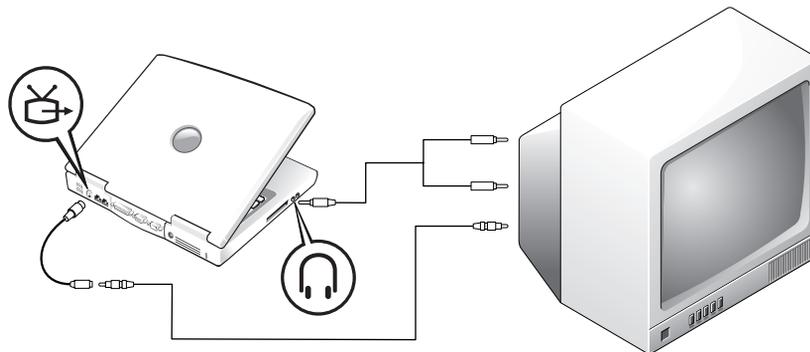
- 3 Schließen Sie das andere Ende an das Fernsehgerät an.

- 4 Verbinden Sie den einzelnen Stecker des Audiokabels mit dem Kopfhöreranschluss des Computers.

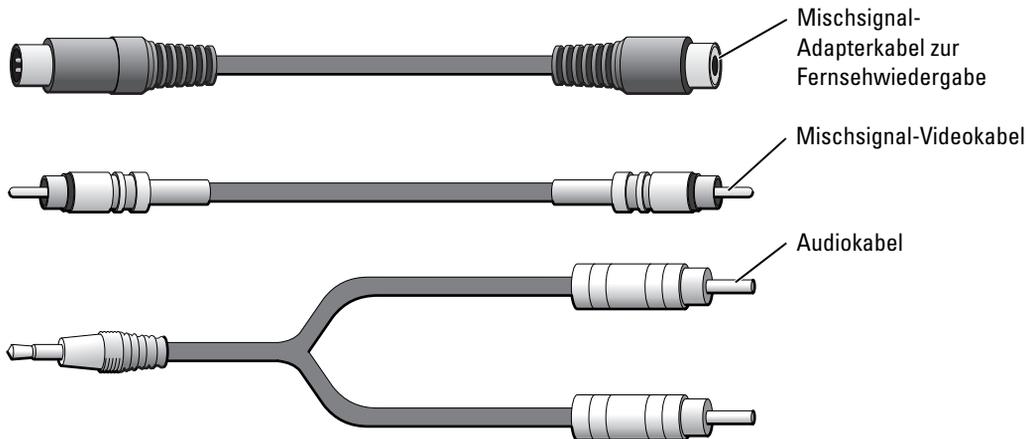


- 5 Verbinden Sie die beiden RCA-Stecker am anderen Ende des Audiokabels mit den Audio-Eingangsanschlüssen des Fernsehgerätes oder des Audiogerätes.
- 6 Schalten Sie das Fernsehgerät und gegebenenfalls andere angeschlossene Audiogeräte ein, und schalten Sie dann den Computer ein.
- 7 Lesen Sie den Abschnitt „Aktivieren der Einstellungen für Fernsehgeräte“ auf Seite 60, um sicherzustellen, dass der Computer das Fernsehgerät korrekt erkennt und richtig damit arbeitet.

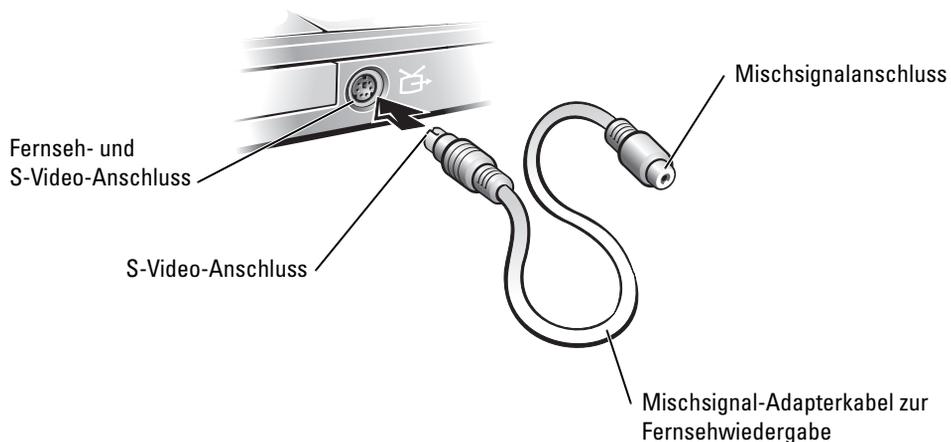
Mischsignal-Video-Anschluss



Um ein Fernsehgerät, das nur über einen Mischsignaleingang verfügt, an den Computer anzuschließen, verwenden Sie ein von Dell zur Verfügung gestelltes Mischsignal-Adapterkabel. Diese Kabel sind erforderlich:



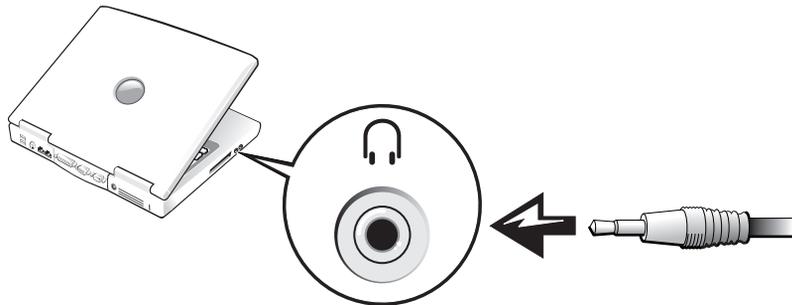
- 1 Schalten Sie den Computer und die anzuschließenden Fernseh- und Audiogeräte aus.
- 2 Verbinden Sie das Mischsignal-Adapterkabel mit dem Fernseh- und S-Video-Ausgang am Computer.



- 3 Verbinden Sie ein Ende des Mischsignalkabels mit dem Mischsignalanschluss des Mischsignal-Adapterkabels.



- 4 Schließen Sie das andere Ende des Mischsignalkabels an die Mischsignalbuchse am Fernsehgerät an.
- 5 Verbinden Sie den einzelnen Stecker des Audiokabels mit dem Kopfhöreranschluss des Computers.



- 6 Verbinden Sie die beiden RCA-Stecker am anderen Ende des Audiokabels mit den Audio-Eingangsanschlüssen des Fernsehgerätes oder des Audiogerätes.

Aktivieren der Einstellungen für Fernsehgeräte

Integrierter Video-Controller von Intel (UMA)

 **ANMERKUNG:** Das Fernsehgerät muss vor dem Aktivieren der Anzeigeeinstellungen korrekt angeschlossen sein.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**. Klicken Sie unter **Wählen Sie eine Kategorie auf Darstellung und Designs**.
- 2 Doppelklicken Sie auf **Anzeige**, wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Erweitert**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Intel (R) Extreme Graphics**.

- 4** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.
- 5** Wenn Sie nur das Fernsehgerät ohne den Computerbildschirm oder andere Bildschirmoptionen verwenden möchten:
 - a** Klicken Sie im neuen Fenster auf **Television** (Fernsehgerät). Über dem Symbol für das Fernsehgerät wird ein rotes Häkchen angezeigt.
 - b** Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen korrekt sind.
- 6** Wenn Sie ein Fernsehgerät und den Computerbildschirm gleichzeitig nutzen möchten:
 - a** Klicken Sie im neuen Fenster auf **Intel (R) Dual Display Clone** und stellen Sie sicher, dass eines der aufgelisteten Geräte ein Fernsehgerät ist.
 - b** Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen**.
 - c** Stellen Sie im neuen Fenster sicher, dass die Einstellungen für die Bildschirmauflösung korrekt sind.
- 7** Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die neuen Einstellungen anzuzeigen.

Einrichten eines Heim- und Firmennetzwerks

Anschließen an einen Netzwerkadapter

Bevor Sie den Computer an ein Netzwerk anschließen, muss im Computer ein Netzwerkadapter installiert und mit einem Netzwerkkabel verbunden werden.

So schließen Sie ein Netzwerkkabel an:

- **ANMERKUNG:** Schieben Sie das Kabel ein, bis es mit einem Klicken einrastet, und ziehen Sie dann sanft daran, um zu überprüfen, ob es fest eingesteckt ist.
- 1 Stecken Sie das Netzwerkkabel in den Anschluss des Netzwerkadapters an der Rückseite des Computers.
- **ANMERKUNG:** Verbinden Sie keinesfalls ein Netzwerkkabel mit einer Telefonsteckdose.
- 2 Verbinden Sie das andere Ende des Netzwerkkabels mit einem Netzwerkanschluss, beispielsweise einer Netzwerkwandsteckerbuchse.



Netzwerkinstallations-Assistent

Microsoft® Windows® XP verfügt über einen Netzwerkinstallations-Assistenten, der Ihnen bei der Einrichtung eines Netzwerks hilft, damit Sie Dateien, Drucker oder Internetverbindungen zu Hause und in kleinen Büros gemeinsam nutzen können.

- 1 Klicken Sie auf **Start**, klicken Sie dann auf **Programme**→ **Zubehör**→ **Kommunikation** und klicken Sie dort auf **Netzwerkinstallations-Assistent**.
- 2 Klicken Sie auf der Begrüßungsseite auf **Weiter**.
- 3 Klicken Sie auf **Prüfliste zum Erstellen eines Netzwerks**.



ANMERKUNG: Wenn Sie als Verbindungsmethode **Dieser Computer verfügt über eine direkte Verbindung mit dem Internet** wählen, wird die im Lieferumfang von Windows XP enthaltene integrierte Firewall aktiviert.

- 4 Füllen Sie die Checkliste und die erforderlichen Vorlagen aus. Kehren Sie zum Netzwerkinstallations-Assistenten zurück und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Probleme mit dem Netzwerk

NETZWERKKABELANSCHLÜSSE ÜBERPRÜFEN — Stellen Sie sicher, dass der Stecker des Netzkabels ordnungsgemäß am optionalen Netzwerkanschluss des Computers und an der Netzwerkwandsteckerbuchse eingesteckt ist.

NETZWERKANZEIGE AM NETZWERKANSCHLUSS ÜBERPRÜFEN — Eine grüne Anzeige weist auf eine aktive Netzwerkverbindung hin. Wenn die Statusanzeige nicht grün leuchtet, tauschen Sie das Netzkabel versuchsweise aus. Leuchtet die Anzeige gelb, ist der optionale Netzwerkadaptertreiber geladen, und Netzwerkaktivität wird erkannt.

COMPUTER NEU STARTEN — Melden Sie sich versuchsweise erneut am Netzwerk an.

DEN NETZWERKADMINISTRATOR HINZUZIEHEN — Prüfen Sie, ob die Netzwerkeinstellungen korrekt sind und das Netzwerk voll funktionsfähig ist.

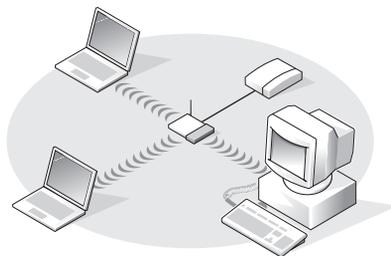
Anschließen an ein WLAN

ANMERKUNG: Diese Netzwerkanweisungen beziehen sich nicht auf interne Karten mit Bluetooth® Wireless-Technologie oder Mobilfunk-Produkte.

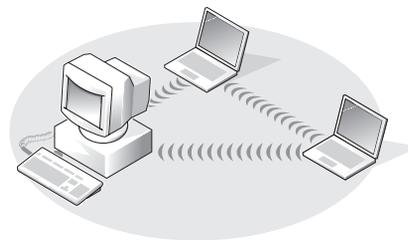
Bestimmen des Netzwerktyps

ANMERKUNG: Die meisten Wireless-Netzwerke sind Infrastrukturnetzwerke.

Es gibt zwei Arten von Wireless-Netzwerken – Infrastrukturnetzwerke und Ad-hoc-Netzwerke. Ein Infrastrukturnetzwerk verwendet Router oder Access Points zu verschiedenen Computern. Ein Ad-hoc-Netzwerk setzt keine Router oder Access Points ein. Es besteht aus Computern, die untereinander kommunizieren. Um weitere Hilfe, wie Sie Ihre Wireless-Verbindung anschließen, zu bekommen, gehen Sie zu support.dell.com und suchen sie nach dem Schlüsselwort *Wireless-Setup*.



Infrastrukturnetzwerk

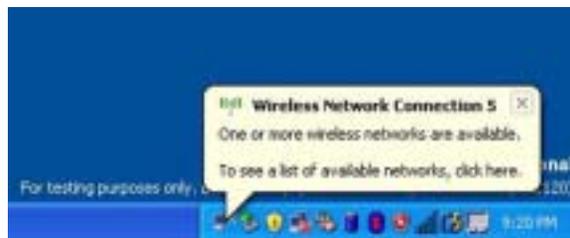


Ad-hoc-Netzwerk

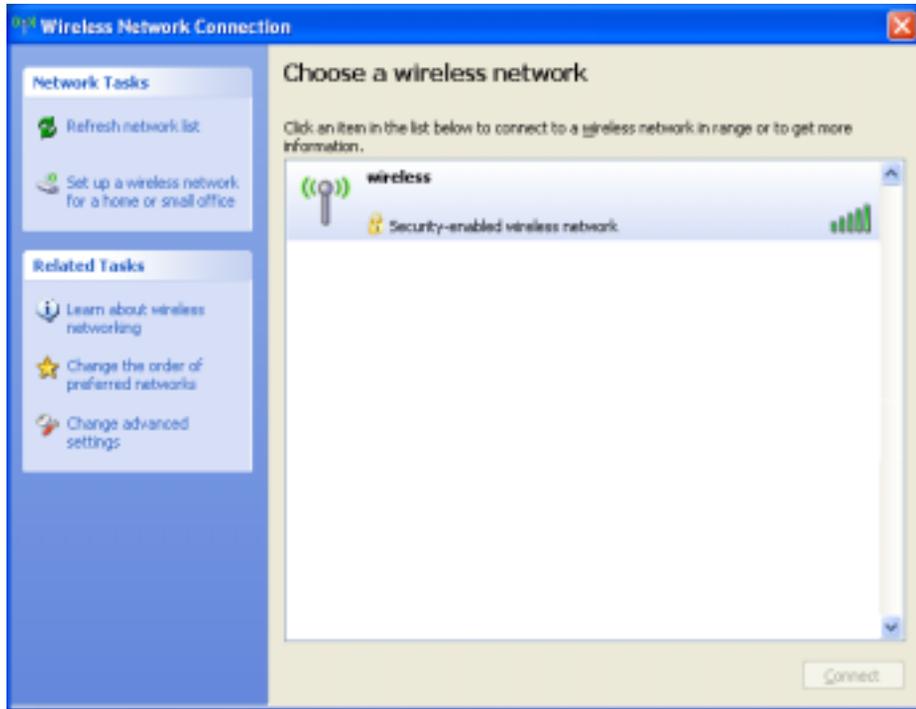
Anschließen an ein Wireless-Netzwerk unter Microsoft® Windows® XP

Ihre Karte für Wireless-Netzwerke benötigt spezielle Software und Treiber, um eine Netzwerkverbindung herstellen zu können. Die Software ist bereits installiert. Wenn die Software entfernt oder beschädigt wird, befolgen Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch für Ihre Wireless-Netzwerkkarte. Das Benutzerhandbuch steht auf der Dell Support-Website unter support.dell.com zur Verfügung.

Beim Einschalten des Computers wird vom Netzwerksymbol im Infobereich eine Popup-Meldung angezeigt (in der unteren rechten Ecke des Windows-Desktops), sobald ein Netzwerk eines Bereichs erkannt wird, für den Ihr Computer nicht konfiguriert ist.



- 1 Klicken Sie entweder auf die Pop-up-Meldung oder das Netzwerksymbol, um Ihren Computer für eines der verfügbaren Wireless-Netzwerke zu konfigurieren.
Das Fenster **Wireless Network Connections** (Wireless-Netzwerkverbindungen) zeigt eine Liste der für Ihren Bereich verfügbaren Wireless-Netzwerke an.



- 2 Klicken Sie auf das zu konfigurierende Netzwerk, um es auszuwählen und klicken Sie dann auf **Verbinden** oder doppelklicken Sie auf den Netzwerknamen in der Liste, um die Konfiguration zu starten. Wenn Sie ein sicheres Netzwerk auswählen (zu erkennen durch ein  -Symbol), müssen Sie einen WEP- oder WPA-Schlüssel eingeben, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

 **ANMERKUNG:** Jedes Netzwerk besitzt individuelle Sicherheitseinstellungen. Dell kann Ihnen diese Informationen nicht liefern.

Ihr Netzwerk wird automatisch konfiguriert.

 **ANMERKUNG:** Es kann bis zu einer Minute dauern, bis der Computer die Verbindung zum Netzwerk hergestellt hat.

Nachdem Ihr Computer für das ausgewählte Wireless-Netzwerk konfiguriert worden ist, wird eine weitere Popup-Meldung angezeigt, die Sie darüber informiert, dass Ihr Computer mit dem ausgewählten Netzwerk verbunden ist.



Danach informiert Sie diese Popup-Meldung jedesmal über die Wireless-Netzwerkverbindung, wenn Sie sich mit Ihrem Computer im Bereich des Wireless-Netzwerks anmelden.

Beheben von Störungen

Fehlermeldungen

Wenn eine Meldung hier nicht aufgeführt ist, lesen Sie in der Dokumentation zu dem Betriebssystem oder Programm nach, das beim Auftreten der Störung ausgeführt wurde.

THE FILE BEING COPIED IS TOO LARGE FOR THE DESTINATION DRIVE (DIE KOPIERTE DATEI IST FÜR DAS ZIELLAUFWERK ZU GROSS) – Die Datei, die kopiert werden soll, ist entweder zu groß für den Datenträger, oder es ist nicht mehr genügend Speicherplatz auf dem Datenträger frei. Kopieren Sie die Datei auf einen anderen Datenträger, oder verwenden Sie einen Datenträger mit mehr Kapazität.

A FILE NAME CANNOT CONTAIN ANY OF THE FOLLOWING CHARACTERS: \ / : * ? " < > | (EIN DATEI-NAME DARF KEINES DER FOLGENDEN ZEICHEN ENTHALTEN: \ / : * ? " < > |) – Verwenden Sie diese Zeichen nicht in Dateinamen.

INSERT BOOTABLE MEDIA (STARTFÄHIGEN DATENTRÄGER EINLEGEN) – Es wird versucht, von einer nicht startfähigen Diskette oder CD zu starten. Legen Sie eine startfähige Diskette oder CD ein.

NON-SYSTEM DISK OR DISK ERROR (KEIN SYSTEMDATENTRÄGER ODER DATENTRÄGERFEHLER) – Im Diskettenlaufwerk ist eine Diskette eingelegt. Nehmen Sie die Diskette heraus, und starten Sie den Computer neu.

NOT ENOUGH MEMORY OR RESOURCES. EXIT SOME PROGRAMS AND TRY AGAIN (NICHT GENÜGEND ARBEITSSPEICHER ODER RESSOURCEN. ANDERE ANWENDUNGEN SCHLIESSEN) – Es sind zu viele Programme geöffnet. Schließen Sie alle Fenster, und öffnen Sie das gewünschte Programm.

OPERATING SYSTEM NOT FOUND (BETRIEBSSYSTEM NICHT GEFUNDEN) – Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung. Siehe Seite 110.

THE REQUIRED DLL-FILE WAS NOT FOUND (EINE ERFORDERLICHE DLL-DATEI WURDE NICHT GEFUNDEN) – Für das Programm, das geöffnet werden soll, fehlt eine wichtige Datei. Entfernen Sie das Programm, und installieren Sie es neu.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Hinzufügen oder Entfernen von Programmen**.
- 3 Wählen Sie das Programm aus, das deinstalliert werden soll.
- 4 Klicken Sie auf **Entfernen** oder auf **Ändern/Entfernen**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- 5 Die Installationsanweisungen finden Sie in der Programmdokumentation.

X:\ IS NOT ACCESSIBLE. THE DEVICE IS NOT READY (AUF X:\ KANN NICHT ZUGEGRIFFEN WERDEN. DAS GERÄT IST NICHT BEREIT) – Legen Sie eine Disk in das Laufwerk ein, und versuchen Sie es erneut.

Probleme mit Video und Anzeige

Keine Anzeige auf dem Bildschirm

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie ein Programm verwenden, das eine höhere Auflösung erfordert, als von Ihrem Computer unterstützt wird, empfiehlt Dell, einen externen Monitor an den Computer anzuschließen.

AKKU PRÜFEN – Wenn der Computer im Akkubetrieb arbeitet, ist der Akku möglicherweise erschöpft. Schließen Sie den Computer über den Netzadapter an eine Steckdose an, und schalten Sie den Computer ein.

STECKDOSE PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

NETZTEIL PRÜFEN – Überprüfen Sie die Kabelverbindungen des Netzteils. Wenn der Netzadapter über eine Anzeige verfügt, vergewissern Sie sich, dass diese leuchtet.

DEN COMPUTER DIREKT MIT EINER STECKDOSE VERBINDEN – Verzichten Sie auf Überspannungsschutzgeräte, Steckerleisten und Verlängerungskabel, um festzustellen, ob sich der Computer einschalten lässt. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

DIE ENERGIEEIGENSCHAFTEN ANPASSEN – Suchen Sie im Hilfe- und Supportcenter von Windows nach dem Schlüsselwort *Standby*. Anleitungen zum Zugriff auf die Hilfedateien finden Sie auf Seite 9.

BILDSCHIRMANZEIGE UMSCHALTEN – Wenn ein externer Monitor an den Computer angeschlossen ist, drücken Sie die Tastenkombination <Fn><F8>, um die Anzeige auf den integrierten Bildschirm umzuschalten.

Wenn die Anzeige schlecht lesbar ist

HELLIGKEIT EINSTELLEN – Weitere Informationen über die Betriebsdauer des Akkus finden Sie in der Datei *Dell Inspiron-Hilfe* bezüglich Anweisungen zur Helligkeitseinstellung. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

DEN SUBWOOFER VOM COMPUTER ODER MONITOR ABRÜCKEN – Falls das externe Lautsprechersystem mit einem Subwoofer ausgestattet ist, stellen Sie sicher, dass dieser mindestens 60 cm vom Computer oder externen Monitor entfernt aufgestellt ist.

MÖGLICHE STÖRUNGEN BESEITIGEN – Schalten Sie Ventilatoren, Leuchtstoffröhren, Halogenlampen oder andere Geräte aus, die sich in der Nähe des Computers befinden.

DREHEN SIE DEN COMPUTER IN EINE ANDERE RICHTUNG – Stellen Sie den Monitor so auf, dass keine Reflexionen auf der Anzeige erscheinen, da dies zu einer Verschlechterung der Bildqualität führen kann.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE WINDOWS ANZEIGEEINSTELLUNGEN ANPASSEN –

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Darstellung und Designs**.
- 3 Klicken Sie auf den Bereich, den Sie ändern möchten oder auf das Symbol **Anzeige**.
- 4 Probieren Sie verschiedene Einstellungen für **Farbqualität** und **Bildschirmauflösung** aus.

ABSCHNITT „FEHLERMELDUNGEN“ LESEN – Wenn eine Fehlermeldung erscheint, siehe Seite 69.

Nur teilweise lesbare Anzeige

EXTERNEN MONITOR ANSCHLIESSEN –

- 1 Den Computer herunterfahren und einen externen Monitor an den Computer anschließen.
- 2 Den Computer und den Monitor einschalten sowie Helligkeit und Kontrast des Monitors einstellen.

Wenn der externe Monitor funktioniert, ist möglicherweise der Computerbildschirm oder der Grafikcontroller defekt. Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung (siehe Seite 110).

Probleme mit Modem und Internetverbindung

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie eine Verbindung zu Ihrem Internetdienstanbieter (ISP) herstellen können, funktioniert das Modem ordnungsgemäß. Wenn Sie sicher sind, dass Ihr Modem ordnungsgemäß funktioniert, jedoch weiterhin Probleme auftreten, wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter (ISP).

DIE TELEFONSTECKDOSE PRÜFEN – Trennen Sie das Telefonkabel vom Modem, und schließen Sie es an ein Telefon an. Warten Sie auf das Amtszeichen. Stellen Sie sicher, dass Sie über einen Telefondienst mit Tonwahl verfügen. Schließen Sie das Modem, falls möglich, an eine andere Telefonbuchse an.

Niedrige Verbindungsgeschwindigkeiten können durch Rauschen im Telefon sowie durch einen beeinträchtigten Leitungs- oder Netzwerkzustand verursacht werden. Wenden Sie sich an die zuständige Telefongesellschaft oder den Netzwerkadministrator.

DAS MODEM DIREKT AN DER TELEFONSTECKDOSE AN DER WAND ANSCHLIESSEN – Wenn weitere Geräte, z. B. Anrufbeantworter, Faxgeräte, Überspannungsschutzgeräte oder Verteiler ebenfalls an diese Leitung angeschlossen sind, deaktivieren Sie diese, und schließen Sie das Modem mit dem Telefonkabel direkt an der Telefonsteckdose an der Wand an.

DIE VERBINDUNG PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass das Telefonkabel an das Modem angeschlossen ist.

DAS TELEFONKABEL PRÜFEN – Verwenden Sie ein anderes Telefonkabel. Ist das Kabel länger als drei Meter, verwenden Sie ein kürzeres Kabel.

VERÄNDERTES AMTSZEICHEN – Wenn Sie eine Voice-Mailbox nutzen, kann sich das Amtszeichen nach Erhalt von Nachrichten ändern. Anweisungen, wie Sie das normale Amtszeichen wiederherstellen, erhalten Sie bei Ihrer Telefongesellschaft.

DIE ANKLOPFFUNKTION AUSSCHALTEN – Im Handbuch zu Ihrem Telefon finden Sie die entsprechenden Anweisungen zum Deaktivieren dieser Funktion. Passen Sie dann die Eigenschaften der DFÜ-Netzwerkverbindung an.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware** und anschließend nacheinander auf **Telefon- und Modemoptionen**, auf die Registerkarte **Wählregeln** und auf **Bearbeiten....**
- 3 Stellen Sie sicher, dass im Fenster **Standort bearbeiten** das Kontrollkästchen **Wartefunktion beim Wählen deaktivieren**: aktiviert ist, und wählen Sie dann den im Telefonverzeichnis angegebenen Code aus.
- 4 Klicken Sie auf **Übernehmen** und anschließend auf **OK**.
- 5 Schließen Sie das Fenster **Telefon- und Modemoptionen**.
- 6 Schließen Sie das Fenster **Systemsteuerung**.

ÜBERPRÜFEN, OB DAS MODEM DATEN MIT WINDOWS AUSTAUSCHT –

- 1** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2** Klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware** und anschließend auf **Telefon- und Modemoptionen**.
- 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Modems**.
- 4** Klicken Sie auf den COM-Port Ihres Modems.
- 5** Klicken Sie auf **Eigenschaften**, klicken Sie auf die Registerkarte **Diagnostics** (Diagnose) und anschließend auf **Modem suchen**, um sicherzustellen, dass eine Verbindung zwischen dem Modem und Windows besteht.

Wenn auf alle Befehle reagiert wird, funktioniert das Modem ordnungsgemäß.

Probleme mit dem Scanner

NETZKABELVERBINDUNG PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel des Scanners fest an einer funktionsfähigen Stromquelle angeschlossen und der Scanner eingeschaltet ist.

SCANNERKABELVERBINDUNG PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass das Scannerkabel ordnungsgemäß am Computer und am Scanner eingesteckt ist.

SCANNER ENTRIEGELN – Stellen Sie sicher, dass der Scanner entriegelt ist, falls er mit einer Verriegelungsklammer oder -taste ausgestattet ist.

SCANNERTREIBER NEU INSTALLIEREN – Anweisungen finden Sie in der Dokumentation des Scanners.

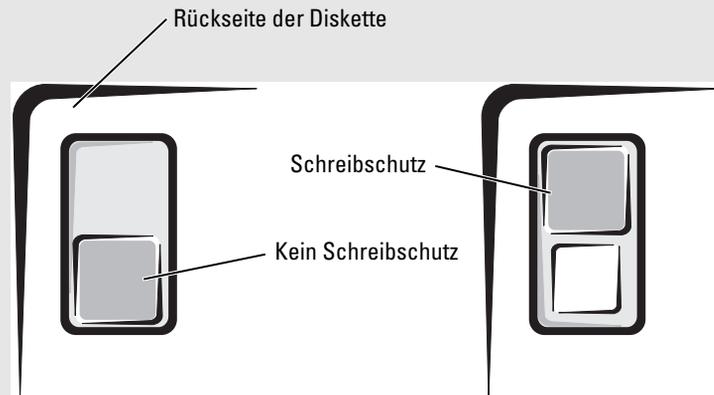
Probleme mit Diskettenlaufwerk und Festplattenlaufwerk

ANMERKUNG: Informationen zum Speichern von Dateien auf Diskette finden Sie in der Datei *Dell Inspiron-Hilfe*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

Wenn Dateien nicht auf Diskettenlaufwerk gespeichert werden können

SICHERSTELLEN, DASS WINDOWS DAS LAUFWERK ERKENNT – Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Arbeitsplatz**. Wenn das Laufwerk nicht aufgeführt ist, suchen Sie mit einem Virenschutzprogramm nach Viren und beseitigen diese. Viren verhindern manchmal, dass Windows das Laufwerk erkennt. Legen Sie eine startfähige Disc ein, und starten Sie den Computer neu.

SICHERSTELLEN, DASS DIE DISKETTE NICHT SCHREIBGESCHÜTZT IST – Auf schreibgeschützten Disketten können keine Daten gespeichert werden. Beachten Sie die folgende Abbildung.



EINE ANDERE DISKETTE VERWENDEN – Legen Sie eine andere Diskette ein, um die Möglichkeit auszuschließen, dass die ursprüngliche Diskette defekt ist.

DAS LAUFWERK NEU EINSETZEN –

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, beenden Sie alle geöffneten Programme, und fahren Sie den Computer herunter.
- 2 Entfernen Sie das Laufwerk aus dem Modulschacht. Anweisungen hierzu finden Sie auf Seite 41.
- 3 Setzen Sie das Laufwerk wieder ein.
- 4 Schalten Sie den Computer ein.

DAS LAUFWERK REINIGEN – Anweisungen finden Sie in der Datei *Dell Inspiron-Hilfe* im Abschnitt „Reinigen des Computers“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 9.

Wenn ein Problem mit der Festplatte auftritt

DEN COMPUTER VOR DEM EINSCHALTEN ABKÜHLEN LASSEN – Eine überhitzte Festplatte kann das Starten des Betriebssystems verhindern. Lassen Sie den Computer auf Zimmertemperatur abkühlen, bevor Sie ihn einschalten.

DAS LAUFWERK AUF FEHLER ÜBERPRÜFEN –

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Arbeitsplatz**.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Laufwerk (lokales Laufwerk), das Sie auf Fehler prüfen möchten und klicken Sie anschließend auf **Eigenschaften**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**.
- 4 Klicken Sie unter **Fehlerüberprüfung** auf **Jetzt prüfen**.
- 5 Klicken Sie auf **Start**.

Probleme mit der PC Card

DIE PC CARD ÜBERPRÜFEN – Sicherstellen, dass die PC Card ordnungs-gemäß in den Steckplatz eingesetzt ist.

SICHERSTELLEN, DASS DIE KARTE VON WINDOWS ERKANNT WIRD – Doppelklicken Sie in der Windows-Taskleiste unten rechts auf das Symbol **Hardware sicher entfernen**. Stellen Sie sicher, dass die Karte aufgeführt ist.

BEI PROBLEMEN MIT EINER VON DELL GELIEFERTEN PC CARD – Wenden Sie sich an Dell. Siehe Seite 110.

BEI PROBLEMEN MIT EINER NICHT VON DELL GELIEFERTEN PC CARD – Wenden Sie sich an den Hersteller der PC Card.

Allgemeine Probleme mit dem Programm

Ein Programm stürzt ab

 **ANMERKUNG:** Anweisungen für die Installation von Software finden Sie im Allgemeinen in der jeweiligen Dokumentation oder auf einer mitgelieferten Diskette oder CD.

SOFTWAREDOKUMENTATION LESEN – Viele Softwarehersteller bieten Websites mit Informationen, die bei der Problemlösung behilflich sein können. Stellen Sie sicher, dass das Programm ordnungsgemäß installiert und konfiguriert wurde. Installieren Sie das Programm neu, falls erforderlich.

Ein Programm reagiert nicht

PROGRAMM BEENDEN

- 1 Drücken Sie <Strg><Umsch><Esc> gleichzeitig.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Anwendungen** und wählen Sie das Programm aus, das nicht mehr reagiert.
- 3 Klicken Sie auf **Task beenden**.

Ein blauer Bildschirm wird angezeigt

DEN COMPUTER AUSSCHALTEN – Wenn der Computer nicht auf Tastendruck oder Herunterfahren reagiert (siehe Seite 32), drücken Sie den Netzschalter, bis sich der Computer ausschaltet. Drücken Sie den Netzschalter erneut, um den Computer neu zu starten.

Der Computer wird neu gestartet.

Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird

LESEN SIE DEN ABSCHNITT „FEHLERMELDUNGEN“ AUF SEITE 69 – Suchen Sie die entsprechende Fehlermeldung, und führen Sie die erforderlichen Schritte aus. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.

Lösen anderer technischer Probleme

DIE DELL-SUPPORT-WEBSITE AUFRUFEN – Falls Sie Hilfe bei der allgemeinen Nutzung und Installation benötigen oder Fragen zur Fehlerbehebung haben, besuchen Sie die Website support.dell.com.

EINE E-MAIL AN DELL SCHICKEN – Besuchen Sie die Website support.dell.com, und klicken Sie dann in der Liste **Communicate** (Kommunikation) auf **E-Mail Dell** (E-Mail an Dell Computer). Schicken Sie eine E-Mail an Dell, in der Sie das Problem beschreiben; Sie erhalten innerhalb weniger Stunden per E-Mail eine Antwort von Dell.

DELL KONTAKTIEREN – Wenn sich das Problem mithilfe der Dell Support-Website (support.dell.com) oder des E-Mail-Dienstes nicht lösen lässt, rufen Sie bei Dell an, um technische Unterstützung anzufordern. (siehe Seite 110).

Wenn der Dell™ Computer feucht geworden ist



VORSICHT: Führen Sie diesen Vorgang nur aus, wenn Sie sich sicher sind, dass er gefahrlos durchgeführt werden kann. Wenn der Computer an eine Steckdose angeschlossen ist, empfiehlt Dell, den Netzstrom am Sicherungsschalter zu unterbrechen, bevor Sie versuchen, das Netzkabel aus der Steckdose zu ziehen. Gehen Sie beim Entfernen nasser Kabel bei eingeschalteter Stromversorgung mit äußerster Vorsicht vor.

- 1 Fahren Sie den Computer herunter (siehe Seite 32) Trennen Sie das Netzteil vom Computer, und ziehen Sie ihn aus der Steckdose.
- 2 Schalten Sie alle angeschlossenen externen Geräte aus, und trennen Sie sie von der Stromversorgung und anschließend vom Computer.
- 3 Berühren Sie einen Metallanschluss auf der Rückseite des Computers, um sich zu erden.
- 4 Entfernen Sie die Modulschacht-Komponente (siehe Seite 41) und alle aufgesteckten PC Cards und legen Sie sie an einem sicheren Platz zum Trocknen ab.
- 5 Entfernen Sie den Akku.
- 6 Wischen Sie den Akku ab, und lassen Sie ihn an einem sicheren Ort trocknen.
- 7 Entfernen Sie das Festplattenlaufwerk. (siehe Seite 94).
- 8 Entfernen Sie das bzw. die Speichermodul(e) (siehe Seite 41).
- 9 Stellen Sie den Bildschirm hoch, und stellen Sie den Computer aufrecht auf zwei Bücher oder ähnliche Stützen, damit von allen Seiten Luft um den Computer zirkulieren kann. Lassen Sie den Computer mindestens 24 Stunden lang an einem trockenen Ort bei Zimmertemperatur trocknen.



HINWEIS: Versuchen Sie nicht, den Trocknungsprozess künstlich, z. B. durch einen Föhn oder Lüfter, zu beschleunigen.



VORSICHT: Um Stromschläge zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass der Computer vollständig trocken ist, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

- 10 Berühren Sie einen Metallanschluss auf der Rückseite des Computers, um sich zu erden.
- 11 Setzen Sie die Speichermodule, die Speichermodulabdeckung und die Schrauben wieder ein.
- 12 Setzen Sie die Festplatte wieder ein.
- 13 Setzen Sie die Modulschacht-Komponente wieder ein und installieren Sie alle entfernten PC Cards.

- 14 Setzen Sie den Akku wieder ein.
- 15 Schalten Sie den Computer ein, und überprüfen Sie, ob er ordnungsgemäß funktioniert.

 **ANMERKUNG:** Informationen zur Garantie für den Computer finden Sie im Garantieschein, der im Lieferumfang des Computers enthalten ist.

Wenn der Computer nicht startet oder Sie nicht feststellen können, welche Komponenten beschädigt sind, Siehe Seite 110.

Wenn der Computer herunterfällt oder beschädigt wird

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, beenden Sie alle geöffneten Programme, und fahren Sie den Computer herunter (siehe Seite 32).
- 2 Trennen Sie das Netzteil vom Computer und von der Steckdose.
- 3 Schalten Sie alle angeschlossenen externen Geräte aus, und trennen Sie sie von der Stromversorgung und anschließend vom Computer.
- 4 Entfernen Sie den Akku, und setzen Sie ihn wieder ein.
- 5 Schalten Sie den Computer ein.

 **ANMERKUNG:** Informationen zur Garantie für den Computer finden Sie im Garantieschein, der im Lieferumfang des Computers enthalten ist.

Wenn der Computer nicht startet oder Sie nicht feststellen können, welche Komponenten beschädigt sind, Siehe Seite 110.

Treiber

Was ist ein Treiber?

Ein Treiber ist ein Programm, das ein Gerät steuert, beispielsweise einen Drucker, eine Maus oder eine Tastatur. Alle Geräte benötigen ein Treiberprogramm.

Ein Treiber fungiert als Mittler zwischen dem Gerät und allen anderen Programmen, die das Gerät nutzen. Zu jedem Gerät gibt es einen eigenen Satz spezieller Befehle, die nur vom entsprechenden Treiber erkannt werden.

Dell liefert Ihnen Ihren Computer mit allen erforderlichen Treibern und installiert diese bereits. Weitere Installationen oder Konfigurationen sind nicht erforderlich.

Viele Treiber, wie etwa der Tastaturtreiber, sind im Microsoft® Windows®-Betriebssystem bereits enthalten. In folgenden Fällen muss eventuell ein Treiber installiert werden:

- Bei einer Aktualisierung des Betriebssystems.
- Bei einer Neuinstallation des Betriebssystems.
- Beim Anschließen oder Installieren eines neuen Geräts.

Treiber identifizieren

Wenn Probleme mit einem Gerät auftreten, überprüfen Sie, ob das Problem vom Treiber verursacht wird, und aktualisieren Sie gegebenenfalls den Treiber.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie bei **Eine Kategorie wählen** auf **Leistung und Wartung**.
- 3 Klicken Sie auf **System**.
- 4 Klicken Sie im Bildschirm **Systemeigenschaften** auf die Registerkarte **Hardware**.
- 5 Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.
- 6 Durchsuchen Sie die Liste, um zu sehen, ob ein Gerät mit einem Ausrufezeichen (ein gelber Kreis mit einem [!]) auf dem Gerätesymbol markiert ist.

Wenn neben einem Gerätenamen ein Ausrufezeichen steht, müssen Sie den entsprechenden Treiber möglicherweise erneut installieren oder einen neuen Treiber installieren.

Neu Installieren von Treibern und Dienstprogrammen



HINWEIS: Auf der Dell Support-Website unter support.dell.com finden Sie die zugelassenen Treiber für Dell™-Computer. Wenn Treiber installiert werden, die von anderen Herstellern stammen, arbeitet der Computer möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Verwenden des Windows XP Gerätetreiber-Rollback

Wenn ein Problem mit dem Computer auftritt, nachdem Sie einen Treiber installiert oder aktualisiert haben, verwenden Sie die Rücksetzfunktion für Gerätetreiber von Windows XP, um den Treiber durch die zuvor installierte Version zu ersetzen.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie bei **Eine Kategorie wählen** auf **Leistung und Wartung**.
- 3 Klicken Sie auf **System**.
- 4 Klicken Sie im Bildschirm **Systemeigenschaften** auf die Registerkarte **Hardware**.
- 5 Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.
- 6 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Geräte, für die ein neuer Treiber installiert wurde, und anschließend auf **Eigenschaften**.
- 7 Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**.
- 8 Klicken Sie auf **Installierter Treiber**.

Wenn das Problem dadurch nicht gelöst wird, führen Sie die Systemwiederherstellung durch, um Ihren Computer in den Betriebszustand vor Installation des neuen Treibers zurückzusetzen.

Manuelles Neu Installieren von Treibern

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie einen Infrarotsensortreiber neu installieren, muss im System-Setup-Programm vor der Treiberinstallation der Infrarotsensor aktiviert werden. Informationen über den Zugriff auf das System-Setup-Programm finden Sie auf Seite 107.

- 1 Extrahieren Sie die Treiberdateien auf Ihre Festplatte.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend mit der rechten Maustaste auf **Arbeitsplatz**.
- 3 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 4 Klicken Sie auf das Register **Hardware** und auf **Geräte-Manager**.
- 5 Doppelklicken Sie auf den Gerätetyp, für den Sie einen Treiber installieren möchten (z. B. **Modems** oder **Infrarotgeräte**.)
- 6 Doppelklicken Sie auf den Namen des Geräts, für das Sie den Treiber installieren möchten.
- 7 Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**, und wählen Sie dann **Treiber aktualisieren**.
- 8 Klicken Sie auf **Software von einer bestimmten Quelle oder Liste installieren** (für **fortgeschrittene Benutzer**) und dann auf **Weiter**.
- 9 Klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen Sie den Standort der zuvor extrahierten Treiberdateien.
- 10 Sobald der Name des gewünschten Treibers angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter**.
- 11 Klicken Sie auf **Fertig stellen** und starten Sie den Computer neu.

Beheben von Software- und Hardware-Inkompatibilitäten

Wenn ein Gerät während des Betriebssystem-Setups nicht erkannt wird oder zwar erkannt, aber nicht korrekt konfiguriert wird, können Sie die Inkompatibilität mit dem **Device Manager** (Geräte-Manager) oder dem **Hardware Troubleshooter** (Ratgeber bei Hardwarekonflikten) beheben.

So beheben Sie Inkompatibilitäten mit dem Geräte-Manager:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Leistung und Wartung** und auf **System**.
- 3 Klicken Sie auf das Register **Hardware** und auf **Geräte-Manager**.
- 4 In der Liste **Geräte-Manager** prüfen, ob Geräte falsch konfiguriert sind.
Nicht ordnungsgemäß konfigurierte Geräte werden durch ein gelbes Ausrufezeichen (!) oder ein rotes X gekennzeichnet, wenn das Gerät deaktiviert wurde.
- 5 Doppelklicken Sie auf irgendein Gerät, das mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet ist, um das Fenster **Eigenschaften** anzuzeigen.
Der Bereich **Device status** (Gerätestatus) im Fenster **Eigenschaften** meldet die Karten oder Geräte, die neu konfiguriert werden müssen.
- 6 Konfigurieren Sie die Geräte neu oder löschen Sie sie aus dem **Geräte-Manager**. Informationen zum Konfigurieren des Geräts finden Sie in den Dokumenten, die mit dem Gerät geschickt wurden.

So beheben Sie Inkompatibilitäten mit dem Ratgeber bei Hardwarekonflikten:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und auf **Hilfe und Support**.
- 2 Geben Sie im Feld **Suchen** den Begriff **Ratgeber bei Hardwarekonflikten** ein, und klicken Sie anschließend auf den Pfeil, um mit der Suche zu beginnen.
- 3 In der Liste **Suchergebnisse** klicken Sie auf **Ratgeber bei Hardwarekonflikten**.
- 4 Klicken Sie in der Liste **Ratgeber bei Hardwarekonflikten** auf **Ein Hardwarekonflikt auf dem Computer muss gelöst werden** und dann auf **Weiter**.

Wiederherstellung Ihres Betriebssystems

Sie können Ihr Betriebssystem auf folgende Weisen wiederherstellen:

- Microsoft Windows XP Systemwiederherstellung führt Ihren Computer auf einen früheren Betriebszustand zurück, ohne Arbeitsdateien zu beeinträchtigen.
- Dell PC Restore von Symantec stellt Ihre Festplatte wieder auf den Betriebszustand her, den sie bei Erwerb des Computers hatte. Dell PC Restore löscht endgültig alle Daten auf der Festplatte und entfernt alle Anwendungen, die nach Erhalt des Computers installiert worden waren.



ANMERKUNG: Dell-PC Restore ist nur auf Computern verfügbar, die in bestimmten Regionen erworben wurden.

Verwenden der Systemwiederherstellung von Microsoft Windows XP

Das Betriebssystem Microsoft Windows XP bietet die Möglichkeit der Systemwiederherstellung, damit Sie Ihren Computer nach Änderungen an der Hardware und Software oder sonstiger Systemeinstellungen wieder in einen früheren Betriebszustand zurückversetzen können (ohne dabei die Arbeitsdateien zu beeinträchtigen), wenn die vorgenommenen Änderungen nicht den gewünschten Erfolg zeigten oder zu Fehlfunktionen führten. Informationen über die Verwendung der Systemwiederherstellung finden Sie im Hilfe- und Supportcenter von Windows. Zum Aufrufen der Hilfe siehe Seite 9.



HINWEIS: Erstellen Sie von allen Arbeitsdateien regelmäßig Sicherungskopien. Ihre Arbeitsdateien können durch die Systemwiederherstellung nicht überwacht oder wiederhergestellt werden.



ANMERKUNG: Die in diesem Dokument beschriebenen Vorgänge gelten für die Windows-Standardansicht. Wenn Sie auf Ihrem Dell™-Computer die klassische Windows-Ansicht verwenden, treffen die Beschreibungen möglicherweise nicht zu.

Erstellen einer Wiederherstellungsreferenz

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Hilfe und Support**.
- 2 Klicken Sie auf **Systemwiederherstellung**.
- 3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Zurückversetzen des Computers in einen früheren Betriebszustand

Verwenden Sie den Gerätetreiber-Rollback (siehe Seite 81), um Probleme zu lösen, die nach dem Installieren eines Gerätetreibers auftreten. Wenn dies zu keinem Ergebnis führt, sollten Sie die Systemwiederherstellung verwenden.

➡ HINWEIS: Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme, bevor Sie den Computer in einen früheren Betriebszustand zurückversetzen. Ändern, öffnen oder löschen Sie keine Dateien oder Programme, bis die Systemwiederherstellung vollständig abgeschlossen ist.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme** → **Zubehör** → **Systemprogramme**, und klicken Sie dann auf **Systemwiederherstellung**.
- 2 Stellen Sie sicher, dass **Restore my computer to an earlier time** (Den Computer zu einem früheren Zeitpunkt wiederherstellen) ausgewählt ist und klicken Sie auf **Weiter**.
- 3 Klicken Sie auf das Kalenderdatum des Betriebssystemzustands, zu dem der Computer wiederhergestellt werden soll.

Im Fenster **Eine Wiederherstellungsreferenz wählen** können Sie den Kalender verwenden, um Wiederherstellungsreferenzen anzuzeigen und auszuwählen. Alle Kalenderdaten, für die Wiederherstellungsreferenzen vorhanden sind, werden fett formatiert dargestellt.

- 4 Wählen Sie eine Wiederherstellungsreferenz aus und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn für das Kalenderdatum nur eine einzige Wiederherstellungsreferenz existiert, wird diese automatisch ausgewählt. Klicken Sie bei zwei oder mehreren Wiederherstellungsreferenzen auf die gewünschte Wiederherstellungsreferenz.

- 5 Klicken Sie auf **Weiter**.

Der Bildschirm **Wiederherstellung abgeschlossen** wird angezeigt, nachdem die Systemwiederherstellung das Sammeln von Daten abgeschlossen hat. Anschließend startet der Computer neu.

- 6 Klicken Sie nach dem Neustart auf **OK**.

Um die Wiederherstellungsreferenz zu ändern, können Sie entweder die Schritte mit einer anderen Wiederherstellungsreferenz wiederholen oder die Wiederherstellung rückgängig machen.

Zurücksetzen der letzten Systemwiederherstellung

➡ HINWEIS: Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme, bevor Sie die letzte Systemwiederherstellung rückgängig machen. Ändern, öffnen oder löschen Sie keine Dateien oder Programme, bis die Systemwiederherstellung vollständig abgeschlossen ist.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme** → **Zubehör** → **Systemprogramme**, und klicken Sie auf **Systemwiederherstellung**.
- 2 Klicken Sie auf **Letzte Wiederherstellung rückgängig machen** und auf **Weiter**.

Aktivieren der Systemwiederherstellung

Wenn Sie Windows XP bei weniger als 200 MB freiem Festplattenspeicherplatz installieren, ist die Systemwiederherstellung automatisch deaktiviert. So überprüfen Sie, ob die Systemwiederherstellung aktiviert ist:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Leistung und Wartung**.
- 3 Klicken Sie auf **System**.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Systemwiederherstellung**.
- 5 Stellen Sie sicher, dass die Option **Systemwiederherstellung deaktivieren** nicht markiert ist.

Benutzung von Dell PC Restore von Symantec

 **ANMERKUNG:** Dell-PC Restore ist nur auf Computern verfügbar, die in bestimmten Regionen erworben wurden.

Benutzen Sie Dell PC Restore von Symantec nur als die letzte Methode, um Ihr Betriebssystem wiederherzustellen. PC Restore stellt Ihre Festplatte wieder auf den Betriebszustand her, den sie bei Erwerb des Computers hatte. Irgendwelche seit dem Erhalt des Computers hinzugefügte Programme oder Dateien—einschließlich Arbeitsdateien—werden endgültig von der Festplatte entfernt. Zu den Arbeitsdateien zählen Dokumente, Arbeitsblätter, E-Mail-Nachrichten, digitale Fotos, Musikdateien usw. Falls möglich, sichern Sie alle Daten, bevor Sie PC Restore benutzen.

 **HINWEIS:** PC Restore löscht endgültig alle Daten auf der Festplatte und entfernt alle nach Erhalt des Computers installierten Anwendungen oder Treiber. Falls möglich, sichern Sie die Daten, bevor Sie PC Restore benutzen.

So verwenden Sie PC Restore:

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
Während des Boot-Vorgangs erscheint oben auf dem Bildschirm eine blaue Leiste mit www.dell.com.
- 2 Sobald Sie die blaue Leiste sehen, drücken Sie <Strg><F11>.
Wenn Sie <Strg><F11> nicht rechtzeitig drücken, lassen Sie den Computer vollständig starten, und starten Sie dann den Computer wieder neu.
-  **HINWEIS:** Falls Sie mit PC Restore nicht fortfahren wollen, klicken Sie im folgenden Schritt auf **Reboot** (Neustart).
- 3 Auf dem als nächstes erscheinenden Bildschirm, klicken Sie auf **Restore** (Wiederherstellen).
- 4 Klicken Sie auf dem nächsten Bildschirm auf **Confirm** (Bestätigen).
Der Wiederherstellungsvorgang dauert ca. 6–10 Minuten.
- 5 Klicken Sie bei Aufforderung auf **Finish** (Fertig stellen), um den Computer neu zu starten.
-  **ANMERKUNG:** Fahren Sie den Computer nicht manuell herunter. Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen) und lassen Sie den Computer neu starten.
- 6 Klicken Sie bei Aufforderung auf **Yes** (Ja).

Der Computer wird neu gestartet. Weil der Computer auf seinen ursprünglichen Betriebszustand wiederhergestellt worden ist, sind die Bildschirme, die erscheinen, wie also die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung, dieselben wie die, die erschienen, als der Computer zum ersten Mal eingeschaltet wurde.

7 Klicken Sie auf **Weiter**.

Das Fenster **Systemwiederherstellung** wird angezeigt. Anschließend startet der Computer neu.

8 Klicken Sie nach dem Neustart auf **OK**.

Entfernen von PC Restore



HINWEIS: Dell PC Restore ermöglicht es Ihren Computer wieder auf den Betriebszustand herzustellen, den er bei Erwerb hatte. Es wird empfohlen, dass Sie *nicht* PC Restore von Ihrem Computer entfernen, um zusätzlichen Festplattenspeicherplatz zu gewinnen. Wenn Sie PC Restore vom Festplattenlaufwerk entfernen, können Sie es niemals abrufen und Sie können niemals PC Restore verwenden um das Betriebssystem Ihres Computers zum Originalzustand zurückzustellen.

1 Sich beim Computer als ein Administrator vor Ort anmelden.

2 Wählen Sie im Windows Explorer `c:\dell\Dienstprogramme\DSR`.

3 Doppelklicken Sie auf den Dateinamen `DSRIRRemv2.exe`.



ANMERKUNG: Wenn Sie sich nicht als Administrator vor Ort anmelden, erscheint eine Meldung die besagt, dass Sie dies tun müssen. Klicken Sie auf **Beenden** und melden Sie sich als ein Administrator vor Ort an.

Falls keine Partition für PC Restore existiert, erscheint eine Meldung die besagt, dass keine Partition gefunden wurde. Klicken Sie auf **Beenden**; es gibt keine Partition zu löschen.

4 Klicken Sie auf **OK**, um die Partition zu entfernen.

5 Klicken Sie auf **Ja**, wenn eine Bestätigungsmeldung erscheint.

Die Partition ist entfernt und die `c:\`-Partition ist expandierfähig um neuverfügbaren Laufwerksspeicher zu beinhalten. Um den verfügbaren Speicher zu überprüfen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das `c:\`-Laufwerk im Windows Explorer und wählen Sie **Eigenschaften**.

6 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Fenster **PC Restore Entfernung** zu schließen.

7 Starten Sie den Computer neu.

Dell Diagnostics



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Wann wird das Programm Dell Diagnostics eingesetzt?

Wenn Probleme mit dem Computer auftreten, führen Sie die unter „Beheben von Störungen“ auf Seite 69 aufgeführten Maßnahmen durch und führen Sie das Programm „Dell Diagnostics“ aus, bevor Sie von Dell technische Unterstützung anfordern.



HINWEIS: Dell Diagnostics läuft nur auf Dell™ Computern.

Das Programm „Dell Diagnostics“ befindet sich auf der Festplatte auf einer verborgenen Partition.



ANMERKUNG: Wenn auf dem Bildschirm nichts angezeigt werden kann, wenden Sie sich an Dell. Siehe Seite 110.

- 1 Fahren Sie den Computer herunter. Siehe Seite 32.
- 2 Falls der Computer mit einem Docking-Gerät verbunden ist, trennen Sie die Verbindung. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Docking-Gerät.
- 3 Schließen Sie den Computer an eine Steckdose an.
- 4 Schalten Sie den Computer ein. Wenn das DELL™ Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort <F12>.



ANMERKUNG: Wenn nichts angezeigt wird, halten Sie die Stummtaste gedrückt und drücken gleichzeitig den Netzschalter, um das Programm „Dell Diagnostics“ zu starten. Der Computer führt automatisch die Überprüfung vor dem Systemstart aus.

Falls Sie zu lange gewartet haben und das Microsoft® Windows®-Logo angezeigt wird, warten Sie noch, bis der Windows-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie dann den Computer über das Menü **Start** herunter und versuchen Sie es noch einmal.

- 5 Wenn die Liste der Startgeräte erscheint, markieren Sie **Diagnostics** (Diagnose) und drücken Sie die EINGABETASTE.

Der Computer führt die Überprüfung vor dem Systemstart durch, d. h. eine Reihe von Tests der Platine, Tastatur, Festplatte und dem Bildschirm.

- Beantworten Sie alle Fragen, die während der Überprüfung angezeigt werden.
- Wird bei einer Komponente eine Fehlfunktion festgestellt, unterbricht der Computer die Überprüfung und gibt einen Signalton aus. Um die Überprüfung zu unterbrechen und den Computer neu zu starten, drücken Sie <N>. Um mit dem nächsten Test fortzufahren, drücken Sie auf <Y>. Um die Komponente, bei der eine Fehlfunktion aufgetreten ist, erneut zu testen, drücken Sie auf <R>.
- Werden bei der Überprüfung vor dem Systemstart Fehlfunktionen festgestellt, notieren Sie sich die Fehlercodes und wenden Sie sich an Dell, bevor Sie mit dem Programm „Dell Diagnostics“ fortfahren. Informationen über die Kontaktaufnahme mit Dell finden Sie auf Seite 110.

Wenn der Systemtest vor Hochfahren des Computers erfolgreich abgeschlossen wird, erhalten Sie die Meldung **Booting Dell Diagnostic Utility Partition** (Starten der Dell Diagnostics-Dienstprogrammpartition). Drücken Sie eine beliebige Taste, um fortzufahren.

- 6 Drücken Sie eine beliebige Taste, um das Programm „Dell Diagnostics“ von der entsprechenden Diagnostics-Dienstprogrammpartition auf der Festplatte zu starten.
- 7 Wenn das **Hauptmenü** des Programms „Dell Diagnostics“ erscheint, wählen Sie den gewünschten Test aus.

Hauptmenü des Programms Dell Diagnostics

- 1 Klicken Sie nach dem Laden der Dell Diagnostics und nachdem das **Hauptmenü** angezeigt wird auf die Schaltfläche für die von Ihnen gewünschte Option.

Option	Funktion
Express Test (Schnelltest)	Es wird ein Schnelltest der Geräte durchgeführt. Dieser Test dauert normalerweise etwa 10 bis 20 Minuten. Es ist keine Benutzeraktion erforderlich. Führen Sie zuerst den Schnelltest durch, um die Ursache des Problems möglicherweise schnell zu erkennen.
Extended Test (Erweiterter Test)	Es wird ein ausführlicher Test der Geräte durchgeführt. Dieser Test dauert normalerweise mindestens eine Stunde und erfordert die Beantwortung einiger Fragen.
Custom Test (Benutzerdefinierter Test)	Es wird ein bestimmtes Gerät geprüft. Die auszuführenden Tests können vom Benutzer angepasst werden.
Symptom Tree (Problemübersicht)	Listet die am häufigsten vorkommenden Symptome auf und lässt zu, dass Sie einen Test wählen, der auf dem Symptom der vorliegenden Störung basiert.

- 2** Tritt während eines Tests ein Problem auf, werden in einer Meldung der Fehlercode und eine Beschreibung des Problems angezeigt. Notieren Sie den Fehlercode und die Problembeschreibung und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Kann das Problem nicht gelöst werden, wenden Sie sich an Dell. Informationen über die Kontaktaufnahme mit Dell finden Sie auf Seite 110.



ANMERKUNG: Die Service-Tag-Nummer des Computers finden Sie im oberen Bereich der einzelnen Testanzeigen. Wenn Sie bei Dell anrufen, fragt Sie der Technische Support nach der Service-Tag-Nummer.

- 3** Klicken Sie beim Ausführen eines Tests im **benutzerdefinierten Test** oder mit der Option **Symptom Tree** (Problemübersicht) auf das in der folgenden Tabelle beschriebene zutreffende Register, um weitere Informationen zu erhalten.

Registerkarte	Funktion
Results (Ergebnis)	Es werden die Testergebnisse und möglicherweise gefundene Probleme angezeigt.
Errors (Fehler)	Es werden die gefundenen Fehler, die Fehlercodes und eine Beschreibung des Problems angezeigt.
Help (Hilfe)	Beschreibt den Test und verweist auf mögliche Voraussetzungen für die Durchführung des Tests.
Configuration (Konfiguration)	Die Hardwarekonfiguration der ausgewählten Geräte wird angezeigt. Das Programm „Dell Diagnostics“ sammelt über das System-Setup-Programm, den Speicher und verschiedene interne Tests Konfigurationsinformationen für alle Geräte. Diese Informationen werden in der Geräteliste auf der linken Seite des Bildschirms angezeigt. In der Geräteliste werden möglicherweise nicht die Namen aller Geräte angezeigt, die im Computer installiert oder daran angeschlossen sind.
Parameters (Parameter)	Der Test kann durch Änderungen an den Einstellungen an Ihre Bedürfnisse angepasst werden.

- 4** Wenn die Tests abgeschlossen sind, den Testbildschirm und kehren Sie zum **Hauptmenü** zurück. Schließen Sie zum Beenden von Dell Diagnostics und zum Neustart des Computers das **Hauptmenü**.

Hinzufügen und Austauschen von Teilen

Vorbereitung

Dieser Abschnitt enthält Verfahren für das Entfernen und Installieren von Komponenten von bzw. in Ihrem Computer. Wenn nicht anders angegeben, wird bei jedem Verfahren vorausgesetzt, dass folgende Bedingungen zutreffen:

- Sie haben die unter „Herunterfahren des Computers“ beschriebenen Schritte ausgeführt.
- Sie haben die Sicherheitsinformationen in Ihrem *Produktinformationshandbuch* gelesen.

Empfohlene Werkzeuge

Für die in diesem Dokument beschriebenen Verfahren sind ggf. die folgenden Werkzeuge erforderlich:

- Kleiner Schlitzschraubenzieher
- Kreuzschlitzschraubenzieher
- Kleiner spitzer Plastikschraber
- Flash-BIOS-Update-Programm auf Diskette oder CD

Herunterfahren des Computers

Beachten Sie folgende Sicherheitsrichtlinien, damit Ihr Computer vor möglichen Schäden geschützt und Ihre eigene Sicherheit gewährleistet ist.



VORSICHT: Bevor Sie mit den Arbeiten in diesem Abschnitt beginnen, befolgen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.



HINWEIS: Reparaturen an Ihrem Computer sollten nur von einem zertifizierten Service-Techniker ausgeführt werden. Schäden durch nicht von Dell genehmigte Wartungsversuche werden nicht durch die Garantie abgedeckt.



VORSICHT: Gehen Sie mit Komponenten und Karten vorsichtig um. Komponenten und Kontakte auf einer Karte dürfen nicht angefasst werden. Berühren Sie eine Karte ausschließlich an den Rändern oder am Montageblech. Fassen Sie Komponenten wie Prozessoren grundsätzlich an den Kanten und niemals an den Stiften an.



HINWEIS: Ziehen Sie beim Entfernen eines Kabels immer am Stecker oder an der Kabellasche und nicht am Kabel selbst. Einige Kabel haben Stecker mit Verriegelungsklammern. Drücken Sie beim Abziehen solcher Kabel vor dem Abnehmen die Verriegelungsklammern. Halten Sie beim Trennen von Steckverbindungen die Anschlüsse gerade, um keine Stifte zu verbiegen. Achten Sie vor dem Anschließen eines Kabels darauf, dass die Stecker korrekt ausgerichtet und nicht verkantet aufgesetzt werden.

- ➡ **HINWEIS:** Um Schäden am Computer zu vermeiden, führen Sie folgende Schritte aus, bevor die Arbeiten im Innern des Computers begonnen werden.
- 1 Stellen Sie sicher, dass die Arbeitsoberfläche eben und sauber ist, damit die Computerabdeckung nicht zerkratzt wird.
 - 2 Fahren Sie den Computer herunter.
 - 3 Stellen Sie sicher, dass der Computer und alle angeschlossenen Komponenten ausgeschaltet sind. Wenn Ihr Computer und die angeschlossenen Komponenten beim Herunterfahren des Computers nicht automatisch ausgeschaltet wurden, drücken Sie den Netzschalter 4 Sekunden lang.
 - 4 Falls der Computer mit einem Docking-Gerät verbunden ist, trennen Sie die Verbindung. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Docking-Gerät.
- ➡ **HINWEIS:** Wenn Sie ein Netzkabel lösen, ziehen Sie es erst vom Computer und dann von der Netzwerkwandsteckerbuchse ab.
- 5 Trennen Sie alle Telefon- und Datenübertragungskabel vom Computer.
 - 6 Trennen Sie Ihren Computer und alle angeschlossenen Komponenten von der Steckdose und drücken Sie anschließend den Netzschalter, um die Systemplatine zu erten.
- ➡ **HINWEIS:** Wenn Sie ein Netzkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Netzwerkwandsteckerbuchse und dann am Computer ein.
- 7 Entfernen Sie alle installierten PC Cards aus den Steckplätzen.
 - 8 Schließen Sie den Bildschirm und drehen Sie den Computer auf einer ebenen Arbeitsfläche um.
- ➡ **HINWEIS:** Um Schäden an der Systemplatine zu vermeiden, müssen Sie den Hauptakku entfernen, bevor Sie Wartungsarbeiten am Computer durchführen.
- 9 Betätigen Sie den Freigabeschieber für das Akkufach an der Unterseite des Computers und halten Sie ihn zum Herausnehmen des Akkus in dieser Position.



- 10 Entfernen Sie alle installierten Module, einschließlich des zweiten Akkus, sofern dieser verwendet wird.
- 11 Entfernen Sie die Festplatte.

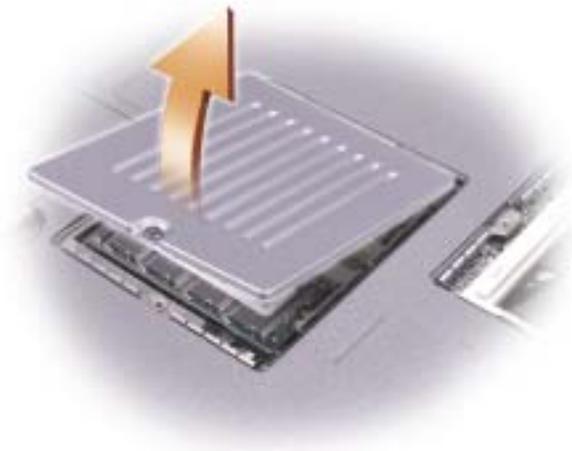
Erweitern des Speichers

Der Systemspeicher lässt sich durch die Installation von Speichermodulen auf der Systemplatine vergrößern. Informationen zu den von Ihrem Computer unterstützten Speichertypen finden Sie unter „Technische Daten“ auf Seite 101. Installieren Sie nur Speichermodule, die für Ihren Computer geeignet sind.

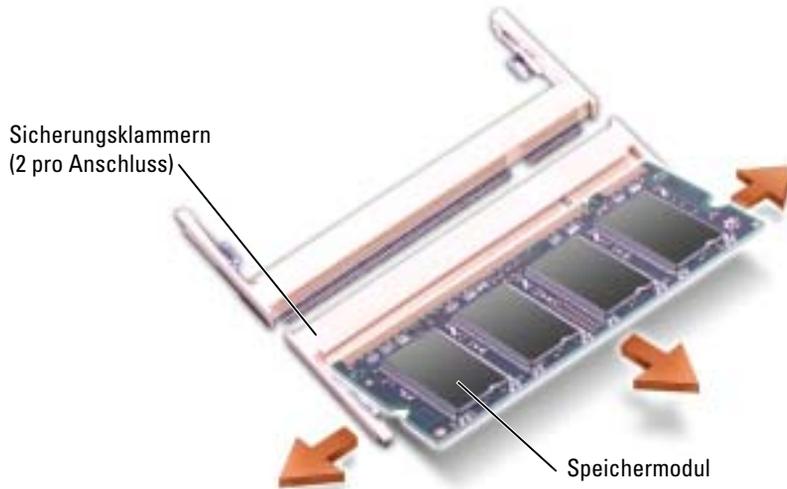
 **ANMERKUNG:** Von Dell erworbene Speichermodule sind in die Garantie eingeschlossen.

 **VORSICHT:** Bevor Sie Arbeiten im Innern des Computers ausführen, lesen Sie zunächst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

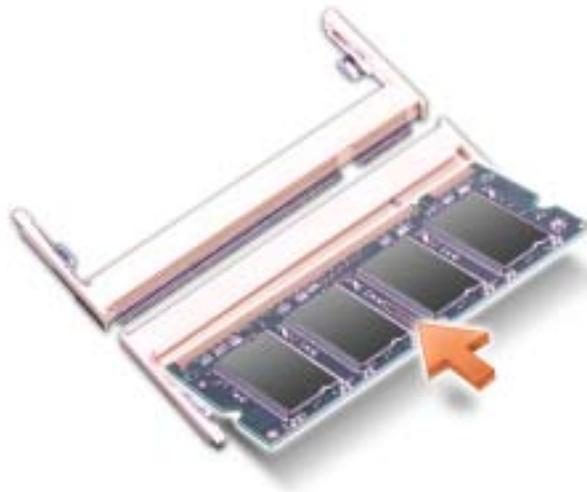
- 1 Befolgen Sie die Anweisungen unter „Vorbereitung“ auf Seite 87.
- 2 Drehen Sie den Computer um, lösen Sie die selbstsichernde Schraube von der Speichermodulabdeckung und entfernen Sie dann die Abdeckung.



- ➡ **HINWEIS:** Drücken Sie die Klammern, die das Speichermodul sichern, nicht mit einem Werkzeug auseinander, um eine Beschädigung des Speichermodulanschlusses zu vermeiden.
- 3 Entfernen Sie zum Austauschen von Speichermodulen zunächst das vorhandene Modul:
 - a Drücken Sie die Sicherungsklammern auf beiden Seiten des Speichermodulanschlusses vorsichtig mit den Fingerspitzen auseinander, bis das Modul herauspringt.
 - b Entfernen Sie das Modul vom Anschluss.



- ➡ **HINWEIS:** Wenn Sie Speichermodule in zwei Steckplätze einsetzen müssen, setzen Sie zuerst ein Modul in den Anschluss mit der Bezeichnung „DIMMA“ ein und dann das zweite Modul in den Anschluss mit der Bezeichnung „DIMMB.“ Setzen Sie Speichermodule in einem 45-Grad-Winkel ein, um eine Beschädigung des Anschlusses zu vermeiden.
- 4 Erden Sie sich und installieren Sie das neue Speichermodul:
 - 🔧 **ANMERKUNG:** Falls das Speichermodul nicht ordnungsgemäß installiert wurde, startet der Computer unter Umständen nicht. Auf diesen Fehler wird nicht durch eine Fehlermeldung hingewiesen.
 - a Richten Sie die Kerbe im Speichermodul mit der Aussparung in der Mitte des Steckplatzes aus.
 - b Setzen Sie das Speichermodul unter einem Winkel von 45° fest in den Steckplatz ein, und drücken Sie es vorsichtig nach unten, bis es mit einem Klicken einrastet. Wenn kein Klicken zu vernehmen ist, entfernen Sie das Modul und setzen Sie es erneut ein.



5 Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

➡ **HINWEIS:** Wenn die Abdeckung schwer zu schließen ist, entfernen Sie das Modul und installieren es neu. Durch gewaltsames Schließen der Abdeckung kann der Computer beschädigt werden.

6 Setzen Sie den Akku wieder in das Akkufach ein, oder schließen Sie das Netzteil an den Computer und an die Steckdose an.

7 Schalten Sie den Computer ein.

Beim Neustart des Computers wird der zusätzliche Speicher erkannt, und die Systemkonfigurationsdaten werden automatisch aktualisiert.

Zur Überprüfung der im Computer installierten Speichermenge klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend nacheinander auf **Hilfe und Support** und auf **Computerinformation**.

Hinzufügen einer Mini-PCI-Karte

⚠ **VORSICHT:** Aufgrund der FCC-Regeln ist es Benutzern streng untersagt, 5-GHz-Mini-PCI-Karten für Wireless LAN (802.11a, 802.11a/b, 802.11a/b/g) selbst zu installieren. Der Benutzer sollte solche Komponenten auf keinen Fall selbst installieren. 5-GHz-Mini-PCI-Karten für Wireless LANs dürfen nur von geschulten Dell-Kundendienstmitarbeitern installiert werden.

Wenn Sie eine 2,4-GHz-Mini-PCI-Karte (802.11b, 802.11b/g) entfernen und/oder installieren, befolgen Sie die untenstehenden Anweisungen. Es dürfen nur für die Verwendung in Ihrem tragbaren Computer zugelassene Produkte installiert werden. Zugelassene Mini-PCI-Karten können nur bei Dell erworben werden.

🔧 **ANMERKUNG:** 2,4-GHz-PC Cards für Wireless-LANs dürfen vom Benutzer entfernt und installiert werden.

Wenn Sie eine Mini-PCI-Karte zusammen mit Ihrem Computer bestellt haben ist die Karte bereits installiert.

⚠ VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten im Innern des Computers ausführen, lesen Sie zunächst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

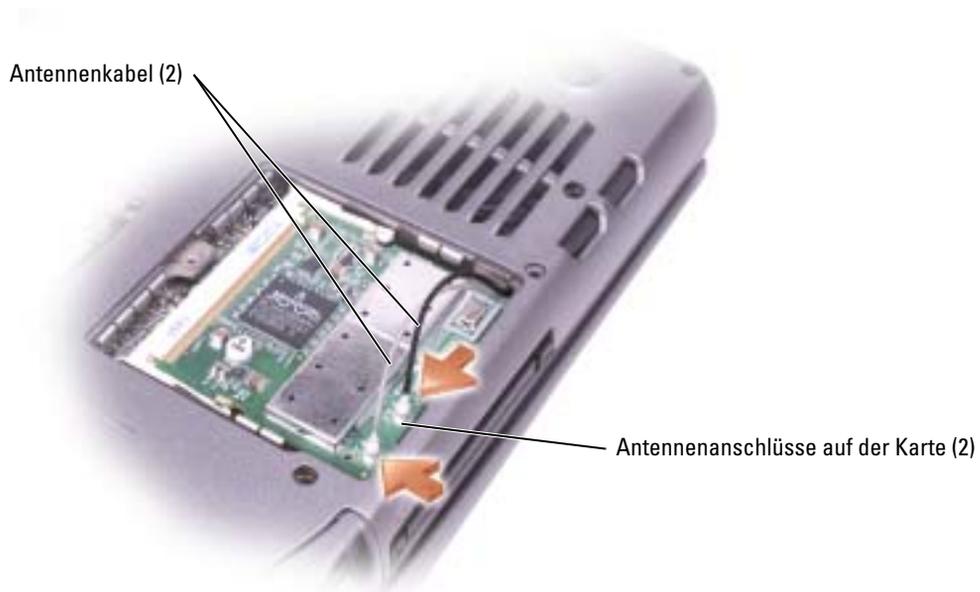
- 1 Befolgen Sie die Anweisungen unter „Vorbereitung“ auf Seite 87.
- 2 Drehen Sie den Computer um.
- 3 Lösen Sie die selbstsichernde Schraube in der Abdeckung und entfernen Sie die Abdeckung.



- 4 Wenn noch keine Mini-PCI-Karte installiert ist, fahren Sie mit Schritt 5 fort. Wenn Sie eine Mini-PCI-Karte auswechseln, entfernen Sie zunächst die alte Karte:
 - a Ziehen Sie alle angeschlossenen Kabel von der Mini-PCI-Karte ab.
 - b Lösen Sie die Mini-PCI-Karte, indem Sie die Metallsicherungsklammern so weit auseinander drücken, bis die Karte ein wenig hervorkommt.
 - c Heben Sie die Mini-PCI-Karte aus dem Steckplatz.
- ➡ **HINWEIS:** Um eine Beschädigung der Mini-PCI-Karte zu vermeiden, sollten Sie das Kabel nie auf oder unter der Karte platzieren.
- ➡ **HINWEIS:** Diese Schnittstellenanschlüsse sind passgeformt, um korrektes Einstecken zu gewährleisten. Wenn Sie beim Einstecken auf Widerstand stoßen, prüfen Sie die Anschlüsse und richten Sie die Karte neu aus.
- 5 Richten Sie die Mini-PCI-Karte in einem 45-Grad-Winkel an dem Anschluss aus und drücken Sie sie in den Anschluss, bis ein Klicken zu hören ist.
- 6 Schließen Sie die Antennenkabel an die Mini-PCI-Karte an.



7 Stecken Sie die Antennenkabel ein.



8 Bringen Sie die Abdeckung und Schraube(n) wieder an.

Ersetzen der Festplatte

-  **ANMERKUNG:** Falls Ihre Festplatte noch kein Image enthält, müssen Sie das Microsoft® Windows® Betriebssystem und die Treiber und Hilfsprogramme neu installieren.
-  **VORSICHT:** Wenn Sie die Festplatte aus dem Computer entfernen und das Laufwerk noch heiß ist, *berühren Sie nicht das Metallgehäuse des Laufwerks.*
-  **VORSICHT:** Bevor Sie Arbeiten im Innern des Computers ausführen, lesen Sie zunächst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch.*
-  **HINWEIS:** Schalten Sie den Computer aus, um einen Datenverlust zu vermeiden, bevor Sie die Festplatte entfernen. Entfernen Sie das Festplattenlaufwerk nicht, wenn der Computer eingeschaltet ist oder sich im Standby-Modus oder im Ruhezustand befindet.
-  **HINWEIS:** Festplatten sind extrem empfindlich. Selbst geringe Stöße können zu einer Beschädigung des Laufwerks führen.
-  **ANMERKUNG:** Dell übernimmt keine Garantie für Festplatten anderer Hersteller und bietet keine Unterstützung bei Problemen mit Produkten anderer Hersteller.

So ersetzen Sie das Festplattenlaufwerk im Festplattenlaufwerkschacht:

- 1 Befolgen Sie die Anweisungen unter „Vorbereitung“ auf Seite 87.
- 2 Drehen Sie den Computer um und entfernen Sie die Schrauben der Festplatte.



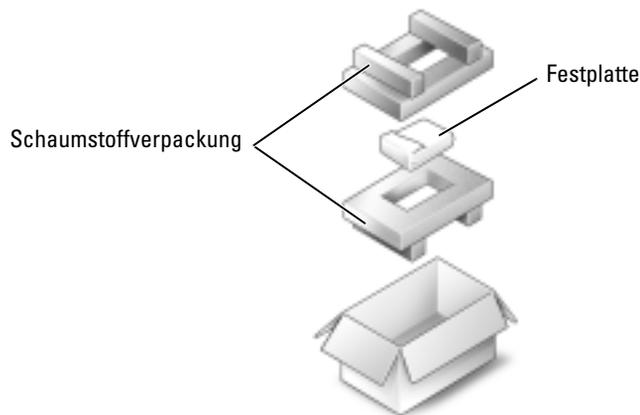
-  **HINWEIS:** Wenn sich die Festplatte nicht im Computer befindet, sollte sie in einer antistatischen Schutzhülle aufbewahrt werden. Informationen zum Schutz vor elektrostatischer Entladung finden Sie im *Produktinformationshandbuch.*
- 3 Ziehen Sie die Festplatte aus dem Computer heraus.
- 4 Nehmen Sie das neue Laufwerk aus seiner Verpackung.

Heben Sie die Originalverpackung auf für den Fall, dass das Laufwerk gelagert oder eingeschickt werden muss.

- ➔ **HINWEIS:** Schieben Sie die Festplatte mit kräftigem und gleichmäßigem Druck an ihren Platz. Wird zu viel Kraft angewendet, kann der Anschluss beschädigt werden.
- 5 Legen Sie das Laufwerk in den Schacht und heben Sie die Abdeckung des Festplattenlaufwerks an. Drücken Sie die Festplatte nach innen, bis sie richtig im Schacht sitzt. Drücken Sie die Abdeckung des Festplattenlaufwerks nach unten.
- 6 Setzen Sie die Schraube(n) ein und ziehen Sie sie an.
- 7 Installieren Sie das Betriebssystem für Ihren Computer.
- 8 Installieren von Treibern und Dienstprogrammen für den Computer

Rückgabe einer Festplatte an Dell

Schicken Sie die alte Festplatte nur in einer Schaumstoffverpackung (original oder gleichwertig) zurück an Dell. Andernfalls kann die Festplatte während des Transports beschädigt werden.

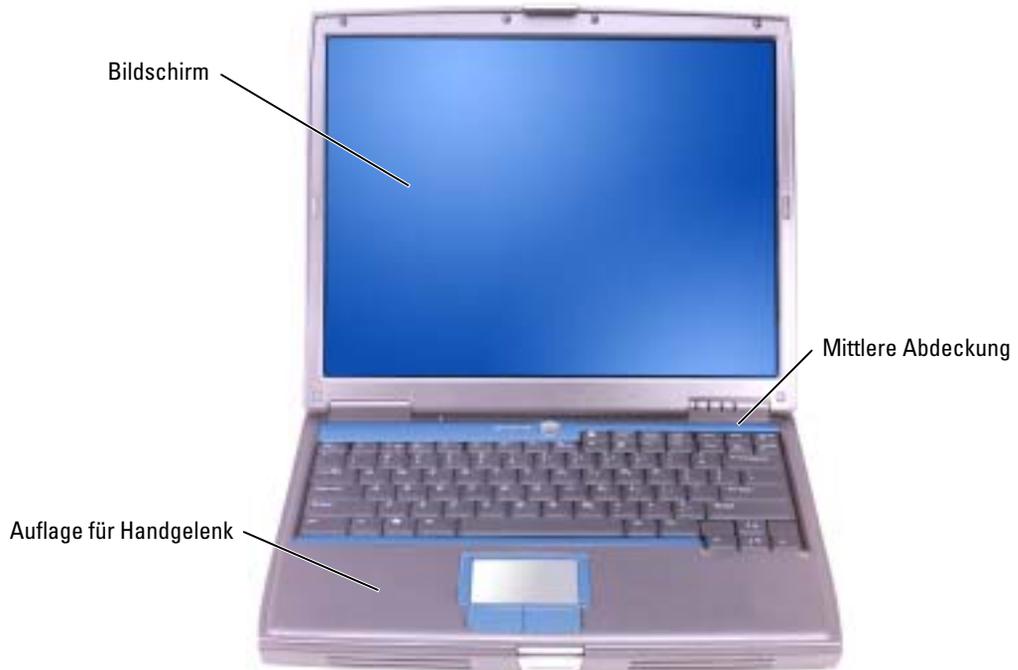


Tastatur

⚠ VORSICHT: Bevor Sie die folgenden Verfahren durchführen, lesen Sie zunächst die Sicherheitshinweise in Ihrem *Produktinformationshandbuch*.

🔄 HINWEIS: Um elektrostatische Entladungen zu vermeiden, erden Sie sich mittels eines Erdungsarmbandes oder durch regelmäßiges Berühren einer nicht lackierten Metallfläche am Computer (beispielsweise an der Geräterückseite).

- 1 Legen Sie den Computer mit der Oberseite nach oben hin und öffnen Sie ihn.



2 Entfernen Sie die mittlere Abdeckung:

- a** Öffnen Sie den Bildschirm ganz (180 Grad), so dass das Gerät vollständig flach auf der Arbeitsfläche liegt.
- b** Setzen Sie den Plastikschieber an der rechten Seite der mittleren Abdeckung an und heben Sie diese heraus. Entfernen Sie die Abdeckung und legen Sie sie zur Seite.

Mittlere Abdeckung



3 Entfernen der Tastatur:

- a** Entfernen Sie die beiden Schrauben (M2,5 x 5 mm) an der Oberkante der Tastatur.



HINWEIS: Die Tasten der Tastatur sind äußerst empfindlich und fallen leicht heraus; außerdem kann das Wieder Einsetzen der Tasten sehr zeitaufwändig sein. Entfernen Sie die Tastatur vorsichtig und gehen Sie sorgsam mit ihr um.

- b** Kippen Sie die Tastatur leicht nach oben und schieben Sie sie nach vorn.
- c** Kippen Sie die Tastatur leicht nach vorn, um Zugang zum Tastaturanschluss zu erhalten.

- d Ziehen Sie die Lasche des Tastaturanschlusses nach oben, um den Tastaturanschluss von der Systemplatine zu trennen.



ANMERKUNG: Stellen Sie beim Austauschen der Tastatur sicher, dass die Tastaturlaschen ordnungsgemäß ausgerichtet und eingesetzt sind, so dass die Auflage für das Handgelenk nicht zerkratzt wird.

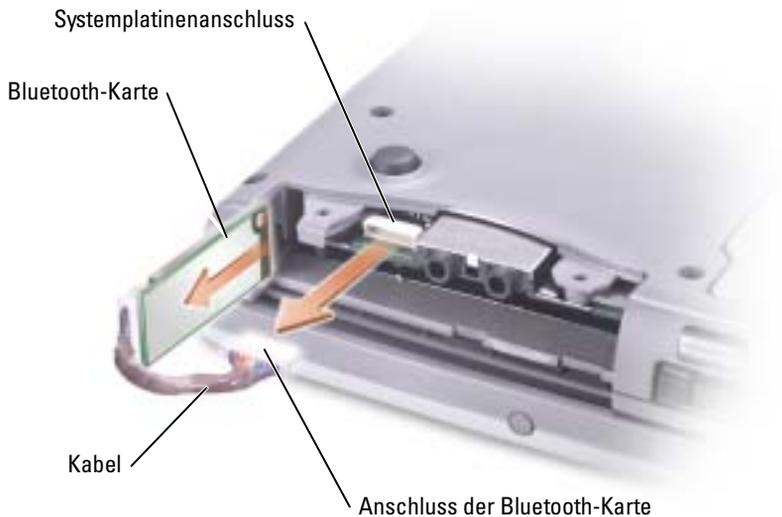
Interne Karte mit Bluetooth® Wireless-Technologie

Falls Sie Ihren Computer mit einer internen Bluetooth Wireless-Technologie-Karte bestellt haben, ist diese bereits installiert.

⚠ VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten im Innern des Computers ausführen, lesen Sie zunächst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

- 1 Stellen Sie sicher, dass Ihre Arbeitsfläche eben und sauber ist, um Kratzer am Computergehäuse zu vermeiden.
- 2 Schließen und speichern Sie alle geöffneten Dateien und Programme und fahren Sie den Computer anschließend herunter. (Siehe Seite 32).
- 3 Falls der Computer mit einem Docking-Gerät verbunden ist, trennen Sie die Verbindung. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Docking-Gerät.
- 4 Trennen Sie den Computer von der Steckdose.
- 5 Warten Sie 10 bis 20 Sekunden, und trennen Sie dann alle angeschlossenen Geräte vom Computer.
- 6 Entfernen Sie installierte PC Cards, Batterien und Modulschacht-Komponenten.

- HINWEIS:** Fassen Sie Komponenten und Karten nur an den Kanten an, und berühren Sie keine Stifte und Kontakte. Berühren Sie einen Metallanschluss auf der Rückseite des Computers, um sich zu erden. Während der Arbeit sollten Sie sich auch weiterhin immer wieder neu erden.
- 7 Entfernen Sie das Festplattenlaufwerk.
 - 8 Ziehen Sie den Anschluss der Bluetooth-Karte aus dem Systemplatinenanschluss.
 - 9 Ziehen Sie am Kabel, um die Bluetooth-Karte vom Computer zu entfernen.



- ANMERKUNG:** Stellen Sie beim Ersetzen der Bluetooth-Karte sicher, dass das Bluetooth-Kabel richtig verläuft, so dass Sie das Kabel beim Installieren des Festplattenlaufwerks nicht beschädigen.

Anhang

Technische Daten

Mikroprozessor

Mikroprozessortyp	Intel® Centrino™ Mobile Technology oder Intel® Pentium® M Prozessor
L1-Cache-Speicher	64 KB (intern), 32-KB Instruktionscache und 32-KB Writeback-Datencache
Level 2-Cache	1 MB
Externe Busfrequenz	400 MHz, quellsynchroner Prozessor-Systembus

Systeminformationen

Datenbusbreite	64 Bit
DRAM-Busbreite	64 Bit
Adressbusbreite (Mikroprozessor)	32 Bit
Flash-EPROM	1 MB
PCI-Bus	32 Bit

PC Card

Kartenbus-Controller	PCI4510 Kartenbus-Controller
PC Card-Anschluss	unterstützt eine Karte des Typs I oder II
Unterstützte Karten	3,3 V und 5 V
Format des PC Card-Anschlusses	68-polig
Datenbreite (maximal)	PCMCIA 16 Bit Kartenbus 32 Bit

Arbeitsspeicher

Mindestgeschwindigkeit	266 MHz
Speichermoduleanschluss	zwei für den Benutzer zugängliche DDR SDRAM-Anschlüsse
Speichermodulekapazitäten	128256512 und 1024 MB
Speichertyp	2,5 V DDR SDRAM
Standardspeicher	128 MB
Speicher (Höchstwert)	2 GB

Ports und Stecker

Seriell	9-poliger Anschluss; 16550C-kompatibel, 16-Byte-Puffer
Parallel	25-poliger Anschluss, unidirektional, bidirektional oder ECP
Video	15-poliger Anschluss
Audio	Mikrofon-Minibuchse, Minibuchse für Stereokopfhörer/Lautsprecher
USB-Anschluss	zwei 4-polige USB-2.0-kompatible Anschlüsse
Infrarotsensor	Sensor kompatibel mit IrDA-Standard 1.1 (Fast IR) und IrDA-Standard 1.0 (Slow IR)
Fernseh- und S-Video-Anschluss	7-poliger Mini-DIN-Anschluss (optional S-Video für Mischsignal-Videoadapterkabel)
Mini-PCI-Anschluss	Mini-PCI-Kartensteckplatz des Typs IIIA
Modemanschluss	RJ-11-Port
Netzwerkadapteranschluss	RJ-45 Port
IEEE 1394	4-poliger serieller Anschluss

Kommunikation

Modem:

Typ	V.56K MDC
Controller	Softmodem
Schnittstelle	interner AC 97-Bus

Netzwerkadapteranschluss 10/100 Ethernet LAN auf Systemplatine

Funk Mini-PCI-Kartensteckplatz mit Wireless Fidelity-Funkunterstützung; Karte mit Bluetooth® Wireless-Technologie (optional, nur zum Zeitpunkt des Computerkaufs erhältlich)

Video

Grafiktyp	integriert von Intel (UMA)
Video-Controller	Intel 855GME-Chipsatz (integriert)
Videospeicher	8 MB oder 1 MB mit Intel DVMT bis zu 32 MB (mit 128 MB Systemspeicher) oder 64 MB (mit mindestens 256 MB Systemspeicher)
LCD-Schnittstelle	LVDS

Audio

Audiotyp	Kompatibel zu SoundBlaster und Microsoft® Windows® Sound-System
Audio-Controller	Intel AC 97
Stereoumwandler	20 Bit (Stereo Digital-auf-Analog), 18 Bit (Stereo Analog-auf-Digital)
Schnittstellen:	
Intern	AC 97
Extern	Mikrofon-Minibuchse, Minibuchse für Stereokopfhörer/Lautsprecher
Lautsprecher	zwei 4-Ohm-Lautsprecher
Interner Verstärker	2-W-Kanal bei 4 Ohm
Lautstärkeregler	Tastenkombinationen oder Programm-Menüs

Anzeige

Typ (Aktivmatrix-TFT)	XGA; UXGA
Abmessungen:	
Höhe	228,1 mm
Breite	304,1 mm
Diagonale	380,1 mm
Maximale Auflösung	1024 × 768 bei 16,8 Millionen Farben
Reaktionszeit (normal)	25-ms Steigung (maximal); 35-ms Rückgang (maximal)
Bildwiederholfrequenz	60 Hz
Betriebswinkel	0° (geschlossen) bis 180°
Betrachtungswinkel:	
Horizontal	± 60 °C
Vertikal	± 45 °C
Bildpunktgröße	0,2172 x 0,2172 mm
Stromverbrauch:	
Bildschirm mit Hintergrundbeleuchtung (normal)	4,6 W
Regler	Die Helligkeit kann über Tastenkombinationen geregelt werden.

Tastatur

Anzahl der Tasten	87 (USA und Kanada); 88 (Europa); 91 (Japan)
Tastenweg	2,7 mm ± 0,3 mm
Tastenabstand	19,05 mm ± 0,3 mm
Layout	QWERTZ/AZERTY/Kanji

Touchpad

X/Y-Positionsauflösung (Grafiktabellemodus)	240 CPI
Größe:	
Breite	64,88 mm; sensoraktiver Bereich
Höhe	48,88 mm (1,92 Zoll)-Rechteck

Akku

Typ	„Smart“ Lithium-Ionen, 6 Zellen (48 WHr) „Smart“ Lithium-Ionen, 4 Zellen (32 WHr)
Abmessungen:	
Tiefe	77,5 mm (3,05 Zoll)
Höhe	19,5 mm (0,76 Zoll)
Breite	123,4 mm (4,86 Zoll)
Gewicht	0,32 kg (0,7 lb) (6-Zellen-Akku) 0,23 kg (0,52 lb) (4-Zellen-Akku)
Spannung	11,1 V Gleichspannung (6-Zellen-Akku) 14,8 V Gleichspannung (4-Zellen-Akku)
Ladedauer bei ausgeschaltetem Computer (ca.)	1 Stunde bei achtzigprozentiger Ladung
Betriebszeit	ungefähr 3,5 bis 4 Stunden (6-Zellen-Akku); ungefähr 2 bis 2,5 Stunden (4-Zellen-Akku); beim Ausführen von Pro- grammen mit hohem Stromverbrauch wesentlich kürzer
Lebensdauer (ca.)	300 Entlade-/Aufladezyklen
Temperaturbereich:	
Während des Betriebs	0 °C bis 35 °C
Lagerung	-20 °C bis 65 °C

Netzadapter

Eingangsspannung	90–264 Wechselspannung
Eingangsstrom (maximal)	1,7 A
Eingangsfrequenz	47–63 Hz
Ausgangsstrom	3,34 A (65 W) 4,62 A (90 W)
Ausgangsleistung	65 oder 90 W
Ausgangsnennspannung	19,5 VDC
Abmessungen:	
Höhe	28,2 mm (65 W) 34,2 mm (90 W)
Breite	57,9 mm (2,28 Zoll) (65 W) 60,8 mm (2,39 Zoll) (90 W)
Tiefe	137,2 mm (65 W) 153,4 mm (90 W)

Netzadapter (fortgesetzt)	
Gewicht (mit Kabeln)	0,4 kg (90 W) 0,3 kg (65 W)
Temperaturbereich:	
Während des Betriebs	0 °C bis 35 °C
Lagerung	-40 °C bis 65 °C
Computerabmessungen und -gewicht	
Höhe	35,5 mm
Breite	338,4 mm
Tiefe	273 mm
Gewicht:	
Mit Reisemodul und Standardakku	2,51 kg
Mit CD-Laufwerk und Standardakku	2,72 kg
Umgebungsbedingungen des Computers	
Temperaturbereich:	
Während des Betriebs	0 °C bis 35 °C
Lagerung	-40 °C bis 65 °C
Relative Luftfeuchtigkeit (max.):	
Während des Betriebs	10 % bis 90 % (nicht-kondensierend)
Lagerung	5 % bis 95 % (nicht-kondensierend)
Zulässige Erschütterung (erzeugt durch ein Vibrationsspektrum, das eine Benutzerumgebung simuliert):	
Während des Betriebs	0,66 g Effektivbeschleunigung (GRMS)
Lagerung	1,30 g Effektivbeschleunigung (GRMS)
Zulässige Stoßeinwirkung (gemessen mit Festplatte in Parkposition und 2-ms Halbsinus-Puls):	
Während des Betriebs	122 G
Lagerung	163 g
Höhe über NN (maximal):	
Während des Betriebs	-15,2 m bis 3048 m
Lagerung	-15,2 m bis 10,668 m

Verwenden des System-Setup-Programms

 **ANMERKUNG:** Die meisten Setup-Optionen des System-Setup-Programms werden vom Betriebssystem möglicherweise automatisch konfiguriert und überschreiben so die Optionen, die Sie über das System-Setup-Programm festgelegt haben. (Eine Ausnahme stellt hier die Option **External Hot Key** (Externe Tastenkombination) dar, die nur über das System-Setup-Programm aktiviert oder deaktiviert werden kann.) Weitere Informationen zu den Konfigurationsmerkmalen Ihres Betriebssystems finden Sie im Hilfe- und Supportcenter von Microsoft Windows.

In den Fenstern des System-Setup-Programms werden die aktuellen Setup-Informationen und Einstellungen des Computers angezeigt. Dies sind unter anderem:

- Systemkonfiguration
- Startreihenfolge
- Startkonfiguration (Systemstart) und Einstellungen für Docking-Gerät
- Grundeinstellungen der Gerätekonfiguration
- Einstellungen für die Systemsicherheit und das Kennwort der Festplatte

 **HINWEIS:** Wenn Sie nicht über die erforderlichen Computerkenntnisse verfügen oder keine entsprechenden Anweisungen vom Technischen Support von Dell erhalten, nehmen Sie bitte keine Änderungen in den Systemeinstellungen vor. Bestimmte Änderungen können dazu führen, dass der Computer nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet.

Anzeigen der System-Setup-Bildschirme

- 1 Schalten Sie Ihren Computer ein oder starten Sie ihn neu.
- 2 Wenn das DELL™-Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort <F2>. Falls so lange gewartet wurde, bis das Windows-Logo erscheint, warten Sie weiter, bis der Windows-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie danach den Computer herunter und starten Sie ihn erneut.

System-Setup-Bildschirme

 **ANMERKUNG:** Um Informationen zu einer bestimmten Option im System-Setup-Bildschirm anzuzeigen, markieren Sie die Option, und lesen Sie die Anzeige im Bereich **Hilfe**.

In jedem Fenster werden die System-Setup-Optionen auf der linken Seite aufgelistet. Rechts neben jeder Option steht die Einstellung oder der Wert für diese Option. Einstellungen, die auf dem Bildschirm weiß dargestellt sind, können geändert werden. Optionen oder Werte, die Sie nicht ändern können (weil sie vom Computer festgelegt werden), sind dunkler dargestellt.

In der oberen rechten Ecke des Fensters werden Hilfeinformationen zur aktuell markierten Option angezeigt, in der unteren rechten Ecke Informationen über den Computer. Die Tastenfunktionen des System-Setups sind am unteren Bildschirmrand aufgeführt.

Häufig verwendete Optionen

Bei bestimmten Optionen werden Einstellungsänderungen erst nach einem Neustart des Computers wirksam.

Ändern der Startreihenfolge

Die *Startsequenz* oder *Startreihenfolge* teilt dem Computer mit, wo nach der Software zum Starten des Betriebssystems zu suchen ist. Sie können die Startfolge steuern und Geräte aktivieren und deaktivieren, indem Sie die entsprechenden Einstellungen auf der Seite **Startreihenfolge** des System-Setup vornehmen.

 **ANMERKUNG:** Wie Sie die Startreihenfolge einmalig ändern können, ist im Abschnitt „Einmaliges Ändern der Startreihenfolge“ beschrieben.

Auf der Seite **Startreihenfolge** wird eine allgemeine Liste der startfähigen Geräte angezeigt, die auf Ihrem Computer installiert sind. Dies sind unter anderem:

- Diskettenlaufwerk
- Festplatte im Modulschacht
- Interne Festplatte
- CD-/DVD-/CD-RW-Laufwerk

 **ANMERKUNG:** Sie können Ihren Computer nur von einem fest eingebauten CD-, CD-RW- bzw. DVD-Laufwerk starten. Das Starten von einem im Modulschacht installierten Laufwerk ist nicht möglich.

Im Rahmen der Startroutine arbeitet der Computer die Liste von oben nach unten ab und prüft jedes aktivierte Gerät auf Startdateien für das Betriebssystem. Wurden die Dateien gefunden, wird die Suche abgebrochen und das Betriebssystem gestartet.

Zur Steuerung der Startgeräte markieren Sie ein Gerät durch Drücken der NACH-OBEN-TASTE bzw. der NACH-UNTEN-TASTE und aktivieren bzw. deaktivieren Sie dieses Gerät oder ändern Sie die Reihenfolge in der Liste.

- Um ein Laufwerk zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, markieren Sie es und drücken Sie die LEERTASTE. Aktivierte Geräte erscheinen weiß und weisen links ein kleines Dreieck auf. Deaktivierte Geräte erscheinen blau oder ausgegraut und weisen kein Dreieck auf.
- Um die Position eines Gerätes in der Liste zu verändern, markieren Sie das Gerät und drücken dann die Taste <u> oder <d> (keine Unterscheidung nach Groß- und Kleinschreibung), um das markierte Gerät in der Liste nach oben oder unten zu verschieben.

Änderungen der Startreihenfolge werden nach dem Speichern und Verlassen des System-Setup-Programms wirksam.

Einmaliges Ändern der Startreihenfolge

Sie können eine einmalige Startfolge ohne Eingriffe im System-Setup festlegen. (Mit dieser Vorgehensweise können Sie auch Dell Diagnostics auf der Diagnoseprogrammpartition der Festplatte starten.)

- 1 Fahren Sie den Computer über das Menü **Start** herunter.
- 2 Falls der Computer mit einem Docking-Gerät verbunden ist, trennen Sie die Verbindung. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Docking-Gerät.
- 3 Schließen Sie den Computer an eine Steckdose an.
- 4 Schalten Sie den Computer ein. Wenn das DELL-Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort <F12>. Falls so lange gewartet wurde, bis das Windows-Logo erscheint, warten Sie weiter, bis der Windows-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie danach den Computer herunter und starten Sie ihn erneut.
- 5 Wenn die Liste mit startfähigen Geräten angezeigt wird, markieren Sie das Gerät, von dem Sie starten wollen, und drücken Sie die Eingabetaste.

Der Computer startet vom ausgewählten Gerät.

Wenn Sie den Computer das nächste Mal starten, wird wieder die ursprüngliche Startreihenfolge verwendet.

Ändern der Druckermodi

Stellen Sie die Option **Parallel Mode** (Parallelmodus) entsprechend der Art des Druckers oder Gerätes ein, der bzw. das an den parallelen Anschluss angeschlossen ist. Informationen zum richtigen Modus finden Sie in der Dokumentation zum Gerät.

Die Einstellung des **Parallel Mode** (Parallelmodus) auf **Disabled** (Deaktiviert) deaktiviert den parallelen Port sowie die LPT-Adresse dieses Ports und setzt dadurch Computer-Ressourcen zur Verwendung durch ein anderes Gerät frei.

Ändern der COM-Anschlüsse

Die Option **Serial Port** (Serieller Port) ermöglicht die Zuweisung der COM-Adresse eines seriellen Ports oder das Deaktivieren des seriellen Ports und dessen Adresse, sodass die Computer-Ressourcen für ein anderes Gerät zur Verfügung stehen.

Aktivieren des Infrarotsensors

- 1 Zugriff auf System-Setup:
 - a Schalten Sie den Computer ein.
 - b Drücken Sie die Taste <F2>, wenn das Dell™-Logo angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf <Alt><P>, bis Sie bei **Basic Device Configuration** (Grundlegende Komponentenkonfiguration) zum Eintrag **Infrared Data Port** (Infrarot-Datenport) gelangen.



ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass der ausgewählte COM-Port nicht bereits dem seriellen Anschluss zugewiesen wurde.

- 3 Drücken Sie die Nach-unten-Taste, um die Einstellung **Infrarot-Datenport** auszuwählen. Drücken Sie die Nach-rechts-Taste, um die Einstellung eines COM-Anschlusses festzulegen.
- 4 Drücken Sie die Nach-unten-Taste, um die Option **Infrared Mode** (Infrarotmodus) zu markieren. Drücken Sie die Nach-rechts-Taste, um die Einstellung auf **Fast IR** (Schnelles IR) oder **Slow IR** (langsameres IR) zu setzen.

Es wird empfohlen, die Einstellung **Fast IR** (Schnelles IR) zu verwenden. Wenn das Infrarotgerät nicht mit Ihrem Computer kommunizieren kann, fahren Sie den Computer herunter und wiederholen Sie die Schritte 1 bis 5, um die Einstellung in **Slow IR** (langsameres IR) zu ändern.

- 5 Drücken Sie die Taste <Esc> und klicken Sie dann auf **Yes** (Ja), um die Änderungen zu speichern und das System-Setup-Programm zu beenden. Wenn Sie aufgefordert werden, den Computer neu zu starten, klicken Sie auf **Ja**.
- 6 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- 7 Nachdem der Infrarotsensor aktiviert wurde, klicken Sie auf **Yes** (Ja), um den Computer neu zu starten.

 **ANMERKUNG:** Wenn weder **Fast IR** (schnelles Infrarot) noch **Slow IR** (langsameres Infrarot) funktioniert, wenden Sie sich an den Hersteller des Infrarotgeräts.

Nachdem der Infrarotsensor aktiviert wurde, kann eine Verbindung zu einem Infrarotgerät hergestellt werden. Informationen zum Einrichten und Verwenden eines Infrarotgeräts finden Sie in der Dokumentation zum Infrarotgerät und im Hilfe- und Supportcenter von Microsoft® Windows® XP.

Kontaktaufnahme mit Dell

Dell kann elektronisch über die folgenden Websites erreicht werden:

- www.dell.com
- support.dell.com (Technischer Support)
- premiersupport.dell.com (Technischer Support für Kunden aus dem Bildungsbereich, der Regierung, dem Gesundheitswesen und von mittleren und großen Unternehmen)

Die Adressen der Internetseiten Ihres Landes finden Sie im entsprechenden Abschnitt der folgenden Tabelle.

ANMERKUNG: Die gebührenfreien Nummern gelten in den entsprechend aufgeführten Ländern.

ANMERKUNG: In einigen Ländern steht technischer Support für Dell Inspiron™ XPS-Computer über eine eigene Telefonnummer zur Verfügung. Wenn in der Liste keine Telefonnummer speziell für Inspiron XPS-Computer aufgeführt ist, können Sie Dell über die genannte Telefonnummer zum technischen Support erreichen. Ihr Anruf wird dann entsprechend weitergeleitet.

Wenn Sie sich mit Dell in Verbindung setzen möchten, können Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Telefonnummern, Codes und elektronischen Adressen verwenden. Im Zweifelsfall ist Ihnen die nationale oder internationale Auskunft gerne behilflich.

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Amerikanische Jungferninseln	Support (allgemein)	1-877-673-3355
Anguilla	Support (allgemein)	gebührenfrei: 800-335-0031
Antigua und Barbuda	Support (allgemein)	1-800-805-5924
Argentinien (Buenos Aires) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 54 Ortsvorwahl: 11	Website: www.dell.com.ar E-Mail: us_latin_services@dell.com E-mail für Desktop- und Laptop-Computer: la-techsupport@dell.com E-mail für Server und EMC [®] -Speicherprodukte: la_enterprise@dell.com Kundenbetreuung Technischer Support Technischer Support-Services Vertrieb	gebührenfrei: 0-800-444-0730 gebührenfrei: 0-800-444-0733 gebührenfrei: 0-800-444-0724 0-810-444-3355
Aruba	Support (allgemein)	gebührenfrei: 800-1578
Australien (Sydney) Internationale Vorwahl: 0011 Nationale Vorwahl: 61 Ortsvorwahl: 2	E-Mail (Australien): au_tech_support@dell.com E-Mail (Neuseeland): nz_tech_support@dell.com Privatkunden und Kleinbetriebe Behörden und Unternehmen Vorzugskontenabteilung (PAD) Kundenbetreuung Technischer Support (Laptop- und Desktop-Computer) Technischer Support (Server und Workstations) Vertrieb Firmenkunden Vertrieb (allgemein) Fax	1-300-655-533 gebührenfrei: 1-800-633-559 gebührenfrei: 1-800-060-889 gebührenfrei: 1-800-819-339 gebührenfrei: 1-300-655-533 gebührenfrei: 1-800-733-314 gebührenfrei: 1-800-808-385 gebührenfrei: 1-800-808-312 gebührenfrei: 1-800-818-341
Bahamas	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6818
Barbados	Support (allgemein)	1-800-534-3066

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Belgien (Brüssel)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail für französischsprachige Kunden: support.euro.dell.com/be/fr/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 32	Technischer Support nur für Inspiron XPS- Computer	02 481 92 96
Ortsvorwahl: 2	Technischer Support für alle anderen Dell- Computer	02 481 92 88
	Technischer Support per Fax	02 481 92 95
	Kundenbetreuung	02 713 15 65
	Vertrieb Firmenkunden	02 481 91 00
	Fax	02 481 92 99
	Telefonzentrale	02 481 91 00
Bermudas	Support (allgemein)	1-800-342-0671
Bolivien	Support (allgemein)	gebührenfrei: 800-10-0238
Brasilien	Website: www.dell.com/br	
Internationale Vorwahl: 00	Kunden-Support, Technischer Support	0800 90 3355
Nationale Vorwahl: 55	Technischer Support per Fax	51 481 5470
Ortsvorwahl: 51	Kundenbetreuung per Fax	51 481 5480
	Vertrieb	0800 90 3390
Britische Jungferninseln	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6820
Brunei	Technischer Support für Kunden (Penang, Malaysia)	604 633 4966
Nationale Vorwahl: 673	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
	Vertrieb (allgemein) (Penang, Malaysia)	604 633 4955
Caymaninseln	Support (allgemein)	1-800-805-7541
Chile (Santiago)	Vertrieb, Kunden-Support und technischer Support	gebührenfrei: 1230-020-4823
Nationale Vorwahl: 56		
Ortsvorwahl: 2		

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
China (Xiamen) Nationale Vorwahl: 86 Ortsvorwahl: 592	Technischer Support; Website: support.dell.com.cn (Technischer Support); E-Mail: cn_support@dell.com Customer Care E-mail: customer_cn@dell.com	
	Technischer Support per Fax	592 818 1350
	Technischer Support (Dell™ Dimension™ und Inspiron)	gebührenfrei: 800 858 2969
	Technischer Support (OptiPlex™, Latitude™ und Dell Precision™)	gebührenfrei: 800 858 0950
	Technischer Support (Server und Speicher)	gebührenfrei: 800 858 0960
	Technischer Support (Projektoren, PDAs, Switches, Router, usw.)	gebührenfrei: 800 858 2920
	Technischer Support (Drucker)	gebührenfrei: 800 858 2311
	Kundenbetreuung	gebührenfrei: 800 858 2060
	Kundenbetreuung per Fax	592 818 1308
	Privatkunden und Kleinbetriebe	gebührenfrei: 800 858 2222
	Vorzugskontenabteilung	gebührenfrei: 800 858 2557
	Firmengroßkunden GCP	gebührenfrei: 800 858 2055
	Firmengroßkunden Key Accounts	gebührenfrei: 800 858 2628
	Firmengroßkunden Nord	gebührenfrei: 800 858 2999
	Firmengroßkunden Nord, Behörden und Bildungswesen	gebührenfrei: 800 858 2955
	Firmengroßkunden Ost	gebührenfrei: 800 858 2020
	Firmengroßkunden Ost, Behörden und Bildungswesen	gebührenfrei: 800 858 2669
	Support-Team für Firmengroßkunden	gebührenfrei: 800 858 2572
	Firmengroßkunden Süd	gebührenfrei: 800 858 2355
	Firmengroßkunden West	gebührenfrei: 800 858 2811
	Firmengroßkunden Ersatzteile	gebührenfrei: 800 858 2621
Costa Rica	Support (allgemein)	0800-012-0435

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Dänemark (Kopenhagen)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/dk/da/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 45	Technischer Support nur für Inspiron XPS-Computer	7010†0074
	Technischer Support für alle anderen Dell-Computer	7023 0182
	Kundenbetreuung (relational)	7023 0184
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	3287 5505
	Telefonzentrale (relational)	3287 1200
	Fax-Zentrale (relational)	3287 1201
	Telefonzentrale (Privatkunden/Kleinbetriebe)	3287 5000
	Fax-Zentrale (Privatkunden/Kleinbetriebe)	3287 5001
Deutschland (Langen)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: tech_support_central_europe@dell.com	
Nationale Vorwahl: 49	Technischer Support nur für Inspiron XPS-Computer	06103†766-7222
Ortsvorwahl: 6103	Technischer Support für alle anderen Dell-Computer	06103 766-7200
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	0180-5-224400
	Globale Kundenbetreuung	06103 766-9570
	Kundenbetreuung Premium Accounts	06103 766-9420
	Kundenbetreuung Großkunden	06103 766-9560
	Kundenbetreuung Kunden der öffentlichen Hand	06103 766-9555
	Telefonzentrale	06103 766-7000
Dominica	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6821
Dominikanische Republik	Support (allgemein)	1-800-148-0530
Ecuador	Support (allgemein)	gebührenfrei: 999-119
El Salvador	Support (allgemein)	01-899-753-0777

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Finnland (Helsinki) Internationale Vorwahl: 990 Nationale Vorwahl: 358 Ortsvorwahl: 9	Website: support.euro.dell.com E-Mail: support.euro.dell.com/fi/fi/emaildell/ Technischer Support Kundenbetreuung Fax Telefonzentrale	09 253 313 60 09 253 313 38 09 253 313 99 09 253 313 00
Frankreich (Paris) (Montpellier) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 33 Ortsvorwahl: (1) (4)	Website: support.euro.dell.com E-Mail: support.euro.dell.com/fr/fr/emaildell/ Privatkunden und Kleinbetriebe Technischer Support nur für Inspiron XPS- Computer Technischer Support für alle anderen Dell- Computer Kundenbetreuung Telefonzentrale Telefonzentrale (Anrufe von außerhalb nach Frankreich) Vertrieb Fax Fax (Anrufe von außerhalb nach Frankreich) Firmenkunden Technischer Support Kundenbetreuung Telefonzentrale Vertrieb Fax	0825 387 129 0825 387 270 0825 823 833 0825 004 700 04 99 75 40 00 0825 004 700 0825 004 701 04 99 75 40 01 0825 004 719 0825 338 339 01 55 94 71 00 01 55 94 71 00 01 55 94 71 01
Grenada	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-540-3355

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Griechenland	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/gr/en/emailldell/	
Nationale Vorwahl: 30	Technischer Support	00800-44 14 95 18
	Gold Service; Technischer Support	00800-44 14 00 83
	Telefonzentrale	2108129810
	Gold Service; Telefonzentrale	2108129811
	Vertrieb	2108129800
	Fax	2108129812
Großbritannien (Bracknell)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	Website für Kundenbetreuung: support.euro.dell.com/uk/en/ECare/Form/Home.asp	
Nationale Vorwahl: 44		
Ortsvorwahl: 1344	E-Mail: dell_direct_support@dell.com	
	Technischer Support (Firmenkunden/Vorzugskonten/PAD [mehr als 1000 Mitarbeiter])	0870 908 0500
	Technischer Support (direkt und allgemein)	0870 908 0800
	Globale Kundenbetreuung	01344 373 186
	Kundenbetreuung Privatkunden und Kleinbetriebe	0870 906 0010
	Firmenkunden - Kundenbetreuung	01344 373 185
	Vorzugskonten (500 – 5000 Mitarbeiter) Kundenbetreuung	0870 906 0010
	Kundenbetreuung Landesbehörden	01344 373 193
	Kundenbetreuung lokale Behörden und Bildungseinrichtungen	01344 373 199
	Kundenbetreuung Gesundheitswesen	01344 373 194
	Vertrieb Privatkunden und Kleinbetriebe	0870 907 4000
	Firmenkunden/Öffentlicher Sektor - Verkauf	01344 860 456
	Faxnummer für Privatkunden und Kleinbetriebe	0870 907 4006
Guatemala	Support (allgemein)	1-800-999-0136
Guyana	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-877-270-4609

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Hongkong Internationale Vorwahl: 001 Nationale Vorwahl: 852	Website: support.ap.dell.com (Technischer Support); E-Mail: apsupport@dell.com Technischer Support (Dimension und Inspiron) Technischer Support (OptiPlex, Latitude, und Dell Precision) Technischer Support (PowerApp™, PowerEdge™, PowerConnect™ und PowerVault™) Kundenbetreuung Firmengroßkunden Globale Kundenprogramme Unternehmen mittlerer Größe Privatkunden und Kleinbetriebe	2969 3188 2969 3191 2969 3196 3416 0910 3416 0907 3416 0908 3416 0912 2969 3105
Indien	Technischer Support Vertrieb (Firmengroßkunden) Vertrieb (Privatkunden und Kleinbetriebe)	1600 33 8045 1600 33 8044 1600 33 8046

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Irland (Cherrywood)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 16	E-Mail: dell_direct_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 353	Technischer Support nur für Inspiron XPS- Computer	1850 200 722
Ortsvorwahl: 1	Technischer Support für alle anderen Dell- Computer	1850 543 543
	Technischer Support in Großbritannien (nur innerhalb von GB)	0870 908 0800
	Kundenbetreuung Privatkunden	01 204 4014
	Kundenbetreuung Kleinbetriebe	01 204 4014
	Kundenbetreuung in Großbritannien (nur innerhalb von GB)	0870 906 0010
	Firmenkunden - Kundenbetreuung	1850 200 982
	Firmenkunden - Kundenbetreuung (nur innerhalb von GB)	0870 907 4499
	Vertrieb für Irland	01 204 4444
	Vertrieb in Großbritannien (nur innerhalb von GB)	0870 907 4000
	Fax/Vertrieb per Fax	01 204 0103
	Telefonzentrale	01 204 4444
Italien (Mailand)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/it/it/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 39	Privatkunden und Kleinbetriebe	
Ortsvorwahl: 02	Technischer Support	02 577 826 90
	Kundenbetreuung	02 696 821 14
	Fax	02 696 821 13
	Telefonzentrale	02 696 821 12
	Firmenkunden	
	Technischer Support	02 577 826 90
	Kundenbetreuung	02 577 825 55
	Fax	02 575 035 30
	Telefonzentrale	02 577 821
Jamaika	Allgemeiner Support (nur innerhalb von Jamaika)	1-800-682-3639

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Japan (Kawasaki)	Website: support.jp.dell.com	
Internationale Vorwahl: 001	Technischer Support (Server)	gebührenfrei: 0120-198-498
Nationale Vorwahl: 81	Technischer Support außerhalb Japans (Server)	81-44-556-4162
Ortsvorwahl: 44	Technischer Support (Dimension und Inspiron)	gebührenfrei: 0120-198-226
	Technischer Support außerhalb Japans (Dimension und Inspiron)	81-44-520-1435
	Technischer Support (Dell Precision, OptiPlex und Latitude)	gebührenfrei:0120-198-433
	Technischer Support außerhalb Japans (Dell Precision, OptiPlex und Latitude)	81-44-556-3894
	Technischer Support (PDAs, Projektoren, Drucker, Router)	gebührenfrei: 0120-981-690
	Technischer Support außerhalb Japans (PDAs, Projektoren, Drucker, Router)	81-44-556-3468
	Faxbox-Service	044†-556-3490
	Automatischer Bestellservice (rund um die Uhr)	044-556-3801
	Kundenbetreuung	044†-556-4240
	Vertrieb Geschäftskunden (bis zu 400 Mitarbeiter)	044-556-1465
	Vertrieb Vorzugskonten (Geschäftskunden über 400 Mitarbeiter)	044†-556-3433
	Vertrieb Firmengroßkunden (über 3500 Mitarbeiter)	044†-556-3430
	Vertrieb Öffentliche Einrichtungen (Behörden, Bildungs- und Gesundheitswesen)	044-556-1469
	Japan Globales Geschäftssegment	044-556-3469
	Einzelbenutzer	044-556-1760
	Telefonzentrale	044†-556-4300

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Kanada (North York, Ontario)	Online-Bestellstatus: www.dell.ca/ostatus	
Internationale Vorwahl: 011	AutoTech (Automatischer technischer Support)	gebührenfrei: 1-800-247-9362
	Kundenbetreuung (Privatkunden/Kleinbetriebe)	gebührenfrei: 1-800-847-4096
	Kundenbetreuung (mittlere/große Betriebe, Behörden)	gebührenfrei: 1-800-326-9463
	Technischer Support (Privatkunden/Kleinbetriebe)	gebührenfrei: 1-800-847-4096
	Technischer Support (mittelständische Betriebe/Großkunden, Behörden)	gebührenfrei: 1-800-387-5757
	Technischer Support (Drucker, Projektoren, Fernseher, Handhelds, Digital Jukeboxen und Wireless)	1-877-335-5767
	Vertrieb (Privatkunden/Kleinbetriebe)	gebührenfrei: 1-800-387-5752
	Vertrieb (mittelständische Betriebe/Großkunden, Behörden)	gebührenfrei: 1-800-387-5755
	Verkauf von Ersatzteilen & erweitertem Kundendienst	1 866 440 3355
Kolumbien	Support (allgemein)	980-9-15-3978
Korea (Seoul)	Technischer Support	gebührenfrei: 080-200-3800
Internationale Vorwahl: 001	Vertrieb	gebührenfrei: 080-200-3600
Nationale Vorwahl: 82	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
Ortsvorwahl: 2	Fax	2194-6202
	Telefonzentrale	2194-6000
	Technischer Support (Elektronik und Zubehör)	gebührenfrei: 080-200-3801
Länder in Südostasien und im Pazifikraum	Technischer Support für Kunden, Kundendienst und Vertrieb (Penang, Malaysia)	604 633 4810
Lateinamerika	Technischer Support für Kunden (Austin, Texas, USA)	512 728-4093
	Kundendienst (Austin, Texas, USA)	512 728-3619
	Fax (Technischer Support und Kundendienst) (Austin, Texas, USA)	512 728-3883
	Vertrieb (Austin, Texas, USA)	512 728-4397
	Vertrieb per Fax (Austin, Texas, USA)	512 728-4600 oder 512 728-3772

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Luxemburg Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 352	Website: support.euro.dell.com E-Mail: tech_be@dell.com Technischer Support (Brüssel, Belgien) Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe (Brüssel, Belgien) Vertrieb Firmenkunden (Brüssel, Belgien) Kundenbetreuung (Brüssel, Belgien) Fax (Brüssel, Belgien) Telefonzentrale (Brüssel, Belgien)	3420808075 gebührenfrei: 080016884 02 481 91 00 02 481 91 19 02 481 92 99 02 481 91 00
Macao Nationale Vorwahl: 853	Technischer Support Kundendienst (Xiamen, China) Vertrieb (allgemein) (Xiamen, China)	gebührenfrei: 0800 105 34 160 910 29115693
Malaysia (Penang) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 60 Ortsvorwahl: 4	Website: support.ap.dell.com Technischer Support (Dell Precision, OptiPlex und Latitude) Technischer Support (Dimension, Inspiron, und Elektronik und Zubehör) Technischer Support (PowerApp, PowerEdge, PowerConnect und PowerVault) Kundendienst (Penang, Malaysia) Vertrieb (allgemein) Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 1 800 88 0193 gebührenfrei: 1 800 88 1306 gebührenfrei: 1800 88 1386 04 633 4949 gebührenfrei: 1 800 888 202 gebührenfrei: 1 800 888 213
Mexiko Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 52	Technischer Support für Kunden Vertrieb Kundendienst Zentrale	001-877-384-8979 oder 001-877-269-3383 50-81-8800 oder 01-800-888-3355 001-877-384-8979 oder 001-877-269-3383 50-81-8800 oder 01-800-888-3355
Montserrat	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6822

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Neuseeland	E-Mail (Neuseeland): nz_tech_support@dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail (Australien): au_tech_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 64	Technischer Support (für Desktop- und Laptop-Computer)	gebührenfrei: 0800 446 255
	Technischer Support (für Server und Workstations)	gebührenfrei:0800 443 563
	Privatkunden und Kleinbetriebe	0800 446 255
	Behörden und Unternehmen	0800 444 617
	Vertrieb	0800 441 567
	Fax	0800 441 566
Nicaragua	Support (allgemein)	001-800-220-1006
Niederlande (Amsterdam)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	Technischer Support nur für Inspiron XPS-Computer	020 674 45 94
Nationale Vorwahl: 31	Technischer Support für alle anderen Dell-Computer	020 674 45 00
Ortsvorwahl: 20	Technischer Support per Fax	020 674 47 66
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	020 674 42 00
	Stammkundenbetreuung	020 674 4325
	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe	020 674 55 00
	Relationaler Vertrieb	020 674 50 00
	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe per Fax	020 674 47 75
	Relationaler Vertrieb per Fax	020 674 47 50
	Telefonzentrale	020 674 50 00
	Fax-Zentrale	020 674 47 50
Niederländische Antillen	Support (allgemein)	001-800-882-1519
Norwegen (Lysaker)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/no/no/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 47	Technischer Support	671 16882
	Stammkundenbetreuung	671 17575
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	23162298
	Telefonzentrale	671 16800
	Fax-Zentrale	671 16865

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Österreich (Wien) Internationale Vorwahl: 900 Nationale Vorwahl: 43 Ortsvorwahl: 1	Website: support.euro.dell.com E-Mail: tech_support_central_europe@dell.com Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe Fax Privatkunden/Kleinbetriebe Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe Kundenbetreuung Vorzugskonten/Firmenkunden Technischer Support Privatkunden/Kleinbetriebe Technischer Support Premium Accounts/Firmenkunden Telefonzentrale	0820 240 530 00 0820 240 530 49 0820 240 530 14 0820 240 530 16 0820 240 530 14 0660 8779 0820 240 530 00
Panama	Support (allgemein)	001-800-507-0962
Peru	Support (allgemein)	0800-50-669
Polen (Warschau) Internationale Vorwahl: 011 Nationale Vorwahl: 48 Ortsvorwahl: 22	Website: support.euro.dell.com E-Mail: pl_support_tech@dell.com Kundendienst Telefon Kundenbetreuung Vertrieb Kundendienst Fax Empfang Fax Telefonzentrale	57 95 700 57 95 999 57 95 999 57 95 806 57 95 998 57 95 999
Portugal Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 351	Website: support.euro.dell.com E-Mail: support.euro.dell.com/pt/en/emailldell/ Technischer Support Kundenbetreuung Vertrieb Fax	707200149 800 300 413 800 300 410 oder 800 300 411 oder 800 300 412 oder 21 422 07 10 21 424 01 12
Puerto Rico	Support (allgemein)	1-800-805-7545

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Schweden (Upplands Vasby)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/se/sv/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 46	Technischer Support	08 590 05 199
Ortsvorwahl: 8	Stammkundenbetreuung	08 590 05 642
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	08 587 70 527
	Support für das Belegschafts Kaufprogramm (EPP)	20 140 14 44
	Technischer Support per Fax	08 590 05 594
	Vertrieb	08 590 05 185
Schweiz (Genf)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: Tech_support_central_Europe@dell.com	
Nationale Vorwahl: 41	E-Mail für französischsprachige Privatkunden/Kleinbetriebe sowie Großkunden: support.euro.dell.com/ch/fr/emaildell/	
Ortsvorwahl: 22	Technischer Support (Privatkunden und Kleinbetriebe)	0844 811 411
	Technischer Support (Firmenkunden)	0844 822 844
	Kundenbetreuung (Privatkunden und Kleinbetriebe)	0848 802 202
	Kundenbetreuung (Firmenkunden)	0848 821 721
	Fax	022 799 01 90
	Telefonzentrale	022 799 01 01
Singapur (Singapur)	Website: support.ap.dell.com	
Internationale Vorwahl: 005	Technischer Support (Dimension, Inspiron, und Elektronik und Zubehör)	gebührenfrei: 1800 394 7430
Nationale Vorwahl: 65	Technischer Support (OptiPlex, Latitude, und Dell Precision)	gebührenfrei: 1800 394 7488
	Technischer Support (PowerApp, PowerEdge, PowerConnect und PowerVault)	gebührenfrei: 1800 394 7478
	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 1 800 394 7412
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 1 800 394 7419

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Slowakei (Prag)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: czech_dell@dell.com	
Nationale Vorwahl: 421	Technischer Support	02 5441 5727
	Kundenbetreuung	420 22537 2707
	Fax	02 5441 8328
	Tech Fax	02 5441 8328
	Telefonzentrale (Vertrieb)	02 5441 7585
Spanien (Madrid)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/es/es/emailldell/	
Nationale Vorwahl: 34	Privatkunden und Kleinbetriebe	
Ortsvorwahl: 91	Technischer Support	902 100 130
	Kundenbetreuung	902 118 540
	Vertrieb	902 118 541
	Telefonzentrale	902 118 541
	Fax	902 118 539
	Firmenkunden	
	Technischer Support	902 100 130
	Kundenbetreuung	902 115 236
	Telefonzentrale	91 722 92 00
	Fax	91 722 95 83
St. Kitts und Nevis	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-877-441-4731
St. Lucia	Support (allgemein)	1-800-882-1521
St. Vincent und die Grenadinen	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-877-270-4609
Südafrika (Johannesburg)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 09/091	E-Mail: dell_za_support@dell.com	
	Gold Queue	011 709 7713
Nationale Vorwahl: 27	Technischer Support	011 709 7710
Ortsvorwahl: 11	Kundenbetreuung	011 709 7707
	Vertrieb	011 709 7700
	Fax	011 706 0495
	Telefonzentrale	011 709 7700

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Taiwan	Website: support.ap.dell.com	
Internationale Vorwahl: 002	E-Mail: ap_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 886	Technischer Support (OptiPlex, Latitude, Inspiron, Dimension, und Elektronik und Zubehör)	gebührenfrei: 00801 86 1011
	Technischer Support (PowerApp, PowerEdge, PowerConnect und PowerVault)	gebührenfrei: 00801 60 1256
	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 00801 65 1228
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 00801 651 227
Thailand	Website: support.ap.dell.com	
Internationale Vorwahl: 001	Technischer Support (OptiPlex, Latitude, und Dell Precision)	gebührenfrei: 1800 0060 07
Nationale Vorwahl: 66	Technischer Support (PowerApp, PowerEdge, PowerConnect und PowerVault)	gebührenfrei: 1800 0600 09
	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 1800 006 009
	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 1800 006 006
Trinidad und Tobago	Support (allgemein)	1-800-805-8035
Tschechische Republik (Prag)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: czech_dell@dell.com	
Nationale Vorwahl: 420	Technischer Support	22537 2727
	Kundenbetreuung	22537 2707
	Fax	22537 2714
	Tech Fax	22537 2728
	Telefonzentrale	22537 2711
Turk- und Caicos-Inseln	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-540-3355
Uruguay	Support (allgemein)	gebührenfrei: 000-413-598-2521

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
USA (Austin, Texas)	Automatischer Auftragsauskunftsservice	gebührenfrei: 1-800-433-9014
Internationale Vorwahl: 011	AutoTech (Laptop- und Desktop-Computer)	gebührenfrei: 1-800-247-9362
Nationale Vorwahl: 1	Verbraucher (Privatkunden)	
	Technischer Support	gebührenfrei: 1-800-624-9896
	Kundendienst	gebührenfrei: 1-800-624-9897
	DellNet™ Service und Support	gebührenfrei: 1-877-Dellnet (1-877-335-5638)
	Belegschafts Kaufprogramm (EPP) Kunden	gebührenfrei: 1-800-695-8133
	Website der Finanzierungsdienste: www.dellfinancialservices.com	
	Finanzierungsdienste (Leasing/Darlehen)	gebührenfrei: 1-877-577-3355
	Finanzierungsdienste (Dell Vorrangskonten [DPA])	gebührenfrei: 1-800-283-2210
	Geschäft	
	Kundendienst und Technischer Support	gebührenfrei: 1-800-822-8965
	Belegschafts Kaufprogramm (EPP) Kunden	gebührenfrei: 1-800-695-8133
	Technischer Support für Drucker und Projektoren	gebührenfrei: 1-877-459-7298
	Öffentliche Kunden (Regierung, Bildung und Gesundheitswesen)	
	Kundendienst und Technischer Support	gebührenfrei: 1-800-456-3355
	Belegschafts Kaufprogramm (EPP) Kunden	gebührenfrei: 1-800-234-1490
	Dell-Vertrieb	gebührenfrei: 1-800-289-3355 oder gebührenfrei: 1-800-879- 3355
	Dell Outlet-Verkauf (von Dell erneuerte Computer)	gebührenfrei: 1-888-798-7561
	Vertrieb von Software und Peripheriegeräten	gebührenfrei: 1-800-671-3355
	Ersatzteilverkauf	gebührenfrei: 1-800-357-3355
	Erweiterter Service und Garantie	gebührenfrei: 1-800-247-4618
	Fax	gebührenfrei: 1-800-727-8320
	Dell-Services für Gehörlose, Schwerhörige oder Sprachbehinderte	gebührenfrei: 1-877-DELLTY (1-877-335-5889)
Venezuela	Support (allgemein)	8001-3605

Stichwortverzeichnis

A

Abstürze, 76

Akku

Aufladen, 35

Beschreibung, 23

Energieanzeige, 35

Entfernen, 36

Installieren, 37

Ladestandanzeige, 35

Lagern, 39

Leistung, 33

Prüfen des Ladezustands, 34

Systemansicht, 23

Anzeige

Beschreibung, 13

Systemansicht, 13

Audioanschlüsse

Beschreibung, 17

Systemansicht, 17

B

Beheben von Störungen

Blue Screen, 76

Computer heruntergefallen
oder beschädigt, 78

Dateien können nicht auf
Diskette gespeichert
werden, 49, 74

Datenaufzeichnung mit CD-
RW-Laufwerk nicht
möglich, 52

Dell Diagnostics, 84

feuchter Computer, 77

früheren Zustand

wiederherstellen, 81

Hilfe- und Supportcenter, 10

Konflikte, 80

Probleme mit dem Netz-
werk, 64

Probleme mit dem Scanner, 72

Probleme mit der PC Card, 75

Probleme mit der Strom-
versorgung, 39

Probleme mit externen
Tastaturen, 48

Programm reagiert nicht, 76

Programmabsturz, 76

Ratgeber bei Hardware-
konflikt, 80

Speichern auf Diskette nicht
möglich, 74

unerwartete Zeichen, 48

Bildschirmverriegelung

Beschreibung, 15

Systemansicht, 15

Bluetooth Wireless-

Technologie-Karte

installieren, 98

C

CD, 54

verwenden, 49

CD-RW-Laufwerk

Beheben von Störungen, 52

Computer

Abstürze, 76

früheren Zustand wieder-
herstellen, 81

Technische Daten, 101

Computer beschädigt

testen, 78

D

Dell

Dell Diagnostics, 84

Kontaktaufnahme, 110

Support-Website, 11

Dell Premier Support-

Website, 9, 11

Diagnose

Dell, 84

Diskettenlaufwerk

Anschließen an den parallelen
Anschluss, 20

Beheben von Störungen, 49,
74

Problemlösung, 74

Docking-Gerätriegel

Beschreibung, 23

Systemansicht, 23

Dokumentation

- Hilfdatei, 9
- Online, 11
- Produktinformationshandbuch, 9
- Setup-Übersicht, 9

Drucker

- anschließen, 28
- einrichten, 28
- Kabel, 28
- Parallel, 28
- USB, 29

DVD, 54

- verwenden, 49

E

Etikett

- Microsoft Windows, 10
- Service-Tag-Nummer, 10

F

Festplatte

- ersetzen, 94
- Rückgabe an Dell, 95

Festplattenlaufwerk

- Beschreibung, 23
- Systemansicht, 23

Feuchter Computer, 77

Freigabevorrichtung

- Beschreibung, 18, 23
- Systemansicht, 18, 23

G

Garantie, 9

Gerätestatusanzeigen, 14

- Beschreibung, 14

H

Hardware

- Dell Diagnostics, 84

Hilfe- und Supportcenter, 10

Hilfdatei, 9

I

Infrarotsensor

- aktivieren, 109
- Beschreibung, 16
- Systemansicht, 16

Installieren von Teilen

- Vorbereitung, 87

Internetverbindung

- einrichten, 25
- Info, 25
- Optionen, 25

IR-Sensor

- Beschreibung, 16
- Systemansicht, 16

K

Komponenteninstallation

- empfohlene Werkzeuge, 87
- Herunterfahren des Computers, 87

Konflikte

- Software- und Hardwareinkompatibilitäten, 80

Kopieren von CDs

- allgemeine Informationen, 54
- nützliche Tipps, 55
- So wird eine CD kopiert, 54

L

Laufwerke

- Beheben von Störungen, 74
- Problemlösung, 49
- Siehe* Festplatte, 94

Lautsprecher

- Beschreibung, 15
- Systemansicht, 15

Leitungsfilter, 31

Lüfter

- Beschreibung, 23
- Systemansicht, 23

M

Microsoft Windows, 10

Mini-PCI-Karte

- installieren, 91

Mini-PCI-Karte, Modem und Speichermodulabdeckung

- Beschreibung, 23
- Systemansicht, 23

Modemanschluss

- Beschreibung, 20
- Systemansicht, 20

Modulschacht
 Auswechseln von Geräten bei
 ausgeschaltetem
 Computer, 41
 Auswechseln von Geräten bei
 eingeschaltetem
 Computer, 42
 Beschreibung, 18
 Infos, 41
 Systemansicht, 18

N

Netzschalter
 Beschreibung, 13
 Systemansicht, 13
Netzwerk
 Problemlösung, 64
Netzwerkanschluss
 Beschreibung, 21
 Systemansicht, 21

O

Operating system
 restoring, 81

P

Parallelanschluss
 Beschreibung, 21
 Systemansicht, 21
PC Cards
 Beheben von Störungen, 75

PC Card-Steckplatz
 Beschreibung, 16
 Systemansicht, 16
Probleme
 Dell Diagnostics, 84
 früheren Zustand
 wiederherstellen, 81
Programme
 Abstürze, 76
 Beheben von Störungen, 76
 reagieren nicht, 76

R

RAM. *Siehe* Speicher
Ratgeber bei Hardware-
 konflikten, 80

S

Serieller Anschluss
 Beschreibung, 21
 Systemansicht, 21
Service-Tag-Nummer, 10
Setup-Übersicht, 9
Sicherheitshinweise, 9
Sicherheitskabeleinschub
 Beschreibung, 17-18
 Systemansicht, 17-18
Software
 Beheben von Störungen, 76
Speicher
 entfernen, 90
 erweitern, 89

Strom
 Leitungsfilter, 31
 Problemlösung, 39
 Schutzgeräte, 31
 Überspannungsschutz, 31
 USV, 31
S-Video TV-Ausgangs-
 anschluss
 Beschreibung, 20
 Systemansicht, 20
Systemansicht, 14
 rückwärtig, 19
 Unterseite, 19, 23
 vorn, 13
Systemansichten
 links, 16
 rechts, 18
System-Setup-Programm
 anzeigen, 107
 Bildschirme, 107
 Fenster, 107
 häufig verwendete
 Optionen, 108
 Zweck, 107
Systemwiederherstellung, 81

T

Tastatur
 austauschen, 96
 Beheben von Störungen, 48
 Beschreibung, 15
 Problemlösung, 48
 Systemansicht, 15
 Tastenkombinationen, 44
 unerwartete Zeichen, 48

Tastaturstatusanzeigen
Beschreibung, 15
Systemansicht, 15

Tastenblock
numerisch, 43

Technische Daten des
Systems, 101

Technische Daten,
System, 101

Touchpad, 46
Beschreibung, 15
Systemansicht, 15

Touchpad und Trackstick
anpassen, 47

Trackstick/Touchpadtasten
Beschreibung, 15
Systemansicht, 15

Treiber, 78
Identifizieren, 79
Informationen, 78
Neuinstallation, 79

U

Überspannungsschutz, 31

Unterbrechungsanforderungs-
konflikte (IRQ), 80

unterbrechungsfreie
Stromversorgung
siehe *USV*, 31

Unterstützung
Kontaktaufnahme mit
Dell, 110

USB-Anschluss
Beschreibung, 20
Systemansicht, 20

V

Videoanschluss
Beschreibung, 21
Systemansicht, 21

W

Windows XP
Drucker, 31
Gerätetreiber-Rollback, 79
Hilfe- und Supportcenter, 10
Ratgeber bei
Hardwarekonflikten, 80
Systemwiederherstellung, 81

Z

Zeichen
unerwartete, 48